

# SCHULPASTORAL

*Wir haben Ihnen einiges zu bieten!*

*In*

MÜNCHEN

BENEDIKTBEUERN

LANDSHUT

ROSENHEIM

TRAUNSTEIN

ERDING

FÜRSTENRIED

## **Fortbildungsprogramm 2009/2010**

**FÜR ALLE LEHRKRÄFTE –**  
fach- und schulartunabhängig



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT  
MÜNCHEN

Schulreferat  
Fachbereich Schulpastoral  
und Ganztagschule

# „Langsam, es pressiert!“

EIN MOTTO DER FEUERWEHR

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das kennen Sie aus Ihrem Alltag: Ein Termin kommt überraschend daher und wirft alle Planungen über Bord. In der Schulentwicklung und Schulpädagogik löst eine neue Idee die andere ab, so dass man gut beschäftigt ist, diese in den schulischen Alltag zu integrieren – möglichst bevor die nächste Neuerung kommt. Überraschend stirbt eine Kollegin und es steht die drängende Frage im Raum: „Wie gehen wir in unserer Schule mit dieser Situation um?“ Eine Grippewelle sorgt dafür, dass ein Lehrer nach dem anderen über das Wochenende erkrankt. Am Montagmorgen steht die verantwortliche Lehrkraft für die Stundenvertretung vor einem schier unlösbaren Problem. ... Unklare, manches Mal chaotische Situationen, die es möglichst schnell und gut zu bewältigen gilt.

Es gibt Berufsgruppen, für die der qualifizierte Umgang mit Chaosituationen zum Alltag gehört. Sie müssen in kürzester Zeit möglichst effektiv arbeiten – gerade dann, wenn es um Menschen geht. Eine solche Berufsgruppe ist die Feuerwehr. Um in einer chaotischen, hochkomplexen, z. T. lebensgefährlichen Situation konzentriert und schnell arbeiten zu können, hat sich bei ihnen der Satz eingebürgert: „Langsam, es pressiert!“

„Langsam, es pressiert!“, das klingt zunächst widersprüchlich. Wenn es pressiert, so die allgemeine Überzeugung, dann muss man doch sofort aktiv werden, losrennen, zupacken, Dinge regeln usw. Da zählt doch jede Sekunde! Die Erfahrung zeigt aber, dass es wichtig ist innezuhalten, und erst einmal zu schauen: Wo stehe ich? Wie geht es mir körperlich und seelisch? Bin ich gut und wach da? Spüre ich den Boden unter meinen Füßen? Und dann: Was ist passiert (Überblick verschaffen)? Welche Schritte sind zuerst zu gehen? Was brauche ich an Unterstützung, Materialien usw.? Dieses Innehalten ist oft nur ein kurzer Moment, der aber von großer Bedeutung ist für die anstehende Arbeit und für mich selbst: Ich bleibe der/die Gestalter/in der Situation und werde nicht von der Situation überrollt.

„Langsam, es pressiert!“ Ein Satz, der ein gutes Motto werden könnte für Sie in Ihrem Alltag und damit auch in der Schule. „Langsam, es pressiert!“ ... Unsere vielfältigen Fortbildungen und spirituellen Angebote können Sie in diesem Innehalten, in diesem Unterbrechen der Dringlichkeiten unterstützen und gleichzeitig Impulse geben zum Nachspüren: Wo stehe ich? Wie geht es mir? Bin ich gut da? Was ist wirklich wichtig und damit vorrangig zu tun? ... – Unterbrechen und Innehalten will eingeübt sein. Nützen Sie dazu die Angebote im **schulpastoralen Fortbildungsprogramm**. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

Mit dem Schuljahr 2009/10 starten die Schulpastoralen Zentren – in Kooperation mit dem Geistlichen Mentorat – ein **Angebot für Junglehrer/innen** mit dem Fach Katholische Religionslehre. Die Erfahrung zeigt: Die ersten Berufsjahre nach dem Referendariat sind sehr arbeitsintensiv und kosten eine Menge an physischer und psychischer Kraft. Die Auftaktveranstaltung „mission possible“ will Sie als Junglehrer/in darin unterstützen, sich einen klaren Blick für das Wesentliche in der täglichen Schularbeit zu erhalten und dabei selbst gesund zu bleiben und mit einer positiven Grundeinstellung durchs Leben zu gehen.

Sehr herzlich laden wir Sie ein zur **Lehrerwallfahrt** „Was uns bewegt ...“ am 3. Oktober 2009. Unser Weg führt uns in diesem Jahr nach Maria Eck, einem wunderschön gelegenen Wallfahrtsort in der Nähe von Siegsdorf. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral](http://www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral).

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein **neues Schulpastorales Zentrum (SPZ)** eröffnen dürfen. Das neue SPZ ist in **Freising** und wird geleitet von Herrn Pastoralreferenten Hans-Christoph Kromer. Von Herzen DANKE sagen wir an dieser Stelle allen, die zur Errichtung beigetragen haben. – Die Adresse des SPZ Freising ist unter „Kontakt“ zu finden.

Im Namen aller Kollegen/innen in den Schulpastoralen Zentren Erding, Freising, Schloss Fürstenried, Landshut und Traunstein, dem Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim, des Kooperationspartners Aktionszentrum Benediktbeuern und den Kollegen/innen in der Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) grüßen wir Sie herzlich und wünschen uns allen ein gutes neues Schuljahr.

**Dr. G. Rüttiger**  
Fachbereichsleiterin

**W. Dinkel**  
Fachreferent

**A. Heinemann**  
Diözesanbeauftragte

**M. Pfister**  
Fachreferent

**G. Prüller**  
Sekretärin

**Unser Fortbildungsprogramm finden Sie auch im Internet:**

- [www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral](http://www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral) das gesamte Fortbildungsangebot
- [www.schulpastorales-zentrum-erding.de](http://www.schulpastorales-zentrum-erding.de) die Fortbildungsangebote von Erding
- [www.spz-schlossfuerstenried.de](http://www.spz-schlossfuerstenried.de) die Fortbildungsangebote von Fürstenried
- [www.schulpastorales-zentrum-landshut.de](http://www.schulpastorales-zentrum-landshut.de) die Fortbildungsangebote von Landshut
- [www.schulpastoral.ro](http://www.schulpastoral.ro) Menüpunkt „Für Lehrer“ die Fortbildungsangebote von Rosenheim
- [www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de](http://www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de) die Fortbildungsangebote von Traunstein
- [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) die Fortbildungsangebote des Geistlichen Mentorats
- **FIBS:** [http://fortbildung.schule.bayern.de/suche/externe\\_anbieter.html](http://fortbildung.schule.bayern.de/suche/externe_anbieter.html)

- **Inhaltsübersicht**
- **Anmerkungen zu den Fortbildungen**
- **Arbeitskreise**

**Fortbildungen im  
SCHULPASTORALEN ZENTRUM  
ERDING**

**Fortbildungen im  
SCHULPASTORALEN ZENTRUM  
SCHLOSS FÜRSTENRIED**

**Fortbildungen im  
SCHULPASTORALEN ZENTRUM  
LANDSHUT**

**Fortbildungen im  
FACHBEREICH SCHULPASTORAL  
UND GANZTAGSSCHULE**

**Fortbildungen im  
SCHÜLER- & STUDENTENZENTRUM  
ROSENHEIM**

**Fortbildungen im  
SCHULPASTORALEN ZENTRUM  
TRAUNSTEIN**

**Fortbildungen im  
AKTIONSZENTRUM  
BENEDIKTBEUERN**

- **Fortbildung in Krisenpädagogik**
- **Angebote des Mentorats**
- **Petersberger Lehrgänge**
- **Schulentwicklungsmoderation**
- **PIB/Mentorat**
- **Kursleiter/innen**
- **Veranstaltungsorte**
- **Bürozeiten**
- **Religionspädagogische Materialstellen**
- **Kontakt**

<b>Anmerkungen / Arbeitskreise</b> .....	<b>12</b>
Anmerkungen zu den Fortbildungen.....	12
Arbeitskreise.....	13
Arbeitskreise „Schulpastoral an Grund-, Haupt- und Förderschulen“.....	13
<b>Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Erding</b> .....	<b>14</b>
<b>MEN 1</b> Wenn Lebenspläne zerbrechen ... Klärung und Stärkung finden für den weiteren Weg. Seminartag für Religionslehrer/innen (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	14
<b>SPE 1</b> Mobbing erkennen und verhindern .....	14
<b>SPE 2</b> „mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen).....	15
<b>MEN 3</b> Tag der Stille – ein Schnuppertag für ignatianische Einzelexerziten (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	15
<b>SPE 3</b> Wurzeln unseres Glaubens: das jüdische Pessach und das christliche Ostern.....	15
<b>SPE 4</b> Mit Exerziten im Alltag durch die Fastenzeit 2010.....	16
<b>SPE 5</b> Schulpastoral: in der Krise unterstützen und begleiten.....	16
<b>SPE 6</b> Aufbau eines Krisenteams an der eigenen Schule – Unfall – Tod in der Schule – Gewalt.....	17
<b>MEN 7</b> Schneeschuhwanderung (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	17
<b>SPE 7</b> Oasentag: Atem holen – mitten im Schuljahr – Impulse zu einer Spiritualität des Alltags!.....	17
<b>MEN 11</b> Wüstenwanderung im Sinai 30. Oktober – 6. November 2010 (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	18
<b>Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried</b> .....	<b>20</b>
<b>SPF 1</b> Klassenfindungsprozesse anregen und begleiten.....	20
<b>SPF 2</b> Basiswissen Krisenintervention.....	20
<b>SPF 3</b> „mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen).....	21
<b>SPF 4</b> Wir sind Klasse!? Methoden zur Stärkung der Klassengemeinschaft.....	21
<b>SPF 5</b> Exerziten im Alltag in der Fastenzeit 2010.....	22
<b>SPF 6</b> Fit for Tutor – Einführung in das Tutorenprogramm.....	22
<b>SPF 7</b> Basiswissen Krisenintervention.....	23
<b>SPF 8</b> Mit dem Engel unterwegs – Ein spirituelles Wochenende zum Buch Tobit.....	23
<b>SPF 9</b> Schritt für Schritt zu einem harmonischen Schulgottesdienst.....	24
<b>SPF 10</b> Gruppensupervision für Lehrer/innen.....	24
<b>SPF 11</b> Tage der Orientierung ideenreich gestalten.....	25
<b>SPF 12</b> Besinnungstag für Fachschaften.....	25

<b>Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Landshut</b> .....	<b>26</b>
<b>SPL 1</b> „Café Lamento“ – ein Raum für Lehrer/innen.....	26
<b>SPL 2</b> „Ruhm durch Verbrechen“ – Amokläufe und Hintergründe.....	26
<b>SPL 3</b> Wie sage ich es meinem Kollegen/meiner Kollegin?.....	27
<b>SPL 4</b> „In der Tiefe liegt die Kraft“ – ein Tag zum Auftanken.....	27
<b>SPL 5</b> „mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen).....	28
<b>SPL 6</b> Liturgische „Sternstunden“ im Advent - Empfang des Friedenslichtes von Bethlehem.....	28
<b>SPL 7</b> Streitschlichter ausbilden und betreuen.....	29
<b>SPL 8</b> Lernen „mit Leib und Seele“ – Erlebnispädagogik im Klassenzimmer.....	30
<b>SPL 9</b> Liturgisch „innehalten“ in der Fastenzeit.....	30
<b>SPL 10</b> Über die Kunst, ein glücklicher Mensch zu sein.....	31
<b>SPL 11</b> Träume – Gottes vergessene Sprache.....	31
<b>SPL 12</b> Lernort „freier Himmel“ – Natur(erlebnis)pädagogik für Grundschüler/innen mit dem know how der Pfadfinder.....	31
<b>SPL 13</b> Schulgottesdienste im multikulturellen Kontext – ein Workshop für Religionslehrkräfte an der Realschule.....	32
<b>SPL 14</b> „Damit das (Zusammen)Leben gelingt“ – Konfliktprävention an der Grundschule, vorgestellt an einem Modellprojekt.....	33
<b>Fortbildungen im Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule</b> .....	<b>34</b>
<b>SPM 1</b> Schüler-Sprechstunde (Basiskurs).....	34
<b>SPM 2</b> Schulpastoral – entdecke die Möglichkeiten – Ein Kurs für „alte Hasen“ und „interessierte Unbeleckte“.....	34
<b>SPM 3</b> Schüler-Sprechstunde (Aufbaukurs).....	35
<b>SPM 4</b> Plötzlicher Tod an der Schule – Interventionsmöglichkeiten und Hilfen für Schulleiter/innen und Mitglieder der Schulleitung.....	35
<b>SPM 5</b> Schulpastoral für Einsteiger.....	36
<b>SPM 6</b> Schulpastoral: In der Krise unterstützen und begleiten .....	36
<b>SPM 7</b> Erlebnispädagogik im Klassenzimmer .....	37
<b>SPM 8</b> Stress im Büro? Kleines Entspannungs-Einmaleins für die gute Fee am PC.....	37
<b>SPM 9</b> Augen zu und durch...atmen! Phantasievoll und intelligent das Schwierige leicht nehmen .....	38
<b>Fortbildungen im Schüler- &amp; Studentenzentrum Rosenheim</b> .....	<b>40</b>
<b>SPR 1</b> Schulpastoral: In der Krise unterstützen und begleiten.....	40
<b>SPR 2</b> Schulen unterstützen Schulen - Die Streitschlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor.....	40

<b>MEN 1</b>	Wenn Lebenspläne zerbrechen ... – Klärung und Stärkung finden für den weiteren Weg (Seminarstag für Religionslehrer/innen) (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	41
<b>SPR 3</b>	Emergency Leadership – Erste Hilfe Outdoor und Basistraining für Notfallmanagement.....	41
<b>SPR 4</b>	Lernspiele – spielend lehren und lernen.....	42
<b>SPR 5</b>	MOVE für Lehrkräfte – Motivierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen.....	43
<b>SPR 6</b>	Tankstelle Streitschlichtung – Teil 6: Austausch und neue Impulse für die Streitschlichtungsarbeit an Schulen.....	43
<b>SPR 7</b>	Schwierige Situationen durch hilfreiche Gespräche meistern.....	44
<b>SPR 8</b>	„mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen).....	45
<b>SPR 9</b>	Schuldnerberatung und Vertragsrecht / Ungewollt schwanger - was nun?.....	45
<b>SPR 10</b>	Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2010.....	46
<b>SPR 11</b>	Von der Konfrontation zur Kommunikation.....	47
<b>SPR 12</b>	Eingeborene des digitalen Zeitalters - Schülerinnen und Schüler in der medialen Welt kompetent begleiten.....	47
<b>MEN 7</b>	Schneeschuhwanderung (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	48
<b>SPR 13</b>	Mit Fragen Krisen bewältigen.....	48
<b>MEN 8</b>	„Du führst mich hinaus ins Weite“ – Biblische Wandertage (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	49
<b>Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Traunstein.....</b>		<b>50</b>
<b>SPT 1</b>	Schulpastoral: In der Krise unterstützen und begleiten.....	50
<b>SPT 2</b>	Schulen unterstützen Schulen - Die Streitschlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor.....	50
<b>SPT 3</b>	Klassenführung: Lenkung – Freiheit – Kontrolle.....	51
<b>SPT 4</b>	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation – Empathie im Klassenzimmer.....	51
<b>SPT 5</b>	Schule und Neurobiologie: Im „Spiegelbild“ junger Gehirne - „Wertschätzung“ als Unterrichtsprinzip.....	52
<b>SPT 6</b>	Aufbaukurs: Gewaltfreie Kommunikation als Schulprojekt.....	53
<b>SPT 7</b>	Tankstelle Streitschlichtung – Teil 6 Austausch und neue Impulse für die Streitschlichtungsarbeit an Schulen.....	53
<b>SPT 8</b>	Störungen haben Vorrang! – Praktische Handlungsmöglichkeiten für Konflikte während des Unterrichts.....	54
<b>SPT 9</b>	Fremdsprachen lehren – mit allen Sinnen für alle Sinne.....	55
<b>SPT 10</b>	„mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen).....	55

<b>SPT 11</b>	Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte.....	56
<b>SPT 12</b>	Oasenwochenenden im Advent.....	56
<b>SPT 13</b>	Lebenskompetenzen von Schülern/innen stärken.....	57
<b>SPT 14</b>	In der Ruhe liegt die Kraft - Meditation mit Jugendlichen.....	58
<b>SPT 15</b>	„MOVE“ für Lehrkräfte – Motivierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen.....	58
<b>SPT 16</b>	Lernspiele II – Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungsaustausch.....	59
<b>SPT 17</b>	Oasentage zu Ostern - Mit dem Evangelisten Markus auf dem Weg Feier der Kartage und der Osternacht 2010.....	59
<b>MEN 7</b>	Schneeschuhwanderung (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	60
<b>SPT 18</b>	Die Klasse als „Team“ führen.....	60
<b>SPT 19</b>	AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten.....	61
<b>SPT 20</b>	„Spielend zusammenfinden - Barrieren überwinden“.....	61
<b>MEN 11</b>	Wüstenwanderung im Sinai (ein Angebot des Geistlichen Mentorats).....	62
<b>Fortbildungen im Aktionszentrum Benediktbeuern.....</b>		<b>64</b>
<b>SPB 1</b>	Besinnungszeit für Lehrkräfte.....	64
<b>SPB 2</b>	„Lehrer-Stammtisch“.....	64
<b>SPB 3</b>	Beratung und Begleitung bei Konflikten im Schulalltag.....	65
<b>SPB 4</b>	„Das sehe ich aber anders!“ – Teamarbeit in Fachschaften des Lehrerkollegiums.....	65
<b>DREIJÄHRIGE FORTBILDUNG IN KRISENPÄDAGOGIK.....</b>		<b>66</b>
Fortbildungsreihe „Krisenpädagogik“ (Dreijähriger Kurs) Landkreise Berchtesgadener Land / Rosenheim / Traunstein.....		66
<b>FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE A (3. JAHR).....</b>		<b>67</b>
8. Kurs	(obligatorisch) Einführung in die Peritraumatologie (akute Traumatisierung), Belastungsreaktionen und frühe Intervention.....	67
9. Kurs	(fakultativ) Schuldnerberatung und Vertragsrecht / Ungewollt schwanger - was nun?.....	67
10. Kurs	(obligatorisch) Trauerpastoral: Begleitung von einzelnen Schülern, Klassen und der ganzen Schulgemeinschaft nach einem (plötzlichen) Tod.....	67
11. Kurs	(fakultativ) AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten.....	68
12. Kurs	(obligatorisch) Sicherheitsanalyse: Bedrohungssituationen erkennen und rechtzeitig entschärfen / Aufbau eines Krisenteams an der eigenen Schule.....	68
<b>FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE B (2. JAHR).....</b>		<b>69</b>
2. Kurs	(obligatorisch) Psychische Störungen und Suchterkrankungen als Ursache für Krisen junger Menschen.....	69
3. Kurs	(fakultativ) Schuldnerberatung und Vertragsrecht / Ungewollt schwanger - was nun?.....	69
4. Kurs	(obligatorisch) Suizid bei Kindern und Jugendlichen.....	69
5. Kurs	(fakultativ) AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten.....	70

<b>Fortbildung in Krisenpädagogik Stadt München / Umland von München (2. Jahr)</b> .....	<b>70</b>
6. Kurs: Angst vor dem Scheitern in der Schule / Schulangst.....	70
7. Kurs: Sucht und Suchtmittelmissbrauch: Klärungen und Handlungsoptionen für Lehrkräfte.....	71
8. Kurs: Krisen im familiären Kontext.....	71
9. Kurs: Mobbing: Klärungen / Entwicklungen / Interventionsmöglichkeiten.....	71
10. Kurs: „Haltung bewahren“: Körperkommunikation in Krisensituationen.....	71
<b>Angebote des Mentorats für Religionslehrerinnen und Religionslehrer</b> .....	<b>72</b>
<i>MEN 1</i> Wenn Lebenspläne zerbrechen... Klärung und Stärkung finden für den weiteren Weg Seminartag für Religionslehrer/innen.....	72
<i>MEN 2</i> „Träume – Gottes vergessene Sprache.“ Biblische und heutige Träume. Ein Wochenende. ...	72
<i>MEN 3</i> Tag der Stille – Ein „Schnuppertag“ für ignatianische Einzelexerziten.....	73
<i>MEN 4</i> Wurzeln unseres Glaubens – das jüdische Pessach und das christliche Ostern. Wochenende für Wortgottesdienstleiter/innen und Religionslehrer/innen.....	73
<i>MEN 5</i> Exerziten im Alltag für Lehrer/innen in der Fastenzeit 2010 für die Region München....	74
<i>MEN 6</i> Mit dem Evangelium Markus auf dem Weg. Feier der Kartage und der Osternacht 2010....	74
<i>MEN 7</i> Schneeschuhwanderung.....	75
<i>MEN 8</i> „Du führst mich hinaus ins Weite.“ Biblische Wandertage.....	75
<i>MEN 9</i> Mit dem Engel unterwegs. Ein spirituelles Wochenende zum Buch Tobit.....	76
<i>MEN 10</i> Ignatianische Einzelexerziten.....	76
<i>MEN 11</i> Vorankündigung „Wüstenwanderung im Sinai 30.10.-6.11.2010.....“	76
<b>Petersberger Lehrgänge</b> .....	<b>78</b>
Lehrgang 1: Eine Nachdenkwerkstatt über das „Himmelreich“.....	78
Lehrgang 2: „Wider die Gefahr des Burn-Out – in Verbindung mit den eigenen Kraftquellen leben“.....	79
Lehrgang 3: „Über die Sinne zum Sinn – ganzheitlich leben“.....	79
<b>Angebot zur Schulentwicklungsmoderation</b> .....	<b>80</b>
Ablauf der Moderation.....	80
Unser Angebot.....	80
Kosten.....	81
Moderatorinnen und Moderatoren.....	81

<b>Kooperationspartner PIB: Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen</b> .....	<b>82</b>
<b>Angebote des Geistlichen Mentors für Religionslehrer/innen i. K. und staatliche Lehrkräfte mit Missio Canonica: Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele</b> .....	<b>83</b>
<b>Kursleiterinnen und –leiter, Referentinnen und Referenten</b> .....	<b>84</b>
<b>Veranstaltungsorte</b> .....	<b>88</b>
<b>Bürozeiten etc.</b> .....	<b>90</b>
<b>Religionspädagogische Materialstelle Unterrichtswerkstatt Religionspädagogik</b> .....	<b>92</b>
Religionspädagogische Materialstelle Landshut.....	92
Lernwerkstatt RU im ILF Gars.....	92
Unterrichtswerkstatt Religionspädagogik - Materialstelle im Studienseminar St. Michael, Traunstein.....	93
<b>Kontakt</b> .....	<b>94</b>
Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule.....	94
Schulpastorales Zentrum Erding.....	94
Schulpastorales Zentrum Freising.....	94
Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried.....	94
Schulpastorales Zentrum Landshut.....	94
Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim.....	95
Schulpastorales Zentrum Traunstein.....	95
Aktionszentrum Benediktbeuern.....	95

**Anmerkungen zu den Fortbildungen**

- Wenn nicht anders angegeben, gelten die Fortbildungsangebote für Lehrer/innen aller Schularten. Alle Fortbildungen, zu denen Sie sich über FIBS anmelden können, sind staatlich anerkannt.
- Wenn Sie sich direkt bei einem der Schulpastoralen Zentren, im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim bzw. im Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule anmelden und eine Anmeldebestätigung wünschen, dann geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung Ihre Mail-Adresse an. Kurz nach Anmeldeschluss wird Ihnen die Bestätigung oder – sollte die Fortbildung nicht zu Stande kommen – die Absage per Mail zugeschickt.
- Wenn Sie einen Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht wahrnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Absage, um den Platz gegebenenfalls noch weitergeben zu können. – Wir weisen darauf hin, dass bei kurzfristigen Absagen anfallende Kosten in Rechnung gestellt werden.
- Halbtagsangebote umfassen i. d. R. drei Stunden, Ganztagsangebote mindestens fünf Stunden Arbeitszeit. Dies entspricht der geforderten Arbeitszeit für staatlich anerkannte Fortbildungen. – Bitte die geplante Fortbildung von der Schulleitung genehmigen lassen (nötig, wenn Sie sich nicht über FIBS anmelden). Religionslehrkräfte im Kirchendienst müssen zusätzlich zur Anmeldung über FIBS beim Schulleiter Abt. I eine Unterrichtsbefreiung beantragen, wenn sie am Fortbildungstag Unterricht haben.
- Fahrtkosten müssen i. d. R. selbst gezahlt werden.
- Die schulpastoralen Fortbildungen sind durch die Erzdiözese München und Freising finanziert bzw. in erheblichem Maße bezuschusst. Von daher werden keine weiteren Zuschüsse gezahlt.
- Im Interesse aller Teilnehmer/innen bitten wir Sie, pünktlich zum Seminarbeginn zu erscheinen.

**Arbeitskreise****Arbeitskreise „Schulpastoral an Grund-, Haupt- und Förderschulen“**

Derzeit gibt es in der Erzdiözese vier Arbeitskreise, in denen Kolleginnen und Kollegen aus Grund-, Haupt- und Förderschule sich regelmäßig zum kollegialen Austausch treffen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gegenseitige Unterstützung in der schulpastoralen Arbeit durch Reflexion, gemeinsame Fortbildungen, das Erarbeiten und der Austausch von Materialien.

Einen weiteren Arbeitskreis gibt es zur Ganztagschule. Hier treffen sich Kolleginnen und Kollegen, die (schulpastorale) Angebote im Rahmen der offenen und gebundenen Ganztagschule machen.

In der Regel treffen sich die Arbeitskreise drei bis vier Mal pro Schuljahr am Nachmittag; die Teilnahme ist freiwillig und unabhängig von Anrechnungsstunden.

Die Termine für die ersten Treffen der Arbeitskreise im Schuljahr 2009/10 sind ab Mitte Oktober im Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule telefonisch zu erfragen.

**Arbeitskreise zur Schulpastoral und Ganztagschule:**

- AK München I: Leitung Annette Becker
- AK München II: Leitung Wolfgang Dinkel
- AK Traunstein: Leitung Irmi Resch
- AK Rosenheim: Leitung Monika Spensberger
- AK Ganztagschule: Leitung Wolfgang Dinkel

**MEN 1 Wenn Lebenspläne zerbrechen ... Klärung und Stärkung finden für den weiteren Weg. Seminartag für Religionslehrer/innen**  
EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS

**Samstag, 24. Oktober 2009, 9:30 bis 17:00 Uhr**  
im St. Piuskolleg der Steyler Missionare

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 72, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

**SPE 1 Mobbing erkennen und verhindern**

Etwa jeder siebte Schüler wird im Lauf seiner Schulzeit Opfer von Mobbing, also über einen längeren Zeitraum schikaniert, verbal oder physisch attackiert und ausgeschlossen. In vielen Fällen reagieren Lehrer/innen sehr aufmerksam und schreiten ein. In anderen Fällen wird das Leid des Opfers und seiner Familie erst zu spät wahr- und ernst genommen. Dann bleiben Fragen offen: Hätte man die Situation als Lehrer/in schon früher bemerken können? Wie geht man mit dem Opfer, dem/den Täter/n um? Wie greift man das Thema in der Klasse so auf, dass das Opfer möglichst geschützt bleibt und sich dennoch die Situation dauerhaft zum Guten verändert? Diese Fortbildung gibt Ideen zur Prävention und zum Handeln bei akuten Fällen.

**Mittwoch, 28. Oktober 2009, 15:00 bis 18:00 Uhr**  
im Schulpastoralen Zentrum Erding

**LEITUNG:** Andrea Schirnjack  
**REFERENT:** Werner Viehhauser  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 14.10.2009 über FIBS oder im SPZ Erding  
**KOSTEN:** keine

**SPE 2 „mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen)**

Junge Lehrer/innen im ersten Jahr nach dem Referendariat stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen, die vielfältige Kompetenzen erfordern. Um den täglichen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, braucht es einen klaren Blick für den tatsächlichen Umfang der Arbeit sowie für die zur Verfügung stehenden persönlichen Ressourcen. Ein guter Umgang mit sich selbst ist eine entscheidende Voraussetzung, um gesund und auf die Dauer einsatzfähig zu bleiben. Bei dieser Fortbildung suchen wir im Austausch miteinander Orte und Möglichkeiten der Entspannung im Schulalltag. Wir entdecken probate Techniken der Entspannung aus dem spirituellen Bereich (wieder), üben sie ein und erweitern sie durch neue medizinische Erkenntnisse. Als wichtige Säule für die Lehrer/innen erweist sich auch ein guter Rückhalt unter gleichgesinnten Kollegen/innen. Die Teilnehmer/innen lernen deshalb an diesem Tag die „Kollegiale Beratung“ kennen. „Kollegiale Beratung“ heißt, sich nach festen Regeln untereinander austauschen, Probleme gemeinsam beraten, Lösungen

finden und so auch die eigenen Kompetenzen stärken. Diese Methode können Lehrer/innen auch effektiv in ihrem Schulalltag nutzen.

**Dienstag, 17. November 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr**  
im Bildungshaus der Franziskanerinnen im Kloster Armstorf

**LEITUNG:** Andrea Schirnjack  
**REFERENTINNEN:** Silvia Kieblspeck  
Maria Lutz  
**TEILNEHMER/INNEN:** Junglehrer/innen mit Zweitfach Religion im ersten Arbeitsjahr  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 26.10.2009 über FIBS oder im SPZ Erding  
**KOSTEN:** keine

*Diese Fortbildung findet in Absprache mit dem Schulreferat und dem Geistlichen Mentorat statt und wird von den Schulpastoralen Zentren in der Erzdiözese München und Freising durchgeführt. Sie findet an drei Veranstaltungsorten statt. In Armstorf verantworten die SPZ Erding, Freising und Landshut die Fortbildung.*

**MEN 3 Tag der Stille – ein Schnuppertag für ignatianische Einzelexerziten**  
EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS

**22./23. Januar 2010, Beginn Freitag 18:00 Uhr, Ende Samstag, 17:30 Uhr**  
im Exerzitenhaus Schloss Fürstenried

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 73, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

**SPE 3 Wurzeln unseres Glaubens:  
das jüdische Pessach und das christliche Ostern**

Das christliche Osterfest – wie wir es heute feiern – wurzelt im jüdischen Pessach und ist das Ergebnis eines Jahrtausende übergreifenden Kristallisationsprozesses. Einige Stadien dieses Prozesses sollen anhand grundlegender Texte vorgestellt und interpretiert werden. Zunächst wird Pessach als Hirtenfest (Ex 12, 1-11) und als Fest des Auszugs aus Ägypten (Ex 12, 12-14) im Blick sein. Im Anschluss daran werden wir uns dem christlichen Pessach/Pascha zuwenden, das sich im österlichen „Exsultet“ theologisch tief – und ungewöhnlich – ausformulierte. Wer sich dem christlichen Osterfest so nähert, wird beginnen, die menscheits-umspannenden Dimensionen dieses Festes zu spüren.

**Dienstag, 9. Februar 2010, 14:30 bis 18:00 Uhr**  
im Schulpastoralen Zentrum Erding



LEITUNG: Andrea Schirnjack  
 REFERENT: Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
 TEILNEHMERZAHL: 20  
 ANMELDUNG: bis 29.01.2010 über FIBS oder im SPZ Erding  
 KOSTEN: keine

**SPE 4 Mit Exerzitien im Alltag durch die Fastenzeit 2010**

Exerzitien im Alltag sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack am Leben finden können. Zu diesem Übungsweg gehören u.a. 30 Minuten tägliche Meditationszeit und ein wöchentliches gemeinsames Treffen.

**Fünf Treffen, immer am Montag, beginnend mit dem 22. Februar 2010  
 (weitere Termine: 1./8./15./22. März 2010), jeweils 19:00 bis ca. 20:30 Uhr  
 im Schulpastoralen Zentrum Erding**

LEITUNG: Andrea Schirnjack  
 TEILNEHMERZAHL: 15 (offen auch für Nicht-Lehrer/innen)  
 ANMELDUNG: bis 08.02.2010 im SPZ Erding  
 KOSTEN: keine

**SPE 5 Schulpastoral: in der Krise unterstützen und begleiten**

Traumatisierende Vorfälle wie Verkehrsunfälle, Tod in Folge von Drogenkonsum, Suizid, Sterben aufgrund schwerer Krankheit oder sogar Amokläufe kommen im Schulalltag immer wieder vor.

Für Religionslehrer/innen und Seelsorger/innen ist es in solchen Situationen oft nicht einfach, die entsprechende Unterstützung und Begleitung anzubieten. Religionskräfte, insbesondere im Bereich der Schulpastoral, benötigen spezifische Kompetenzen, um diese Themen sensibel angehen zu können.

Die Fortbildung behandelt an zwei inhaltlich zusammenhängenden Nachmittagen die besonderen Bedingungen einer Krisensituation und zeigt Handlungsmöglichkeiten für RL i. K. in der Schulpastoral auf.

- 1. Nachmittag: Traumatalogie – eigene Ressourcen – Resilienz
- 2. Nachmittag: Betroffene vor Ort begleiten

**Mittwoch, 24. Februar 2010 und Dienstag, 20. April 2010,  
 jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr  
 im Schulpastoralen Zentrum Erding**

REFERENT/IN: Astrid Heinemann, Diözesanbeauftragte für KiS  
 Stefan Ambrosi, diözesaner KiS-Mitarbeiter  
 TEILNEHMERZAHL: 15

TEILNEHMER/INNEN: Religionslehrer/innen mit Anrechnungsstunden für Schulpastoral  
 ANMELDUNG: bis 19.02.2010 über FIBS oder im SPZ Erding  
 KOSTEN: keine

**SPE 6 Aufbau eines Krisenteams an der eigenen Schule –  
 Unfall – Tod in der Schule – Gewalt**

Ganz plötzlich kann es passieren, dass Schulleiter/innen, Lehrer/innen und Schüler/innen mit einer Krise in der Schule konfrontiert werden. Schnelles Handeln ist nötig. In so einer Situation kann ein Krisenteam „not-wendig“ sein, um in der Krise möglichst effizient und kompetent handeln zu können. Bei der Fortbildung wird es darum gehen, wie ein Krisenteam an der eigenen Schule aufgebaut werden kann, für welche Aufgaben es steht bzw. wo die Grenzen liegen. Anhand einer Fallarbeit werden zudem Handlungsmöglichkeiten eines Krisenteams erarbeitet.

**Mittwoch, 14. April 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
 im Schulpastoralen Zentrum Erding**

LEITUNG: Andrea Schirnjack  
 REFERENTINNEN: Astrid Heinemann, Diözesanbeauftragte  
 für Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS),  
 Maria-Theresia Niggel, diözesane KiS-Mitarbeiterin  
 TEILNEHMERZAHL: 15 (Lehrer/innen und Schulleiter/innen)  
 ANMELDUNG: bis 01.04.2010 über FIBS oder im SPZ Erding  
 KOSTEN: keine

**MEN 7 Schneeschuhwanderung**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

**9./10. April 2010, Schneeschuhwanderung zum Heinrich-Kiener-Haus auf dem  
 Hochgründeck (1800 m) bei St. Johann im Pongau / Österreich**

*Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 75, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)*

**SPE 7 Oasentag: Atem holen – mitten im Schuljahr –  
 Impulse zu einer Spiritualität des Alltags**

Ob nun „die Luft raus ist“ oder nicht, ob „mir die Luft auszugehen droht“ oder nicht – es ist sinnvoll, sich auch mal mitten im Schuljahr eine Unterbrechung zu gönnen. Denn wenn ich Kindern und Jugendlichen durch den Religionsunterricht eine Tür zu „gelebtem Glauben“ öffnen möchte, brauche ich selbst immer wieder „Atempausen“, in denen ich mich der Wurzeln meines Glaubens vergewissere und ins Nach-Denken, Nach-Fühlen und Erleben komme. Der Oasentag möchte dafür „weiten Raum“ schaffen.

**Samstag, 8. Mai 2010, 10:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus der Franziskanerinnen im Kloster Armstorf**

Leitung: Andrea Schirnjack  
Dr. Hans-Jörg Steichele  
Teilnehmerzahl: 20  
Anmeldung: bis 21.04.2010 im SPZ Erding  
Kosten: 12,50 € (Mahlzeiten)

*(Das SPZ Erding bezuschusst diesen Tag)*

**MEN 11 Wüstenwanderung im Sinai 30. Oktober bis 6. November 2010**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

*Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 76, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)*

**Für folgende Veranstaltungen können Referenten/innen  
vom Schulpastoralen Zentrum Erding angefragt werden:**

Angebote für Schulklassen

- Referent für Tage der Orientierung: Vorstellung von Tagen der Orientierung (Inhalt – Methoden – Finanzierung...) auf Dekanatsitzungen, Religionslehrer-Treffen oder Beratung von Lehrern/innen an Schulen durch den Fachreferenten für TdO im Erzbischöflichen Ordinariat München, Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule: Michael Pfister, Tel. 089/2137-2426 (Mi. + Do.), E-Mail: [MPfister@ordinariat-muenchen.de](mailto:MPfister@ordinariat-muenchen.de)

**SPF 1 Klassenfindungsprozesse anregen und begleiten**

Klassenlehrer/innen sehen sich regelmäßig vor die Herausforderung gestellt: „Wie wird aus dieser (wieder) neu und bunt zusammen gewürfelten Gruppe eine gut funktionierende Klassengemeinschaft?“ Sorgfältig gestaltete Startbedingungen können sich als wichtige Weichenstellungen erweisen. Dem dient die Nutzung sozialpädagogischer Erfahrungen, die seit Jahren erfolgreich in der kirchlichen Jugendarbeit Anwendung finden.

In der Veranstaltung erhalten Sie einen Einblick wie Gruppen „ticken“, welche Gruppenrollen existieren, wie diese erkannt werden können, welche Leitungsstile es gibt und welchen Sie selbst haben. Darüber hinaus lernen Sie viele Spiele, Übungen und Methoden kennen, die Sie in Ihren Schulalltag einbauen können und die der Bildung einer guten Klassengemeinschaft dienlich sind.

**Donnerstag, 22. Oktober 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Kornelia Kotulla  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** bis 01.10.2009 über FIBS oder im  
SPZ Zentrum Schloss Fürstenried  
**KOSTEN:** 20€ (Handout und Mahlzeiten inkl.)  
**HINWEIS:** Bitte bequeme Kleidung mitbringen

**SPF 2 Basiswissen Krisenintervention**

Lehrkräfte können im Rahmen ihrer Arbeit mit krisenhaften bzw. traumatisierenden Situationen von Schülern/innen oder Kollegen/innen konfrontiert werden, die ein großes Belastungspotential in sich bergen und besonderes Handeln erfordern. Gleichzeitig reduziert die Fremdartigkeit solcher Ereignisse häufig die eigenen Handlungsspielräume und führt bei allen Betroffenen zu Ratlosigkeit. Dies gilt vor allem dann, wenn sich im Kontext Schule ein Todesfall ereignet.

Der angebotene Fortbildungstag will durch gebündelte Informationen die Rat- und Sprachlosigkeit im Krisenfall reduzieren und Einblicke in folgende Bereiche bieten: zentrale Inhalte der Psychotraumatologie, Bedeutung und Grundstruktur eines Akuteinsatzes im Krisenfall, grundlegende pastorale Handlungselemente, Informationen über weiterführende Hilfsangebote.

Die Veranstaltung wird in Kooperation und mit Referenten/innen von KiS (Krisenseelsorge im Schulbereich der Erzdiözese), dem Kriseninterventionsteam des Arbeiter-Samariter-Bundes München und dem Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried an zwei Terminen mit den gleichen Inhalten angeboten.

**Freitag, 20. November 2009, 9:00 bis 18:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Walter Peukert  
**REFERENT/INNEN:** Michaela Bias  
Konstanze Graf-Schechert  
Dominik Hinzmann  
Hanna Wank

**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** bis 29.10.2009 über FIBS oder im SPZ Schloss Fürstenried  
**KOSTEN:** 30€ (Handout und Mahlzeiten inkl.)

**SPF 3 „mission possible“- (KiS) Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen)**

Junge Lehrer/innen im ersten Jahr nach dem Referendariat stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen, die vielfältige Kompetenzen erfordern. Um den täglichen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, braucht es einen klaren Blick für den tatsächlichen Umfang der Arbeit sowie für die zur Verfügung stehenden persönlichen Ressourcen. Ein guter Umgang mit sich selbst ist eine entscheidende Voraussetzung, um gesund und auf die Dauer einsatzfähig zu bleiben. Bei dieser Fortbildung suchen wir im Austausch miteinander Orte und Möglichkeiten der Entspannung im Schulalltag. Wir entdecken probate Techniken der Entspannung aus dem spirituellen Bereich (wieder), üben sie ein und erweitern sie durch neue medizinische Erkenntnisse. Als wichtige Säule für die Lehrgesundheit erweist sich auch ein guter Rückhalt unter gleichgesinnten Kollegen/innen. Die Teilnehmer/innen lernen deshalb an diesem Tag die „Kollegiale Beratung“ kennen. „Kollegiale Beratung“ heißt, sich nach festen Regeln untereinander austauschen, Probleme gemeinsam beraten, Lösungen finden und so auch die eigenen Kompetenzen stärken. Diese Methode können Lehrer/innen auch effektiv in ihrem Schulalltag nutzen.

**Donnerstag, 3. Dezember 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Christina Hoesch  
Walter Peukert  
**TEILNEHMER/INNEN:** Junglehrer/innen mit Zweitfach Religion im ersten Arbeitsjahr  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 09.11.2009 über FIBS oder im SPZ Schloss Fürstenried  
**KOSTEN:** keine

*Diese Fortbildung findet in Absprache mit dem Schulreferat und dem Geistlichen Mentorat statt und wird von den Schulpastoralen Zentren in der Erzdiözese München und Freising durchgeführt. Sie findet an drei Veranstaltungsorten statt. In München verantwortet das SPZ Schloss Fürstenried die Fortbildung.*

**SPF 4 Wir sind Klasse!?  
Methoden zur Stärkung der Klassengemeinschaft**

Die Lernkultur in einer Klasse ist von vielen Faktoren abhängig. Das Klassenzimmer, der Stundenplan, die Klasseitung, die Fachkollegen/innen und jede/r einzelne Schüler/in tragen zur Atmosphäre in der Klasse bei.

An den äußeren Rahmenbedingungen lässt sich schwer rütteln. Wenn man jedoch in die Beziehungen untereinander und in gelingende Kommunikation investiert, kann die Klassengemeinschaft verbessert werden. Spiele, Kooperationsübungen und angeleitete Gesprächsgruppen

helfen dabei, einander besser kennen zu lernen und Probleme innerhalb der Klasse aufzudecken und zu bearbeiten. In der Fortbildung werden neben kleineren Theorieelementen viele Methoden vorgestellt und für die jeweiligen Klassenstufen reflektiert.

**28./29. Januar 2010, Donnerstag, 9:00 bis 16:00 Uhr, Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried (ohne Übernachtung)**

**LEITUNG:** Christina Hoesch  
Veronika Weidner

**TEILNEHMER/INNEN:** Lehrer/innen an HS, RS, GYM und BS

**ANMELDUNG:** bis 16.01.2010 über FIBS oder im SPZ Schloss Fürstenried

**KOSTEN:** 35 € (Handout und Mahlzeiten inkl.)

**SPF 5 Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2010**

Auch in der Fastenzeit 2010 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Geistlichen Mentorat für Religionslehrer/innen wieder Exerzitien im Alltag für Lehrer/innen an.

Die Veranstaltung wird mit einem eigenen Flyer beworben. Außerdem werden rechtzeitig Informationen auf der Homepage des Fachbereichs Schulpastoral und Ganztagschule und auf der Homepage des SPZ Schloss Fürstenried veröffentlicht.

**Fünf Treffen am Dienstag, beginnend mit dem 23. Februar 2010, 18:00 bis 19:45 Uhr  
im Kirchlichen Zentrum, Johann Michael Sailer Haus (Raum 4.12)**

**LEITUNG:** Christina Hoesch  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

**TEILNEHMERZAHL:** maximal 15

**ANMELDUNG:** bis 12.02.2010 im SPZ Schloss Fürstenried

**KOSTEN:** keine

**SPF 6 Fit for Tutor**

**Einführung in das Tutorenprogramm**

Schüler/innen ab der 9. Jahrgangsstufe, die sich bereit erklären, Jüngeren das Einleben in der neuen Schule in Form von Gruppenstunden zu erleichtern, benötigen Kompetenzen, die ihnen im Rahmen eines Tutorenprogramms vermittelt werden sollen. Verbindungslehrer/innen und Tutorenbetreuer/innen wiederum benötigen dafür selbst Informationen und Methoden für die Vorbereitung, Qualifizierung und Begleitung ihrer Tutoren/innen. In der Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in das Tutorenprogramm und erfahren, wie Sie dieses bei Ihrer Arbeit nutzen können. Schwerpunkte: Struktur und Aufbau einer Tutorenschulung; Spiele und Übungen für Gruppeneinheiten mit Schülern/innen aus der 5. Klasse; Streitschlichtung bzw. Konflikte und Störungen meistern; Vorlagen und Hilfen bei der Planung und Durchführung von Projekten innerhalb der Tutorenarbeit sowie rechtliche Informationen.

**25./26. März 2010, Donnerstag 9:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried (ohne Übernachtung)**

**KURSLEITUNG:** Kornelia Kotulla  
Veronika Weidner

**ANMELDUNG:** bis 04.03.2010 über FIBS oder im SPZ Schloss Fürstenried

**KOSTEN:** 35 € (Handout und Mahlzeiten inkl.)

**SPF 7 Basiswissen Krisenintervention**

Gleicher Inhalt wie **SPF 2**

**Freitag, 11. Juni 2010, 9:00 bis 18:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Walter Peukert

**REFERENT/INNEN:** Michaela Bias  
Konstanze Graf-Schechert  
Dominik Hinzmann  
Hanna Wank

**TEILNEHMERZAHL:** 15

**ANMELDUNG:** bis 19.05.2010 über FIBS oder im SPZ Schloss Fürstenried

**KOSTEN:** 30 € (Handout und Mahlzeiten inkl.)

**SPF 8 Mit dem Engel unterwegs**

**Ein spirituelles Wochenende zum Buch Tobit**

Wir reisen nicht nur im Urlaub. Im Grunde ist unser ganzes Leben eine Reise: mit hellen und dunklen Momenten, mit Herausforderungen und Glückserfahrungen, mit auch leiblich erfahrbaren „Engpässen“ und dem Erleben von Heilung ... Indem wir an diesem Wochenende den biblischen Tobias auf seiner Reise begleiten, wird uns manches an unserem eigenen Leben, an unserer eigenen Lebensreise aufgehen. Und das Schöne: Tobias wie wir – wir sind nicht allein auf unserem Weg ...

Elemente des Wochenendes: biblische, meditative und kreative Impulse, Biblidrama, Zeit für sich selbst und zum Austausch untereinander, Morgeneinstimmungen mit „Leib und Seele“, Gottesdienst am Sonntag.

**25.-27. Juni 2010, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 13:00 Uhr  
im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Christina Hoesch  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

**ANMELDUNG:** bis 09.06.2010 im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried mit den Angaben von Name, Alter, Anschrift, Telefonnummer, Email-Anschrift

**KOSTEN:** 120 €

**MATERIALKOSTEN:** nach Verbrauch

## Angebote auf Anfrage

### SPF 9 Schritt für Schritt zu einem harmonischen Schulgottesdienst

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Schulgottesdienst sowohl von Schülern/innen als auch von Lehrern/innen als harmonisch empfunden wird? Wie gelingt es, einen feierlichen Rahmen zu schaffen, in dem Begegnung mit Gott und untereinander stattfinden kann? Wie können die Jugendlichen sich und ihre Anliegen aktiv in den Gottesdienst einbringen? An diesem Seminartag werden wir diese und weitere Fragen miteinander bedenken. Neben dem Austausch von Erfahrungen und Ideen gibt es einen Input zu liturgischen und organisatorischen Aspekten von Schulgottesdiensten. Indem schließlich wesentliche Planungsschritte in Arbeitsgruppen selbst durchgeführt werden, entstehen Gerüste für eigene Schulgottesdienste.

**Termine nach Absprache mit der Seminarleitung, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Walter Peukert  
**TEILNEHMER/INNEN:** Seminargruppen von Referendaren/innen (im Bereich der Erzdiözese)  
**KOSTEN:** können – auf Antrag – vom FB Schulpastoral und Ganztagschule übernommen werden

### SPF 10 Gruppensupervision für Lehrer/innen

Der Beruf des Lehrers/der Lehrerin stellt hohe Anforderungen an die Person. Neben der Vermittlung von Fachwissen nimmt Beziehungsarbeit großen Raum ein. Es gibt immer wieder Situationen in der Klasse, mit einzelnen Schülern/innen, bei Elterngesprächen oder auch im Kollegium, die einem lange nachgehen, die einen beschäftigen oder auch belasten.

Supervision ist ein bewährtes unterstützendes Instrument, um die eigene berufliche Praxis, die berufliche Rolle und ihre Gestaltung reflektierend zu begleiten.

Supervision in einer Gruppe mit Kolleginnen und Kollegen eröffnet die Möglichkeit, aus der Situation des Einzelkämpfers/der Einzelkämpferin herauszukommen. Dabei profitiert jede/r von den Kompetenzen und Erfahrungen der anderen Teilnehmer/innen. Die investierte Zeit zahlt sich aus, denn das eigene Verhalten und die Reaktionen anderer werden einem bewusster und verständlicher, das Handlungsrepertoire kann erweitert werden.

**Zeitrahmen: 2 Zeitstunden, Termine nach Absprache im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**LEITUNG:** Christina Hoesch  
**TEILNEHMERZAHL:** maximal 8  
**KOSTEN:** 10€ pro Sitzung  
**ANFRAGEN UND ANMELDUNG:** choesch@spz-schlossfuerstenried.de

### SPF 11 Tage der Orientierung ideenreich gestalten

Ein Angebot für Lehrer/innen an weiterführenden Schulen, die Orientierungstage für Schulklassen selbst leiten. Gerne unterstützen wir Sie dabei, indem wir Ihnen Methoden vorstellen, die sich bei unserer Arbeit im Schulpastoralen Zentrum bewährt haben. Charakteristisch für unsere Arbeitsformen ist, dass die Methoden auf spielerische, kreative oder intellektuelle Weise den Austausch der Schüler/innen untereinander und das Reflexionsvermögen fördern. Da es uns ein wichtiges Anliegen ist, während dieser Fortbildung möglichst viele Gestaltungselemente konkret auszuprobieren, erhalten Sie Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Methoden, die Sie am eigenen Leib erlebt haben, werden Sie später umso gezielter und sensibler in ihren Klassen einsetzen. Und nicht zuletzt: Unsere Methoden machen auch Lehrern/innen Spaß und stärken das Miteinander im Kollegenkreis.

Wir konzipieren die Fortbildung sowohl für feste Gruppen auf ihre speziellen Bedürfnisse hin als auch für Einzelpersonen. Die Veranstaltung kann im SPZ Schloss Fürstenried oder an Ihrer Schule stattfinden.

#### Ort und Termin nach Absprache

**ANSPRECHPARTNER:** Walter Peukert  
**LEITUNG:** Referent/in aus dem SPZ Schloss Fürstenried  
**TEILNEHMER/INNEN:** Lehrer/innen an weiterführenden Schulen  
**KOSTEN:** auf Anfrage

### SPF 12 Besinnungstag für Fachschaften

„Den Jugendlichen ermöglichen wir die Erfahrung von Tagen der Orientierung – warum gönnen wir uns nicht selbst so eine Zeit miteinander?“ Aus dieser Frage von Lehrern/innen entstand die Idee, einen Besinnungstag für Lehrkräfte mit oder auch ohne Übernachtung anzubieten. Solch ein Tag ermöglicht es, einander in einem anderen Kontext zu begegnen und sich besser kennen zu lernen, sich der eigenen spirituellen Wurzeln zu vergewissern, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und die Vielfalt als Bereicherung zu erleben, mit neuer Energie und neuen Ideen in den Schulalltag zu gehen.

Dieses Angebot richtet sich an Fachschaften aller Fachrichtungen oder auch an Gruppen interessierter Lehrer/innen einer Schule, die sich Zeit zur Reflexion und zu persönlichem Austausch nehmen möchten. Zur Verfügung stehen Methoden z.B. aus den Bereichen Meditation, Bibliodrama und kreatives Gestalten. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Exerzitenhaus Schloss Fürstenried statt.

**Termin nach Absprache im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

**ANSPRECHPARTNER:** Walter Peukert  
**TEILNEHMERZAHL:** mindestens 6, maximal 12  
**KOSTEN:** ohne Übernachtung: 25€  
mit einer Übernachtung (im Exerzitenhaus): 65€  
**MATERIALKOSTEN:** nach Verbrauch

**SPL 1 „Cafe Lamento“ – ein Raum für Lehrer/innen**

An einigen Schulen ist er bereits eine feste Einrichtung: der Raum nur für Lehrer/innen, ein geschützter Rückzugsraum, ein Ort zum Relaxen, wo mann/frau „die Tür hinter sich zu machen kann, wenn einem danach ist“, ohne Gefahr zu laufen, gleich wieder herausgerufen zu werden. Ein Ort für die eigenen Bedürfnisse. Ein Ort zum „Dampf ablassen“, sich Probleme von der Seele zu reden, mit Kollegen/innen ins Gespräch zu kommen über die eigenen Bedürfnisse, die im Schulalltag nicht untergehen sollen.

Das SPZ Landshut möchte mit dem „CAFE LAMENTO“ einen solchen Ort für Lehrer/innen zur Verfügung stellen. Es möchte diesen Ort bieten zum Kennen lernen und Auftanken, damit mann/frau in den ständig wachsenden Herausforderungen des Schulalltags nicht unter- und sich selbst verloren geht.

**Öffnungszeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 13:30 bis 17:30 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Landshut**

**LEITUNG:** Maria Lutz

**SPL 2 „Ruhm durch Verbrechen“ – Amokläufe und Hintergründe**

Nach dem Amoklauf von Winnenden am 11.03.2009, bei dem neben dem Täter 15 Menschen zu Tode kamen, wurden auch im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Landshut zahlreiche Hinweise auf geplante Amoktaten und ähnliche Straftaten sowie auch sog. Trittbrettfahrer registriert, die zum Teil zu intensiven polizeilichen Ermittlungen und Maßnahmen führten. Zur genannten Thematik wurden allen Schulen und schulischen Einrichtungen ein Rahmenkrisenplan, ein Leitfaden zur Sicherheitsprävention und Verhaltenshinweise für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt. In der Folgezeit gingen auch viele individuelle Anfragen ein, die nach und nach bei der Polizeiinspektion Landshut abgearbeitet wurden bzw. werden.

In dieser Fortbildung, die sich insbesondere an die Lehrkräfte aller Schularten im Landshuter Raum richtet, referiert der zuständige Jugend- und Präventionsbeamte die aktuellen Sicherheitsstandards, Hintergrundwissen der Polizei was die Praxis solcher Amokläufe angeht, und informiert über die Möglichkeiten der Prävention sowie der Intervention bei Bedrohungslagen an Schulen. Zudem besteht Raum für Nachfragen und gemeinsame Problemerkörterung.

**Dienstag, 29. September 2009, 14:30 bis 17:30 Uhr  
in der Ursulinen-Realschule Landshut**

**LEITUNG:** Maria Lutz  
**REFERENT:** Fritz Schweibold, Jugend- und Präventionsbeamter  
der Polizeiinspektion Landshut  
**TEILNEHMERZAHL:** 80  
**ANMELDUNG** bis 15.09.2009 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 3 Wie sage ich es meinem Kollegen/meiner Kollegin?**

Verbindungslehrer/innen werden von den Klassensprechern einer Schule gewählt und müssen dieses Amt annehmen. Ein wichtiges und ehrenvolles Amt! Zusammen mit der SMV lässt sich einiges in der Schule gestalten. Darüber hinaus könnte und sollte der/die Verbindungslehrer/in bei Problemen der Schüler/innen und Lehrer/innen zur Verfügung stehen. Wie wird diese Aufgabe wahrgenommen? Was tun, wenn eine Schülerin erzählt, ihr Lehrer habe zu ihr gesagt: „Wenn ich dich anschau, kommt mir das Kotzen?“ Oder ein Schüler kommt, weil er von anderen Schülern geschlagen worden ist? Nicht jede/r gewählte Verbindungslehrer/in sieht sich in der Lage, diese Dinge anzusprechen, insbesondere wenn er/sie Kollegen/innen damit konfrontieren muss.

Neben dem Kennen lernen und Ausprobieren von Feedback-Regeln geht es in dieser Fortbildung um das Erarbeiten einer Struktur, welche die Rolle des/der Verbindungslehrers/in für alle Schulmitglieder transparent macht. Eine Vernetzung von Verbindungslehrern/innen im Hinblick auf fachlichen Austausch wird angestrebt.

Der Kurs richtet sich an Verbindungslehrer/innen aller Schularten, kann aber auch von anderen interessierten Kollegen/innen besucht werden.

**Mittwoch, 21. Oktober 2009, 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Sonderpädagogischen Förderzentrum Landshut-Land**

**LEITUNG:** Werner Viehhauser  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG** bis 09.10.2009 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 4 „In der Tiefe liegt die Kraft“ – ein Tag zum Auftanken**

Kurz vor dem Winter ziehen sich die Kräfte in allem, was wächst, nach innen zurück. Eine Ruhezeit steht an. Auch uns Menschen tut es gut, uns auf diese Zeit einzustellen und unserer eigenen Tiefe nachzuspüren. Die Kräfte, die dort schlummern, können wir wahrnehmen, wenn wir selber zur Ruhe kommen und entdecken, was in uns steckt an Gedanken, Gefühlen, Wünschen und Sehnsucht. Dieser Tag lädt dazu ein, dies mit kreativen Mitteln zu tun. Vielleicht zeigt sich in dem, was wir von uns selbst zu sehen bekommen, auch eine Spur von Gottes lebendigem Wirken.

Wir arbeiten u.a. mit Ölpastelkreiden. Man muss für diese Veranstaltung nicht malen können, sondern nur neugierig und bereit sein, sich auf einen Prozess einzulassen.

**Samstag, 7. November 2009, 10:00 bis 17:00 Uhr  
im Pfarrzentrum Landshut-St. Peter und Paul**

**LEITUNG:** Maria Lutz  
**REFERENTIN:** Helga Mattern  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG** bis 21.10.2009 im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 5 „mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen)**

Junge Lehrer/innen im ersten Jahr nach dem Referendariat stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen, die vielfältige Kompetenzen erfordern. Um den täglichen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, braucht es einen klaren Blick für den tatsächlichen Umfang der Arbeit sowie für die zur Verfügung stehenden persönlichen Ressourcen. Ein guter Umgang mit sich selbst ist eine entscheidende Voraussetzung, um gesund und auf die Dauer einsatzfähig zu bleiben. Bei dieser Fortbildung suchen wir im Austausch miteinander Orte und Möglichkeiten der Entspannung im Schulalltag. Wir entdecken probate Techniken der Entspannung aus dem spirituellen Bereich (wieder), üben sie ein und erweitern sie durch neue medizinische Erkenntnisse. Als wichtige Säule für die Lehrer\*innen-Gesundheit erweist sich auch ein guter Rückhalt unter gleichgesinnten Kollegen/innen. Die Teilnehmer/innen lernen deshalb an diesem Tag die „Kollegiale Beratung“ kennen. „Kollegiale Beratung“ heißt, sich nach festen Regeln untereinander austauschen, Probleme gemeinsam beraten, Lösungen finden und so auch die eigenen Kompetenzen stärken. Diese Methode können Lehrer/innen auch effektiv in ihrem Schulalltag nutzen.

**Dienstag, 17. November 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr  
im Bildungshaus der Franziskanerinnen, im Kloster Armstorf**

**LEITUNG:** Andrea Schirnjack

**REFERENTINNEN:** Silvia Kieblspeck  
Maria Lutz

**TEILNEHMER/INNEN:** Junglehrer/innen mit Zweifach Religion im ersten Arbeitsjahr

**TEILNEHMERZAHL:** 20

**ANMELDUNG:** bis 30.10.2009 im SPZ Erding

**KOSTEN:** 5€

*Diese Fortbildung findet in Absprache mit dem Schulreferat und dem Geistlichen Mentorat statt und wird von den Schulpastoralen Zentren in der Erzdiözese München und Freising durchgeführt. Sie findet an drei Veranstaltungsorten statt. In Armstorf verantworten die SPZ Landshut, Freising und Erding die Fortbildung.*

**SPL 6 Liturgische „Sternstunden“ im Advent - Empfang des Friedenslichtes von Bethlehem**

Zu unseren Abendgottesdiensten bzw. gottesdienstlichen Feiern im Advent, genannt die „Sternstunden“, sowie zum feierlichen Sonntagabendgottesdienst, an welchem die Stadt Landshut das „Friedenslicht von Bethlehem“ in Empfang nimmt, sind alle Eltern und Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen und Schüler/innen der Schulen im Landshuter Raum herzlich eingeladen.

**Mittwoch, 9. Dez. 2009, 19:30 Uhr: Meditative Eucharistiefeyer**

**Sonntag, 13. Dez. 2009, 19:00 Uhr: Eucharistiefeyer zum Thema „Friedenslicht“**

**Montag, 21. Dez. 2009, 19:30 Uhr: Rorate-Amt**

**jeweils in der Landshuter Ursulinenkirche St. Joseph / Neustadt**

**LEITUNG:** Pfarrer Armin Weyers,  
priesterlicher Begleiter im SPZ Landshut

*Der feierliche Empfang des „Friedenslichtes von Bethlehem“ findet in Zusammenarbeit mit der Kath. Jugendstelle Landshut statt. Kerzen können gegen einen geringen Unkostenbeitrag vor Ort bezogen werden.*

**SPL 7 Streitschlichter ausbilden und betreuen**

An vielen Schulen gibt es bereits die Streitschlichter/innen; ihre vermittelnde Arbeit wird meistens gut angenommen und geschätzt. An manchen Schulen werden sie sogar in der Hausordnung als erste Anlaufstelle bei Streitigkeiten genannt. Andere Schulen würden gerne die Streitschlichter einführen, aber es gibt keine Lehrer/innen, die sich dafür in Dillingen weiterbilden können. Deshalb bietet das Schulpastorale Zentrum Landshut in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt einen dreiteiligen Fortbildungskurs „Streitschlichtung“ an.

Inhalte dieses Kurses sind die grundlegenden Fertigkeiten der Gesprächsführung wie aktives Zuhören, „Ich-Botschaften“ und Feedback geben, aber auch der Ablauf eines Schlichtungsge-sprächs bzw. eine Einführung in Konflikttheorien. Außerdem geht es um die Etablierung der Streitschlichter an der Schule, die Begleitung der Schlichter/innen und die Präsenz des Angebots im Kollegium.

Die Fortbildung wendet sich an Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen. Tandems aus einer Schule werden bevorzugt berücksichtigt. Die Übernachtung im Haus beim ersten Modul wird gewünscht.

**4./5. Februar 2010, Donnerstag, 15:00 bis 21:00 Uhr, Freitag, 9:00 bis 16:30 Uhr**

**Freitag, 26. März 2010, 9:00 bis 16:30 Uhr**

**Freitag, 23. April 2010, 9:00 bis 16:30 Uhr**

**im Haus St. Pirmin der Abtei Niederaltaich**

**LEITUNG:** Werner Viehhauser

**REFERENTIN:** Christine Troidl, Dipl. Religionspädagogin, Mediatorin (IMS)

**TEILNEHMERZAHL:** 20

**ANMELDUNG:** bis 01.11.2009 über FIBS oder im SPZ Landshut

**KOSTEN:** 35€ Selbstbeteiligung (die weiteren Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Materialien betragen 100€ und werden für staatliche Lehrer/innen von der Regierungsstelle Niederbayern übernommen)

**SPL 8 Lernen „mit Leib und Seele“ – Erlebnispädagogik im Klassenzimmer**

Ein wichtiger Gründervater der Erlebnispädagogik, Kurt Hahn (1886-1974), hat die Aufgabe der Erlebnispädagogik einmal so umschrieben: „Es ist die Aufgabe der EP, dem Leben das Geheimnis, das in der Moderne zu verschwinden droht, wieder zurück zu geben.“ Kurt Hahn, selbst Schulleiter, sah große Chancen darin, Kindern und Jugendlichen Erfahrungen und Wissenszuwachs über das Erleben zu ermöglichen – eine wichtige Ergänzung zu dem eher kognitiv ausgerichteten Unterricht.

Diese Fortbildung will die themenzentrierte erlebnispädagogische Methode vorstellen und deutlich machen, wie sie sinnvoll auf verschiedene, insbesondere auch religiöse Themen angewendet werden kann. Zudem soll nach Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule gefragt werden.

**Mittwoch, 24. Februar 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr  
in der Staatlichen Realschule Landshut**

**LEITUNG:** Maria Lutz  
**REFERENT:** Helmut Betz, Pastoralreferent, theologischer  
Fachreferent f. Kirche u. Sport  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 04.02.2010 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 9 Liturgisch „innehalten“ in der Fastenzeit**

Wir feiern in der Liturgie unseren Glauben und suchen zudem nach einer spirituellen Vertiefung. Zugleich lehrt uns die Liturgie die Kunst der Unterbrechung (Johann Baptist Metz). In diesem Sinn laden wir alle Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen an unseren Schulen und die Schüler/innen in der Fastenzeit zum Innehalten und zur Besinnung auf das Wesentliche des Lebens ein.

**Mittwoch, 24. Februar 2010, 19:30 Uhr: Meditative Eucharistiefeier**  
**Mittwoch, 10. März 2010, 19:30 Uhr: Meditation**  
**Mittwoch, 24. März 2010, 19:30 Uhr: Meditative Eucharistiefeier**  
jeweils in der Landshuter Ursulinenkirche St. Joseph / Neustadt

**LEITUNG:** Pfarrer Armin Weyers

**SPL 10 Über die Kunst, ein glücklicher Mensch zu sein**

Die Ratgeber zu diesem Thema füllen ganze Bücherregale und werden gern gekauft und gelesen. Ein glückliches – oder geglücktes – Leben wird zusehends das Wichtigste für viele Menschen in unserer Zeit. Was aber heißt das „glückliches Leben“? Wie kann man trotz Enttäuschungen, Scheitern, Krankheit etc. ein glücklicher Mensch sein?

Im Religionsunterricht wird dieses Thema immer wieder aufgegriffen. Aber auch im Rahmen der Schulpastoral kann und sollte es vorkommen. Der Nachmittag will Anregungen geben: Wie kann man Schritte zu einem glücklichen Leben theoretisch und (ansatzhaft) praktisch vermitteln? Wie schafft man es als Lehrer/in, im eigenen Leben die Glücksmomente zu erkennen und zu festigen?

**Mittwoch, 17. März 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Tagungshaus Eisgrub bei Landshut**

**LEITUNG:** Werner Viehhauser  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 03.03.2010 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 11 Träume – Gottes vergessene Sprache**

„Träume sind Schäume“ – auf dem Meer des Unbewussten. Die Bibel weiß um die Bedeutung der Träume und nimmt sie ernst. Mit dieser Thematik werden wir uns beschäftigen. Nach einigen grundsätzlichen Hinweisen zur Eigenart von Träumen und zum Umgang mit ihnen werden wir uns exemplarisch dem Traum des Jakob (Gen 28,10-22) zuwenden.

**Mittwoch, 28. April 2010, 14:30 bis 18:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Landshut**

**LEITUNG:** Maria Lutz  
**REFERENT:** Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**TEILNEHMERZAHL:** 12  
**ANMELDUNG:** bis 14.04.2010 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 12 Lernort „freier Himmel“ – Natur(erlebnis)pädagogik für Grundschüler/innen mit dem Know-how der Pfadfinder**

Im Zuge der – fakultativen – Umgestaltung der Grundschule zur Ganztagschule arbeiten zunehmend mehr Schulleiter/innen mit Kinder- und Jugendorganisationen zusammen, die bisher mit Erfolg ausschließlich im Freizeitbereich tätig waren, und deren reicher Erfahrungsschatz es für die schulischen Bedürfnisse zu heben und fruchtbar zu machen gilt. So ist z.B. die Natur- und Erlebnispädagogik der Pfadfinder ein attraktives Angebot für Schulen.



Am Nachmittag wird ein Aktionstag vorgestellt, der im Grundschulbereich erprobt wurde. Er eignet sich für Jungen und Mädchen gleichermaßen, befriedigt das Spiel- und Bewegungsbedürfnis der Kinder, trägt viel vom Flair der virulenten Mittelalterromantik und der Überlebenscamps in sich und vermittelt zugleich gediegene Grundkenntnisse im Umgang mit der Natur. Der „Aktionstag“ ist geprägt von attraktiven Spielen im Freien, vermittelt grundlegendes Basiswissen im Zeltaufbau und in der Feuerkunde und gewährt einen Einblick in die naturnahe Pfadfinderkochkunst.

**Mittwoch, 19. Mai 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Landshut**

**LEITUNG:** Maria Lutz  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** bis 05.05.2010 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5 € (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 13 Schulgottesdienste im multikulturellen Kontext –  
ein Workshop für Religionslehrkräfte an der Realschule**

Schulanfang und Schuljahresende, die sog. geprägten Zeiten (Festzeiten im kirchlichen Jahreskreis) und/oder aktuelle Krisensituationen an der Schule, das sind die meist nachgefragten Orte für Schulgottesdienste. Welche Interessen verbinden sich mit dieser gottesdienstlichen Feier für die Schulleitungen im multikulturellen Kontext unserer Schulen? Was sagen die Kirchen? Was ist kirchenrechtlich und schulrechtlich erlaubt, was ist sinnvoll, noch möglich, wo ist die Grenze? - Immer wieder sind es die Religionslehrkräfte, die vor der Herausforderung stehen, hier durchaus Widersprüchliches aufzugreifen und einen Gottesdienst für die Schulgemeinschaft zu konzipieren.

Die Fortbildung gibt theoretische und praktische Hinweise, die weiterhelfen können. Sie macht auf Bezugsquellen für neue Gottesdienstmodelle aufmerksam, die sich im schulischen Bereich gut verwirklichen lassen. Die Teilnehmer/innen kommunizieren zudem selbst erprobte Mittel, wie sie sich rechtzeitig auf die Herausforderung „Schulgottesdienst“ einstellen.

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Landshut**

**LEITUNG:** Pfarrer Armin Weyers  
**REFERENTIN:** Maria Lutz  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** bis 09.06.2010 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 5 € (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPL 14 „Damit das (Zusammen)Leben gelingt“ – Konfliktprävention an der  
Grundschule, vorgestellt an einem Modellprojekt**

Lehrkräfte an der Grundschule erfahren tagtäglich, dass es in der multimedialen „offenen Gesellschaft“ kaum ausreichend Schutzräume für Kinder gibt. Sie erleben hautnah, dass und wie die ungelösten Konflikte der Gesellschaft in die Kindheit ihrer Schüler/innen hinein wirken. Als solche unbehandelt können schon früh Prägungen entstehen, an denen manche Kinder ein Leben lang zu leiden haben. Was können Lehrkräfte da tun? Das an diesem Nachmittag vorgestellte Modellprojekt an einer Grundschule informiert über ein sorgfältig aufeinander abgestimmtes Arbeiten in drei Präventionsfeldern, nämlich „soziales Lernen“, „Anti-Mobbing-Intervention“ und „Streitschlichtung/Streitschlichter-Ausbildung“. An sich drei ganz unterschiedliche Bereiche, dennoch in der gezielten Koordination mit sehr positiven Ergebnissen. Im Gespräch werden Möglichkeiten der Umsetzung an der eigenen Schule ausgedacht.

Der Fortbildungsnachmittag dient dazu, über Zielsetzung und Möglichkeiten des praktischen Einsatzes dieser Präventionsmöglichkeiten zu informieren.

**Dienstag, 7. Juli 2010, 15:00 bis 18:00 Uhr  
in der Grundschule Kumhausen**

**LEITUNG:** Maria Lutz  
**REFERENTIN:** Klara Zierer  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 23.06.2010 über FIBS oder im SPZ Landshut  
**KOSTEN:** 3 € (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**Für folgende Veranstaltungen können Referenten/innen vom  
Schulpastoralen Zentrum Landshut angefragt werden:**

**Angebote für Schulklassen**

- Tagesreferent für Besinnungstage / Tage der Orientierung
- Tag zur Klassengemeinschaft
- Streitschlichter-Training
- Klassensprecherseminare

**SPM 1 Schüler-Sprechstunde (Basiskurs)**

Immer mehr Lehrer/innen experimentieren mit der Möglichkeit einer festen „Schüler-Sprechstunde“, ähnlich der „Eltern-Sprechstunde“ zu einer festen Zeit, ungestörter als im Klassenzimmer. Wir wollen Möglichkeiten und Grenzen dieses Gesprächsangebotes ausloten (z.B. die Frage der Freiwilligkeit) und einige grundlegende Gesprächstechniken mit Kindern und Jugendlichen einüben.

Lehrer/innen können in schulischen, familiären und persönlichen Problemlagen wichtige „Ersthelfer/innen“ sein. Ein weiteres Element der „Rettungskette“ können Beratungsstellen sein, wie z.B. die PIB, die Sie bei dieser Gelegenheit kennen lernen können.

**Montag, 19. Oktober 2009, 15:00 bis 18:00 Uhr**  
**in der Päd.-psych. Informations- und Beratungsstelle**  
**für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen in München**

**LEITUNG:** Wolfgang Dinkel  
**REFERENT:** Robert Bögle, Diplom-Psychologe, Leiter der PIB  
**TEILNEHMERZAHL:** 8  
**ANMELDUNG:** bis 05.10.2009 über FIBS oder im  
Fachbereich Schulpastoral München  
**KOSTEN:** keine

**SPM 2 Schulpastoral – entdecke die Möglichkeiten**
**Ein Kurs für „alte Hasen“ und „interessierte Unbeleckte“**

Die Schulpastoral in der Erzdiözese München und Freising hat sich in den letzten Jahren in erfreulicher Weise entwickelt. Das gilt sowohl für die Schulpastoralen Zentren als auch für viele Religionslehrer/innen, die an ihren Schulen mit großem Engagement passgenaue Angebote für ihre Schüler/innen und z. T. auch Kollegen/innen entwickelt haben. So ist eine bunte Palette schulpastoraler Angebote entstanden, die es zu reflektieren, weiterzuqualifizieren und an neue Entwicklungen anzupassen gilt. Aus diesem Grund wird zukünftig eine Fortbildungswoche zur Schulpastoral in einem dreijährigen Turnus angeboten, die es „alten Hasen“ in der Schulpastoral aber auch „interessierten Unbeleckten“ ermöglicht, den eigenen schulpastoralen Standort zu überdenken, eigene Kompetenzen auszubauen und neue Entwicklungen kennen zu lernen.

Inhaltlicher Schwerpunkt dieses ersten Kurses ist die Spiritualität. Da wird es um Themen gehen wie Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) und Bibliolog (neuer Zugangsweg zur Bibel), aber auch um erlebnispädagogische Zugänge zu spirituellen Erfahrungen. Und es wird um das eigene spirituelle Leben gehen – um die persönliche Verwurzelung im Glauben. Wie ein roter Faden werden sich dazu spirituelle Angebote durch die ganze Woche ziehen.

**9.-13. November 2009**  
**in Gars**

**LEITUNG:** Wolfgang Dinkel  
Dr. Gabriele Rüttiger  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

**TEILNEHMERZAHL:** 28 (Der Kurs ist bereits ausgebucht)  
**KOSTEN:** keine

**SPM 3 Schüler-Sprechstunde (Aufbaukurs)**

Ein Angebot für Lehrkräfte, die mehrjährige Erfahrungen mit Schülersprechstunden gemacht oder den Basiskurs bereits besucht haben. Es besteht Gelegenheit, Situationen der eigenen Beratungsarbeit in Fallbesprechungen aufzugreifen oder in Rollenspielen weiter zu bearbeiten. Ebenso können hilfreiche Weisen der Gesprächsführung erprobt und geübt werden. Entsprechend den Teilnehmerbedürfnissen besteht auch die Möglichkeit, bestimmte Störungsbilder in den Blick zu nehmen sowie diese im Gespräch zu bearbeiten.

**Dienstag, 24. November 2009, 15:00 bis 18:00 Uhr**  
**in der Päd.-psych. Informations- und Beratungsstelle**  
**für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen in München**

**LEITUNG:** Wolfgang Dinkel  
**REFERENT:** Robert Bögle, Diplom-Psychologe, Leiter der PIB  
**TEILNEHMERZAHL:** 8  
**ANMELDUNG:** bis 09.11.2009 über FIBS oder  
im Fachbereich Schulpastoral München  
**KOSTEN:** keine

**SPM 4 Plötzlicher Tod an der Schule – Interventionsmöglichkeiten und Hilfen für Schulleiter/innen und Mitglieder der Schulleitung**

Was passiert mit uns und unserer Schule, wenn Tod und Trauer uns treffen? Wie kann ich mit meiner persönlichen Betroffenheit und der meines Kollegiums umgehen? Wie zeigen wir als Schulleitung in einer solchen Situation Führungsstärke? Was kann ich schreiben, sagen, tun als Schulleitung? Wie kann ein Trauerraum ausschauen, wie können unsere Lehrer/innen mit den Klassen arbeiten? Was macht KiS, wenn ich sie rufe? Auf diese und ähnliche Fragen versuchen wir mit den Teilnehmern/innen Antworten zu finden, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Strategien vorzustellen.

**Mittwoch, 25. November 2009, 14:00 bis 17:00 Uhr**  
**in der Realschule Neubiberg**

**REFERENT/IN:** Stefan Ambrosi  
Schwester Christine Heider  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** über FIBS oder im Fachbereich Schulpastoral München  
**KOSTEN:** keine

**SPM 5** **SPM 5: Schulpastoral für Einsteiger**

Der Begriff Schulpastoral gehört nicht zu denen, die sich unmittelbar selbst erklären. Und er lässt auch nicht ohne weiteres auf die Fülle kreativer Angebote und Projekte schließen, die es unter dieser Überschrift bereits an vielen Schulen in der Erzdiözese München und Freising gibt.

Dieser Studientag möchte Gelegenheit bieten ...

- ... Einblick in die Vielfalt schulpastoraler Arbeit zu bekommen
- ... die grundlegenden Arbeitsprinzipien kennen zu lernen
- ... sich selbst mit seinen Charismen und Möglichkeiten, aber auch die eigene Schule mit Fokus auf die schulpastoralen Bedürfnisse in den Blick zu nehmen
- ... zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

Im Rahmen des Einsteigerkurses ist auch ein Nachtreffen zur Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen schulpastoralen Angebots eingeplant.

Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle, die in diesem Schuljahr (2009/2010) erstmals Anrechnungstunden für Schulpastoral bekommen haben.

**Dienstag, 15. Dezember 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr (ab 8:30 Uhr Stehkafee)  
im Pfarrzentrum St. Rita, München**

<b>LEITUNG:</b>	Wolfgang Dinkel Christina Hoesch
<b>TEILNEHMERZAHL:</b>	15 (nur für RL i. K. mit Anrechnungstunden SPA im ersten Jahr)
<b>ANMELDUNG:</b>	bis 10.11.2009 über FIBS oder im Fachbereich Schulpastoral München

**SPM 6** **Schulpastoral: In der Krise unterstützen und begleiten**

Traumatisierende Vorfälle wie Verkehrsunfälle, Tod in Folge von Drogenkonsum, Suizid, Sterben aufgrund schwerer Krankheit oder sogar Amokläufe kommen im Schulalltag immer wieder vor.

Für Religionslehrer/innen und Seelsorger/innen ist es in solchen Situationen oft nicht einfach, die entsprechende Unterstützung und Begleitung anzubieten. Religionslehrkräfte, insbesondere im Bereich der Schulpastoral, benötigen spezifische Kompetenzen, um diese Themen sensibel angehen zu können.

Die Fortbildung behandelt an zwei inhaltlich zusammenhängenden Nachmittagen die besonderen Bedingungen einer Krisensituation und zeigt Handlungsmöglichkeiten für RL i. K. in der Schulpastoral auf.

- 1. Nachmittag: Traumatologie – eigene Ressourcen – Resilienz
- 2. Nachmittag: Betroffene vor Ort begleiten

**Mittwoch, 27. Januar und Mittwoch, 17. März 2010, jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Schulreferat (MUK-Filmsaal)**

<b>REFERENTENINNEN:</b>	Astrid Heinemann, Diözesanbeauftragte für KiS Konstanze Graf-Schechert, diözesane KiS-Mitarbeiterin
<b>TEILNEHMERZAHL:</b>	15 (bevorzugt für Religionslehrer/innen i. K. mit Anrechnungstunden für Schulpastoral)
<b>ANMELDUNG:</b>	bis 13.01.2010 über FIBS oder im Fachbereich Schulpastoral München
<b>KOSTEN:</b>	keine

**SPM 7** **Erlebnispädagogik im Klassenzimmer**

Erlebnispädagogische Übungen bieten eine hervorragende Möglichkeit, neue pädagogische Räume zu öffnen, in denen Stärken und Entwicklungspotentiale von Gruppen und Einzelnen wahrgenommen, konkret thematisiert und gezielt bearbeitet werden können. Viele so genannte Kooperations- und Interaktionsübungen lassen sich ohne allzu großen materiellen und zeitlichen Aufwand auch im Klassenzimmer durchführen. Unterstützt durch den Spaß- und Erlebnisfaktor (Stichwort „Bewegte Schule“) lassen sich Themen wie: Teamarbeit stärken, soziales Geschehen wahrnehmen, sich selbst authentisch einbringen, gemeinsam Ziele ansteuern, Konflikte konstruktiv und fair handhaben, Entscheidungen treffen etc. gut bearbeiten.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Erlebnispädagogik werden einige Übungen miteinander durchgeführt und Möglichkeiten der Auswertung (u.a. auch in religiös-spirituelle Hinsicht) sowie Sicherheitsaspekte erarbeitet. Dieses Angebot richtet sich v.a. an RL i. K., die im Bereich der Ganztagsbetreuung oder der Schulpastoral arbeiten.

**Dienstag, 23. Februar 2010, 9:00 bis 16:00 Uhr  
im Aktionszentrum Benediktbeuern**

<b>KURSBEGLEITUNG:</b>	Wolfgang Dinkel
<b>REFERENT:</b>	Franz Wasensteiner, Dipl. Theol., Gestalttherapeut
<b>TEILNEHMERZAHL:</b>	10 – 20
<b>ANMELDUNG:</b>	bis 26.01.2010 über FIBS oder im Fachbereich Schulpastoral München
<b>KOSTEN:</b>	10€

**SPM 8** **Stress im Büro?**
**Kleines Entspannungs-Einmaleins für die gute Fee am PC**

Eine unentbehrliche Schaltzentrale für Information, Logistik und Krisenmanagement, aber auch Parkplatz für so manchen Kummer und Frust: das Schulsekretariat. Kein Job für schwache Nerven, sondern für starke Frauen.

Dieses Entspannungsseminar für Schulsekretärinnen wartet auf mit einer Reihe verblüffend einfacher und wirkungsvoller Tipps für die kleine Entspannung zwischendurch – Voraussetzung dafür, dass der Platz, an dem das Herz der Schule schlägt, ein Ort bleibt, wo das Arbeiten Spaß macht und seine „guten Geister“ gesund und fit sind.

**Donnerstag, 25. Februar 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Schulreferat (MUK-Filmsaal)**

REFERENTIN: Jutta Dinkel, Gesundheitspädagogin SKA  
TEILNEHMERZAHL: 10 - 15 (nur für Sekretärinnen!)  
ANMELDUNG: bis 11.02.2010 im Fachbereich Schulpastoral München  
KOSTEN: 5€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPM 9 Augen zu und durch...atmen!**

**Phantasievoll und intelligent das Schwierige leicht nehmen**

Lehrer/in sein bedeutet, sich jeden Tag auf's Neue den vielfältigen Anforderungen im Spannungsfeld Schule zu stellen. Oft kommen Lehrkräfte dabei an die eigenen Grenzen oder überschreiten diese.

In diesem Seminar werden intelligente und kreative Wege aufgezeigt und eingeübt, die helfen, Stresspotentiale zu reduzieren und einen heilsamen und regenerativen Umgang mit sich selbst zu erlernen. Neben verschiedenen Entspannungsmethoden begleiten uns biblische Impulse und eine Menge Liebenswertes für „body and soul“ – und das alles in und mit der herrlichen Natur um das Kloster Schlehdorf und den Kochelsee.

**2./3. Juli 2010, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Samstag, 18:00 Uhr  
im Gästehaus des Klosters Schlehdorf**

LEITUNG: Jutta und Wolfgang Dinkel  
TEILNEHMERZAHL: 12 (bitte regenfeste Kleidung und entsprechendes  
Schuhwerk mitnehmen)  
ANMELDUNG: bis 16.06 2010 über FIBS oder  
im Fachbereich Schulpastoral München  
KOSTEN: 40€

**Auf Anfrage können folgende Fortbildungen im Fachbereich  
Schulpastoral und Ganztagschule gebucht werden:**

**Lehrer/innengesundheit**

- „Was dem Lehrkörper gut tut“ Einführung in das Differentielle Entspannungstraining

**Bibel und Spiritualität**

- Biblischen Gestalten die Stimme leihen – Bibliolog zum Kennen lernen

**Ganztagschule**

- Kirchliches Engagement in der Ganztagschule – Chancen und Grenzen

**Krisenseelsorge**

- Umgang mit Tod und Trauer an der Schule
- Aufbau eines schulinternen Krisenteams

**Orientierungstage**

- Tage der Orientierung an Hauptschulen gestalten



*Achtung: Anmeldungen bitte – soweit nicht anders angegeben – über FIBS tätigen!*

**SPR 1 Schulpastoral: In der Krise unterstützen und begleiten**

Traumatisierende Vorfälle wie Verkehrsunfälle, Tod in Folge von Drogenkonsum, Suizid, Sterben aufgrund schwerer Krankheit oder sogar Amokläufe kommen im Schulalltag immer wieder vor.

Für Religionslehrer/innen und Seelsorger/innen ist es in solchen Situationen oft nicht einfach, die entsprechende Unterstützung und Begleitung anzubieten. Religionslehrkräfte, insbesondere im Bereich der Schulpastoral, benötigen spezifische Kompetenzen, um diese Themen sensibel angehen zu können.

Die Fortbildung behandelt an zwei inhaltlich zusammenhängenden Nachmittagen die besonderen Bedingungen einer Krisensituation und zeigt Handlungsmöglichkeiten für RL i. K. in der Schulpastoral auf.

- 1. Nachmittag: Traumalogie – eigene Ressourcen – Resilienz
- 2. Nachmittag: Betroffene vor Ort begleiten

**Donnerstag, 8. Oktober 2009 und Donnerstag, 22. Oktober 2009, jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENT/IN:** Hanna Wank, diözesane KJ-Mitarbeiterin  
Martin Berwanger, diözesaner KiS-Mitarbeiter

**TEILNEHMERZAHL:** 15

**TEILNEHMER/INNEN:** Religionslehrer/innen mit Anrechnungsstunden für Schulpastoral

**ANMELDUNG:** bis 30.09.2009 über FIBS

**KOSTEN:** keine

*Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SPZ Traunstein statt.*

**SPR 2 Schulen unterstützen Schulen - Die Streitschlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor**

An vielen Schulen laufen seit einigen Jahren Streitschlichterprojekte. Engagierte Schülerinnen und Schüler aus den höheren Klassen helfen jüngeren Mitschülern, Konflikte gewaltfrei und konstruktiv zu lösen. Die Streitschlichter aus Raubling (9.-13. Jgst.) bieten an, interessierte Schüler/innen anderer Schulen in die Mediation einzuführen und stellen vor, wie sie eine Unterrichtsstunde zur Konfliktprävention für eine ganze Klasse gestalten. Parallel zur Arbeit der Schüler/innen geben die begleitenden Lehrkräfte aus Raubling ihren Kollegen/innen Gelegenheit zu einem qualifizierten Austausch über das Projekt und Anstöße für die Weiterarbeit mit ihren Gruppen.

Der Tag ist ein Angebot von Lehrern/innen und Schülern/innen für Lehrer/innen und Schüler/innen; er unterstützt den Einstieg in die Streitschlichterarbeit im Schuljahr 2009/10. Das Angebot richtet sich an Schüler/innen, die noch keine Erfahrungen mit Streitschlichtung



haben. Freiwilliges und engagiertes Mitmachen bei Rollenspielen und Übungen zur eigenen Konfliktfähigkeit wird erwartet.

**Donnerstag, 15. Oktober 2009, 9:00 bis 15:30 Uhr im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter

**REFERENTEN:** Streitschlichter des Gymnasiums Raubling  
Ladislav Machač, StR,  
Andreas Mathein, OStR

**TEILNEHMERZAHL:** 5 Schulen (pro Schule max. 2 Lehrkräfte und max. 10 Schüler/innen)

**ANMELDUNG:** bis 01.10.2009 über FIBS (nur die Lehrkräfte; unter „Bemerkung“ bitte die Zahl der Schüler/innen eintragen!)

**KOSTEN:** 10€ (Mittagessen und Material inkl.)

*Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SPZ Traunstein statt.*

**MEN 1 Wenn Lebenspläne zerbrechen ... - Klärung und Stärkung finden für den weiteren Weg (Seminartag für Religionslehrer/innen)**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

**Samstag, 24. Oktober 2009, 9:30 bis 17:00 Uhr im St. Pius-Kolleg der Steyler Missionare**

*Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 72, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/Mentorat/Religionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/Mentorat/Religionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)*

**SPR 3 Emergency Leadership – Erste Hilfe Outdoor und Basistraining für Notfallmanagement**

Auf Klassenfahrten, -ausflügen und ähnlichen Veranstaltungen sind Lehrer/innen bei einem Unfall oft mit unterschiedlichen und komplexen Anforderungen konfrontiert – besonders wenn der Unfall abseits von schnellen Zufahrtsmöglichkeiten passiert. Zunächst muss die verunfallte Person geborgen und versorgt werden. Nach dem Notruf muss die Rettung den Unfallort auffinden können, was gerade in der Natur nicht immer ganz einfach ist. Neben der Betreuung des Opfers braucht die Gruppe Transparenz über weiteres Vorgehen und Einbindung in verschiedene Aufgaben. Darüber hinaus können schwere Unfälle emotional sehr belastend für alle Betroffenen sein. Gruppenleiter und Veranstalter benötigen hier entsprechende Handlungsmuster zur erfolgreichen Bewältigung von Unfallsituationen im Spannungsfeld Unfall-Leitung-Gruppe.

Diese Fortbildung thematisiert Notfallkompetenz und Grundlagen des Krisenmanagements aus der Leitungsperspektive und möchte eine breite Basis an Handlungskompetenz vermitteln. Inhalte des Trainings:

- Sofortmaßnahmen im Gelände und Patienten-Check
- Notruf und Hubschraubereinweisung
- Wundversorgung, Sportverletzungen und Frakturen
- Behelfsmäßige Transportmöglichkeiten
- Schock, Schädelhirntrauma und Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Internistische und allergische Notfälle
- Theorie und Praxis im Wechsel – Anwendungslernen in Outdoor-Szenarien
- Einführung in Krisenmanagement

**23.-25. Oktober 2009, Beginn Freitag 16:00 bis 20:00 Uhr,  
Samstag, 9:00 bis 22:00 Uhr, Sonntag, 9:00 bis 14:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**LEITUNG:** Agnes Kotouc  
**REFERENT:** Klemens Fraunbaum, Dipl. Sozialarbeiter,  
 Aufbau und Leitung KIT Vöcklabruck, Rettungssanitäter,  
 Qualifizierter Erlebnispädagoge  
**TEILNEHMERZAHL:** 15 (Lehrkräfte und Leitungen von Gruppen)  
**ANMELDUNG:** bis 09.10.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** 160€ (Verpflegung und Seminarunterlagen inkl.)

**SPR 4 Lernspiele – spielend lehren und lernen**

**Was man sagt, hört und tut, das weiß man auch noch nach zwei bis drei Tagen.**

Spiele im Unterricht schaffen eine fröhliche, entspannte Atmosphäre, in der sich leicht lernen lässt. Zudem können mit Lernspielen die verschiedenen Wahrnehmungstypen viel leichter erreicht werden. Alle Schüler/innen sind mit eingebunden – und die Lehrkraft wird entlastet.

Lernen Sie an diesem Nachmittag Bingo, Memory, Domino, Puzzle, Remember-Ball, Hasenjagd und noch viel mehr Spiele kennen, die in allen Fächern einsetzbar sind: zur Wiederholung, um neues Wissen zu festigen, um Erlerntes anzuwenden.

Wer einen Memory-Stück mitbringt, kann Vorlagen für den eigenen Gebrauch in digitaler Form mit nach Hause nehmen.

**Dienstag, 27. Oktober 2009, 14:00 bis 17:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENTIN:** Monika Hecker, BLin, Ausbildung in Suggestopädie,  
 NLP-Master  
**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 30  
**ANMELDUNG:** bis 20.10.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

**SPR 5 MOVE für Lehrkräfte – Motivierende Kurzintervention  
bei Drogen konsumierenden Jugendlichen**

**Zusatzkurs zu der Fortbildungsreihe „Fortbildung in Krisenpädagogik“**

In einem dreitägigen Kurs werden praxisnah Wege der motivierenden Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen oder Jugendlichen mit Suchtgefahr sowie Grundlagen der Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt.

Erfahrungen mit Alkohol und Cannabis gehören inzwischen zur Alltagserfahrung vieler Jugendlicher. Solange dabei keine schwerwiegenden Probleme auftreten, sehen sich die wenigsten als gefährdet, sie werden auch bei objektiv vorhandenem Beratungsbedarf keine Hilfestelle aufsuchen.

Das Konzept von MOVE stützt sich auf internationale Erfahrungen mit Kurzintervention. Kern des Seminars ist die Frage: Wie kann ich als Lehrkraft in kurzen, effektiven Gesprächen – auch „zwischen Tür und Angel“ – betroffene Jugendliche erreichen und damit eine Veränderung im positiven Sinn in Gang bringen?

**10./16./26. November 2009, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**LEITUNG:** Gero Helmer, StR, Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
**REFERENT/IN:** Andrea Haslwanger, Schul-MOVE Trainerin,  
 Jugendreferentin in Traunreut und Lehrerin  
 Benjamin Grünbichler, Sozialpädagoge,  
 Mitarbeiter bei der Prävention und  
 Drogenberatung der Diakonie Rosenheim  
**TEILNEHMER/INNEN:** Mitglieder der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in  
 Krisenpädagogik“ (und ggf. der Fortbildungsreihe B)  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** bis 12.10.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** 75€ (Skript, Mittagessen, Kaffee/Tee inkl.)

**SPR 6 Tankstelle Streitschlichtung – Teil 6:**

**Austausch und neue Impulse für die Streitschlichtungsarbeit an Schulen**

Viele Schulen haben ein Streitschlichterprogramm eingeführt. Das Anliegen dieser Fortbildung ist es, eine Plattform für den Austausch über die Streitschlichterarbeit anzubieten und den betreuenden Lehrern/innen neue Impulse für die Weiterarbeit in ihren Gruppen zu geben. Folgende Themen werden behandelt:

- Verknüpfung von Streitschlichtung mit dem Thema „Mobbing“
- Prävention, Bearbeitung von Mobbingfällen, Chancen und Grenzen der Arbeit von Streitschlichtern zu diesem Thema
- Ausprobieren von Interaktionsspielen, Methoden zur Bearbeitung von Mobbingfällen, Fallarbeit, strukturierter Erfahrungsaustausch
- „Additive Sprache“: die Kraft der Sprache nutzen um Menschen zu verbinden statt auszugrenzen.

Donnerstag, 12. November 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter  
**REFERENTIN:** Karin Stanggassinger, Mediatorin  
**TEILNEHMERZAHL:** 15 - 30  
**ANMELDUNG:** bis 22.10.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** 15 € (Handout und Kaffee/Tee inkl.)

*Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem SPZ Traunstein statt.*

**SPR 7 Schwierige Situationen durch hilfreiche Gespräche meistern**

Oftmals erkennen wir im Schulalltag, dass Schüler und Schülerinnen mit Problemen und Schwierigkeiten belastet sind. Gerne würden wir mittels eines Gesprächsangebotes helfen, doch nur zu oft fehlen die lösungsorientierten Gesprächstechniken. Auch sind wir schnell verführt eigene Lösungen in das fremde Problem hineinzutragen, was für den Betroffenen wenig hilfreich, eher sogar störend sein kann.

Der Kurs möchte ein Handwerkszeug für hilfreiche Gespräche im Alltag vermitteln, um somit Sicherheit im Umgang mit betroffenen Schülern/innen zu geben.

Inhalte:

- Wann Gesprächsbedarf besteht
- Problemsituation erkennen
- Problembesitz klären
- Aktives Zuhören
- Bedürfnisse formulieren
- Wege zur Lösung
- Ressourcen aktivieren
- Kommunikationssperren vermeiden

Die Inhalte des Kurses werden mittels Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten, Lerntagebüchern und Rollenspielen vermittelt. Durch das Einbringen von eigenen Beispielen können die Teilnehmer/innen konkret üben.

Dienstag, 24. November 2009, 14:00 bis 17:30 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

**REFERENTIN:** Iris Christina Steinmeier, Kommunikationstrainerin,  
Mediatorin  
**TEILNEHMERZAHL:** 8 - 16  
**ANMELDUNG:** bis 13.11.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** 5 €

**SPR 8 „mission possible“ – Methoden und Anregungen für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen)**

Junge Lehrer/innen im ersten Jahr nach dem Referendariat stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen, die vielfältige Kompetenzen erfordern. Um den täglichen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, braucht es einen klaren Blick für den tatsächlichen Umfang der Arbeit sowie für die zur Verfügung stehenden persönlichen Ressourcen. Ein guter Umgang mit sich selbst ist eine entscheidende Voraussetzung, um gesund und auf die Dauer einsatzfähig zu bleiben. Bei dieser Fortbildung suchen wir im Austausch miteinander Orte und Möglichkeiten der Entspannung im Schulalltag. Wir entdecken probate Techniken der Entspannung aus dem spirituellen Bereich (wieder), üben sie ein und erweitern sie durch neue medizinische Erkenntnisse. Als wichtige Säule für die Lehrergesundheit erweist sich auch ein guter Rückhalt unter gleichgesinnten Kollegen/innen. Die Teilnehmer/innen lernen deshalb an diesem Tag die „Kollegiale Beratung“ kennen. „Kollegiale Beratung“ heißt, sich nach festen Regeln untereinander austauschen, Probleme gemeinsam beraten, Lösungen finden und so auch die eigenen Kompetenzen stärken. Diese Methode können Lehrer/innen auch effektiv in ihrem Schulalltag nutzen.

Donnerstag, 3. Dezember 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

**REFERENTEN:** Wolfgang Dingreiter  
Dr. Andreas Peschl  
**TEILNEHMER/INNEN:** Junglehrer/innen mit Zweitfach Religion im ersten Arbeitsjahr  
**TEILNEHMERZAHL:** 8 - 15  
**ANMELDUNG:** bis 19.11.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** keine

*Diese Fortbildung findet in Absprache mit dem Schulreferat und dem Geistlichen Mentorat statt und wird von den Schulpastoralen Zentren in der Erzdiözese München und Freising durchgeführt. Sie findet an drei Veranstaltungsorten statt. In Rosenheim verantworten das SPZ Traunstein und das SPZ Rosenheim die Fortbildung.*

**SPR 9 Schuldnerberatung und Vertragsrecht / Ungewollt schwanger - was nun?**

In unserer Konsumgesellschaft gehören Schulden fast schon zum guten Ton. Egal ob Wohnung, Auto oder der neue Fernseher: Vieles wird auf „Pump“ gekauft, große Bereiche unserer Wirtschaft leben davon. Zahlreiche private Haushalte in Deutschland sind hoch verschuldet, und das schon lange vor der Finanz- und Wirtschaftskrise. Was aber passiert, wenn die „Schuldenfalle“ zuschnappt? Wenn Menschen wegen unerwarteter Ereignisse wie Scheidung, Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Todesfall ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können? Die Auswirkungen der Verschuldung spüren vor allem auch die Kinder, die gesellschaftlich nicht mehr „mithalten“ können, denen ihre Eltern oft nicht einmal mehr das zum Leben Nötigste kaufen können.

Auch Frauen, die ungewollt schwanger geworden sind, stehen vor derartigen finanziellen Schwierigkeiten. Doch eine ungewollte Schwangerschaft ist mit zum Teil noch viel schwerwiegenderen Problemen verbunden, besonders dann, wenn die werdende Mutter selbst noch zur Schule geht.

Diese daraus resultierenden Krisen der Schüler/innen sollen am runden Tisch in einem ersten Teil mit Herrn Rudolf Gumberger von der Schuldnerberatungsstelle der Caritas Rosenheim und in einem zweiten Teil mit Frau Sabine Weiss vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südbayern sachkundig und praxisnah diskutiert werden.

**Donnerstag, 28. Januar 2010, 14:30 bis 19:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**LEITUNG:** Martin Berwanger  
Werner Kassler

**REFERENT/IN:** Rudolf Gumberger  
Sabine Weiss

**TEILNEHMERZAHL:** 20 - 45

**ANMELDUNG:** bis 14.01.2010 über FIBS

**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl)

*Diese Fortbildung ist ein fakultativer Teil der Fortbildungsreihen A und B „Fortbildung in Krisenpädagogik“, der für andere Interessierte offen ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“.*

**SPR 10 Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2010**

Exerzitien im Alltag sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack am Leben finden können.

Zu diesem Übungsweg gehören u.a. 30 Minuten tägliche Meditationszeit und ein wöchentliches gemeinsames Treffen.

**Fünf Treffen, immer am Montag, beginnend mit dem 22. Februar 2010,  
jeweils 19:00 bis 20:30 Uhr (weitere Termine: 01.03./08.03./15.03./22.03.2010)  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**LEITUNG:** Ingrid Blöching, OStRin, Beratungslehrerin,  
Exerzitienbegleiterin  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

**TEILNEHMERZAHL:** 15 (offen auch für Nicht-Lehrer/innen)

**ANMELDUNG:** bis 05.02.2010 unter [www.schulpastoral.ro](http://www.schulpastoral.ro), Menüpunkt  
„für Lehrer“

**KOSTEN:** keine

*Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Geistlichen Mentorat für Religionslehrer/innen statt, wendet sich jedoch an Lehrer/innen aller Fächer und Schularten und an Interessierte, die nicht im Lehrberuf tätig sind.*

**SPR 11 Von der Konfrontation zur Kommunikation**

„Gedacht heißt nicht gesagt, gesagt heißt nicht gehört, gehört heißt nicht verstanden, verstanden heißt nicht einverstanden.“

Lehrer/innen müssen immer wieder Gespräche führen, die besonders fordern. Dabei stehen sie häufig Eltern, aber auch dem Schulleiter oder Kollegen/innen gegenüber, und trotz vieler positiver Erfahrungen laufen manche Gespräche leider ganz anders als gewünscht. Beide Seiten reden aneinander vorbei, argumentieren gegeneinander, stehen unter Zeitdruck und gehen schließlich unzufrieden aus dem Gespräch.

Ziel dieser Fortbildung ist es, auch schwierige Situationen zu einem konstruktiven Miteinander zu führen. Dazu werden Techniken der Gesprächsführung und Kommunikation praxisnah vermittelt und eingeübt.

**Dienstag, 2. März 2010, 14:00 bis 17:30 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENTINNEN:** Gisela Häfele  
Irmgard Hammerschmid

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 22.02.2010 über FIBS

**KOSTEN:** 5€

**SPR 12 Eingeborene des digitalen Zeitalters - Schülerinnen und Schüler  
in der medialen Welt kompetent begleiten**

„Digital Natives“, Eingeborene des digitalen Zeitalters, werden diejenigen genannt, die ganz selbstverständlich in eine komplexe Medienwelt hineingewachsen sind: unsere Schülerinnen und Schüler. Als Lehrkräfte müssen wir uns der Tatsache stellen, dass der mediale Raum für unsere Schüler/innen, aber auch für uns selbst, zur zweiten Natur geworden ist. Er birgt große Chancen und Risiken und erfordert eine neue Kulturtechnik: Medien- und Kommunikationskompetenz.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den schulischen Herausforderungen, die sich aus dieser Situation ergeben. Sie fragt danach, welche Funktionen Medien haben, wie Schüler/innen tatsächlich mit ihnen umgehen, aber auch, wie sie mit ihnen umgehen sollten: Wo benötigen sie im Raum der Medien Unterstützung und Begleitung? Auf welche Weise kann diese Unterstützung und Begleitung im Unterricht realisiert werden?

Die Thematik wird mit Hilfe von grundsätzlichen Überlegungen, veranschaulichenden Präsentationen und praktischen Übungen erschlossen.

**Mittwoch, 10. März 2010, 9:00 bis 16:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENT:** Dr. Matthias Wörther, Medienpädagoge und Theologe,  
Leiter der Fachstelle ‚medien und kommunikation‘

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 30

**ANMELDUNG:** bis 01.03.2010 über FIBS

**KOSTEN:** 10€



**MEN 7 Schneeschuhwanderung**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

**9./10. April 2010, Schneeschuhwanderung zum Heinrich-Kiener-Haus auf dem Hochgründeck (1800 m) bei St. Johann im Pongau / Österreich**

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 75, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

**SPR 13 Mit Fragen Krisen bewältigen**

Krisen sind da, um gemeistert zu werden. Jedoch sind Schüler/innen oft hilflos. Der Kurs führt in verschiedene Formen von Fragetechniken ein, durch die der/die Betroffene einen neuen Blick für das Problem erhält. Ziel ist es, den Schüler auf seinem Weg der Problemlösung zu begleiten, ohne dabei selbst Lösungen zu produzieren. Dies geschieht auf der Basis der Freiwilligkeit beider, der Wertschätzung und der gegenseitigen Achtsamkeit. Die Grenze zwischen hilfreichem Tun und therapeutischem Wirken soll dabei nicht überschritten werden.

Inhalte:

- Krisen / Probleme benennen
- Fragetechniken kennenlernen: Zirkuläres Fragen; Fragen nach Unterschieden und Übereinstimmungen; Fragen nach Erklärungen und Bedeutungen; Fragen nach Details; Skalierungsfragen; Wunderfrage; Lösungs- und problemorientiertes Fragen; Kunst des Reframings
- Körpersprache wahrnehmen und spiegeln
- Grenzen „Hilfreiche Gespräche und therapeutisches Wirken“

Die Inhalte des Kurses werden mittels Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten, Lerntagebüchern und Rollenspielen vermittelt. Durch das Einbringen von eigenen Beispielen können die Teilnehmer/innen konkret üben.

**Dienstag, 4. Mai 2010, 14:00 bis 17:30 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENTIN:** Iris Christina Steinmeier, Kommunikationstrainerin, Mediatorin

**TEILNEHMERZAHL:** 8 - 16

**ANMELDUNG:** bis 23.04.2010 über FIBS

**KOSTEN:** 5€

**MEN 8 „Du führst mich hinaus ins Weite“ – Biblische Wandertage**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

**25.-28. Mai 2010  
im Gebiet um den Achensee**

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 75, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

**Für folgende Veranstaltungen können Referenten/innen des Schüler- & Studentenzentrums Rosenheim angefragt werden:**

**Schulgottesdienste**

**Schulinterne Fortbildungen**

- Elterngespräche führen
- Erlebnispädagogische und abenteuerpädagogische Angebote
- Klasse statt Masse
- Kommunikationstraining

**Angebote für Schulklassen**

- Referenten/innen für Tage der Orientierung
- Projekttag „Wir sind Klasse“ (Thema: Klassengemeinschaft)

**Angebote für SMVen/Klassensprecher/innen**

- Klassensprecher-Seminar
- SMV-Seminar

**SPT 1 Schulpastoral: In der Krise unterstützen und begleiten**

Traumatisierende Vorfälle wie Verkehrsunfälle, Tod in Folge von Drogenkonsum, Suizid, Sterben aufgrund schwerer Krankheit oder sogar Amokläufe kommen im Schulalltag immer wieder vor.

Für Religionslehrer/innen und Seelsorger/innen ist es in solchen Situationen oft nicht einfach, die entsprechende Unterstützung und Begleitung anzubieten. Religionslehrkräfte, insbesondere im Bereich der Schulpastoral, benötigen spezifische Kompetenzen, um diese Themen sensibel angehen zu können.

Die Fortbildung behandelt an zwei inhaltlich zusammenhängenden Nachmittagen die besonderen Bedingungen einer Krisensituation und zeigt Handlungsmöglichkeiten für RL i. K. in der Schulpastoral auf.

- 1. Nachmittag: Traumatologie – eigene Ressourcen – Resilienz
- 2. Nachmittag: Betroffene vor Ort begleiten

**Donnerstag, 8. Oktober 2009 und Donnerstag, 22. Oktober 2009,  
jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Schüler & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENT/IN:** Hanna Wank, diözesane KiS-Mitarbeiterin  
Martin Berwanger, diözesaner KiS-Mitarbeiter

**TEILNEHMERZAHL:** 15

**TEILNEHMERINNEN:** Lehrer/innen mit Anrechnungsstunden für Schulpastoral

**ANMELDUNG:** bis 30.09.2009 über FIBS

**KOSTEN:** keine

**SPT 2 Schulen unterstützen Schulen - Die Streitschlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor**

An vielen Schulen laufen seit einigen Jahren Streitschlichterprojekte. Engagierte Schülerinnen und Schüler aus den höheren Klassen helfen jüngeren Mitschülern, Konflikte gewaltfrei und konstruktiv zu lösen. Die Streitschlichter aus Raubling (9.-13. Jgst.) bieten an, interessierte Schüler/innen anderer Schulen in die Mediation einzuführen und stellen vor, wie sie eine Unterrichtsstunde zur Konfliktprävention für eine ganze Klasse gestalten. Parallel zur Arbeit der Schüler/innen geben die begleitenden Lehrkräfte aus Raubling ihren Kollegen/innen Gelegenheit zu einem qualifizierten Austausch über das Projekt und Anstöße für die Weiterarbeit mit ihren Gruppen.

Der Tag ist ein Angebot von Lehrern/innen und Schülern/innen für Lehrer/innen und Schüler/innen; er unterstützt den Einstieg in die Streitschlichterarbeit im Schuljahr 2009/10. Das Angebot richtet sich an Schüler/innen, die noch keine Erfahrungen mit Streitschlichtung haben. Freiwilliges und engagiertes Mitmachen bei Rollenspielen und Übungen zur eigenen Konfliktfähigkeit wird erwartet.

**Donnerstag, 15. Oktober 2009, 9:00 bis 15:30 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter

**REFERENTEN:** Streitschlichter des Gymnasiums Raubling  
Ladislav Machač, StR,  
Andreas Mathein, OStR

**TEILNEHMERZAHL:** 5 Schulen (pro Schule max. 2 Lehrkräfte und max. 10 Schüler/innen)

**ANMELDUNG:** bis 01.10.2009 über FIBS (nur die Lehrkräfte; unter „Bemerkung“ bitte die Zahl der Schüler/innen eintragen!)

**KOSTEN:** 10€ (Mittagessen und Material inkl.)

*Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SSZ Rosenheim statt.*

**SPT 3 Klassenführung: Lenkung – Freiheit – Kontrolle**

Unterricht steht nicht nur unter pädagogischen und didaktischen Zielsetzungen. Ein ebenso wichtiger Faktor, der über das Gelingen von Unterricht entscheidet, bildet die Klassenführung. Diese stellt komplexe Anforderungen, da es dabei um ein Handeln unter systemischen Bedingungen geht, die weder leicht analysierbar noch leicht beherrschbar sind:

- Was macht einen erfolgreichen Lehrer aus?
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gefordert?

Die Fortbildung gibt eine Einführung in die Grundprobleme des „classroom management“. Dabei werden system- und handlungstheoretische Dimensionen der Klassenführung vorgestellt und durch praktische Übungseinheiten die Unterrichtswirklichkeit greifbarer gemacht.

**Mittwoch, 21. Oktober 2009, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter

**REFERENTIN:** Gerlinde Haupt, Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin an der PIB München

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 09.10.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 4 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation – Empathie im Klassenzimmer**

Aufbauend auf den Erkenntnissen der humanistischen Psychologie Carl Rogers entwickelte Dr. M. Rosenberg in den 70er Jahren das Modell der Gewaltfreien Kommunikation. Dieses Kommunikationsmodell unterscheidet zwischen einer „Wolfssprache“, bei der Menschen sich bewerten, verteidigen, angreifen und u. U. verletzen und einer „Giraffensprache“, die es mit ihrer einfühlsamen und bedürfnisorientierten Art ermöglicht, Kontakte aufzubauen auf der Grundlage von Verständnis, (Selbst-)Achtung und gegenseitiger Wertschätzung. Gewaltfreie Kommunikation meint sowohl eine innere Haltung als auch ein erlernbares Kommunikationsmodell wie ich als Lehrkraft empathisch, ehrlich und klar mit Schüler/innen und Eltern umgehen kann, um Kontakte, Gemeinschaft und Kooperation im Schulalltag zu festigen.

An den drei Fortbildungstagen werden die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation eingeübt, im Schulalltag erprobte Unterrichtsmodelle vorgestellt und Bausteine für ein Lehren und Lernen erarbeitet, die Achtsamkeit und Wertschätzung in den Mittelpunkt stellen, um eine emotional sichere Lernumgebung zu schaffen.

Nach Ablauf dieses Kurses haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit an einer Lehrer-Übungsgruppe teilzunehmen, um an praktischen Übungsbeispielen die Haltung der gewaltfreien Kommunikation zu verinnerlichen.

**Samstag, 24. Oktober 2009, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr Grundschule Prien**  
**Dienstag, 24. November 2009, 14:30 bis 18:00 Uhr Hauptschule Trostberg**  
**Donnerstag, 21. Januar 2010, 14:30 bis 18:00 Uhr Grundschule Prien**

**REFERENT/IN:** Frank Gaschler, Zertifizierter Trainer in GfK,  
Sozialpädagogischer Begleiter an einem Gymnasium,  
Mediator  
Irmgard Resch

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** 09.10.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 75€

**SPT 5 Schule und Neurobiologie: Im „Spiegelbild“ junger Gehirne -  
„Wertschätzung“ als Unterrichtsprinzip**

Aus Sicht der Gehirnforschung ist es für das Gelingen des Projektes Schule und Unterricht von grundlegender Bedeutung, sich bewusst zu machen, dass unser Erleben und Verhalten neurobiologischen Regeln unterworfen ist. Gehirnforschung kann dabei helfen, „uns selbst und unsere Schüler besser zu verstehen“ (M. Spitzer) und ermöglicht so einen neuen Zugang zur inneren Dynamik schulischen Lehrens und Lernens, „das in ein interaktives und dialogisches Beziehungsgeschehen eingebettet ist“ (J. Bauer).

In der Schule geht es um Menschen, um Motivation, Entwicklung, Kreativität und um ein kooperatives Miteinander. Wenn wir diese dynamischen Kräfte aktivieren wollen und uns wünschen, dass Schule ein Ort erfolgreichen Lehrens und Lernens und gelingender Beziehungsgestaltung ist, dann ist es hilfreich, die Erkenntnisse der Gehirnforschung in den täglichen Lehrbetrieb und Lernprozess einzubinden.

Ziel der Fortbildung ist es, elementare Bausteine einer „Neurobiologie der Schule“ aufzuzeigen und anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis zu klären, welche Perspektiven sich daraus für Lehrer/innen und Schülern/innen ergeben. Diese Perspektiven zeigen einerseits deutlich, wie wichtig ein „gehirngerechtes“ Handeln im Schulalltag, im täglichen Beziehungsgeschehen zwischen Schüler/innen und Lehrkräften ist; andererseits entlasten sie Lehrer/innen davon, sich selbst zu überfordern, und machen Mut, in der Schule immer wieder neue Wege zu gehen.

**Dienstag, 27. Oktober 2009, 14:30 bis 17:30 Uhr**  
**im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**REFERENT:** Dr. Andreas Peschl

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 14.10.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 6 Aufbaukurs: Gewaltfreie Kommunikation als Schulprojekt**

Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist in Deutschland ein relativ neues und anerkanntes Modell für gelingende Kommunikation, das von M. Rosenberg v. a. im Bereich Schule entwickelt wurde. Das SPZ Traunstein hat sich zur Aufgabe gemacht mitzuhelfen, dieses Kommunikationsmodell weiterzuverbreiten und es an Schulen bekannt zu machen. Gewaltfreie Kommunikation entspricht der christlichen Grundhaltung hinsichtlich der Menschenwürde sowie der Nächsten- und Feindesliebe und bietet eine ganz praktische Möglichkeit von deren Umsetzung.

Der Aufbaukurs ist für Lehrkräfte konzipiert, die mit den Grundsätzen der GfK vertraut sind und nach Möglichkeiten suchen, wie man als Lehrkraft „Gewaltfreie Kommunikation“ im Rahmen eines Projektes oder einer Unterrichtssequenz Schülern/innen und Schulklassen nahe bringen kann.

Themen werden sein:

- Vorstellungen von erprobten Unterrichtsprojekten und -modellen für Schulklassen
- Reflexion von eigenen Unterrichtsversuchen
- Vertiefung von GfK-Themen wie Ressourcenarbeit, Empathie und Selbstempathie, Aufrichtigkeit, Mediation

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Aufbaukurs sind mindestens zwei nachgewiesene Fortbildungstage in GfK.

**9./10. November 2009 und 24./25. März, jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr**  
**im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**KURSBEGLEITUNG:** Wolfgang Dingreiter

**REFERENTEN:** Frank Gaschler, Zertifizierter Trainer in GfK,  
Sozialpädagogischer Begleiter an einem Gymnasium,  
Mediator  
Dr. Gitta Zimmermann und Lehrer/innen  
mit GfK - Schulprojekten

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 20.10.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 200€

**SPT 7 Tankstelle Streitschlichtung – Teil 6**  
**Austausch und neue Impulse für die Streitschlichtungsarbeit an Schulen**

Viele Schulen haben ein Streitschlichterprogramm eingeführt. Das Anliegen dieser Fortbildung ist es, eine Plattform für den Austausch über die Streitschlichterarbeit anzubieten und den

betreuenden Lehrern/innen neue Impulse für die Weiterarbeit in ihren Gruppen zu geben. Folgende Themen werden behandelt:

- Verknüpfung von Streitschlichtung mit dem Thema „Mobbing“
- Prävention, Bearbeitung von Mobbingfällen, Chancen und Grenzen der Arbeit von Streitschlichtern zu diesem Thema
- Ausprobieren von Interaktionsspielen, Methoden zur Bearbeitung von Mobbingfällen, Fallarbeit, strukturierter Erfahrungsaustausch
- „Additive Sprache“: die Kraft der Sprache nutzen um Menschen zu verbinden statt auszugrenzen.

**Donnerstag, 12. November 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter  
**REFERENTIN:** Karin Stanggassinger, Mediatorin  
**TEILNEHMERZAHL:** 15 - 30  
**ANMELDUNG:** bis 22.10.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** 15€ (Handout und Kaffee/Tee inkl.)

*Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SSZ Rosenheim statt.*

**SPT 8 Störungen haben Vorrang! – Praktische Handlungsmöglichkeiten für  
Konflikte während des Unterrichts**

Wer kennt sie nicht, die Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht durch ihr unangemessenes Verhalten stören? Manchmal ist es sogar ein gesamter Klassenverband, der außer Rand und Band zu geraten scheint. Es ist nervenaufreibend und anstrengend, unter solchen Bedingungen zu unterrichten. Der übliche Schulalltag sieht für solche Fälle in erster Linie Bestrafungen vor, die jedoch – wenn wir ehrlich sind – meist keine oder nur geringe Wirkung zeigen. In dieser Fortbildung erfährt man, wie man mit so genannten „schwierigen“ Schülern/innen konstruktiv umgeht, Angriffe handhabt, sich Respekt verschafft ohne respektlos zu agieren und so ein besseres Lern- und Arbeitsklima schafft. Es wird vermittelt, wie man Barometer-Funktionen in seinen Klassen erkennt und für sich nutzen kann und wie hilfreich der Umgang mit Typologisierungen für die eigene Arbeit sein kann. Der hohe Praxisanteil in diesem Kurs und die Möglichkeit des aktiven Übens mit kurzen Feedback-Schleifen ermöglicht die unmittelbare Umsetzung im Schulalltag.

**Mittwoch, 25. November, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter  
**REFERENTIN:** Karola Kellner, Dipl. Sozialpädagogin (FH),  
Anti-Gewalt-Trainerin (AJ), NLP Lehrtrainerin, tätig in  
der Mobilien Jugendarbeit (Streetwork)  
**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 11.11.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** 15€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 9 Fremdsprachen lehren – mit allen Sinnen für alle Sinne**

Eine fremde Sprache lernen ist für viele Schüler/innen eine lästige Pflicht, die sie oft eher schlecht als recht erfüllen. Was wäre, wenn Sie und Ihre Schüler/innen noch mehr Spaß am Unterricht hätten und sich das sogar in den Noten zeigte? Erleben Sie kreative Methoden, um gehirngerecht, wirkungsvoll und mit Leichtigkeit Fremdsprachen zu lernen. Bereichern Sie Ihr Repertoire um kurzweilige und entspannende Lernaktivitäten für fast alle Phasen des Unterrichts.

Wir wollen an diesem Tag sofort einsetzbare Materialien erstellen. Deshalb wäre es schön, wenn Sie ein aktuelles Schülerbuch mitbringen, evtl. auch einen Laptop bzw. USB-Stick. Gönnen Sie sich einen Tag voller Lernspaß zum Weitergeben!

**Mittwoch, 2. Dezember 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**REFERENTIN:** Monika Hecker, OStR, NLP-Master und Ausbildung  
in Suggestopädie  
**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20  
**ANMELDUNG:** bis 18.11.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** 10€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 10 „mission possible“ – Methoden und Anregungen  
für ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement (für Junglehrer/innen)**

Junge Lehrer/innen im ersten Jahr nach dem Referendariat stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen, die vielfältige Kompetenzen erfordern. Um den täglichen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, braucht es einen klaren Blick für den tatsächlichen Umfang der Arbeit sowie für die zur Verfügung stehenden persönlichen Ressourcen. Ein guter Umgang mit sich selbst ist eine entscheidende Voraussetzung, um gesund und auf die Dauer einsatzfähig zu bleiben. Bei dieser Fortbildung suchen wir im Austausch miteinander Orte und Möglichkeiten der Entspannung im Schulalltag. Wir entdecken probate Techniken der Entspannung aus dem spirituellen Bereich (wieder), üben sie ein und erweitern sie durch neue medizinische Erkenntnisse. Als wichtige Säule für die Lehrergesundheit erweist sich auch ein guter Rückhalt unter gleich gesinnten Kolleg/innen. Die Teilnehmer/innen lernen deshalb an diesem Tag die „Kollegiale Beratung“ kennen. „Kollegiale Beratung“ heißt, sich nach festen Regeln untereinander austauschen, Probleme gemeinsam beraten, Lösungen finden und so auch die eigenen Kompetenzen stärken. Diese Methode können Lehrer/innen effektiv in ihrem Schulalltag nutzen.

**Donnerstag, 3. Dezember 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**REFERENTEN:** Wolfgang Dingreiter  
Dr. Andreas Peschl  
**TEILNEHMER/INNEN:** Junglehrer/innen mit Zweitfach Religion im ersten Arbeitsjahr

**TEILNEHMERZAHL:** 8 – 15  
**ANMELDUNG:** bis 19.11.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** keine

*Diese Fortbildung findet in Absprache mit dem Schulreferat und dem Geistlichen Mentorat statt und wird von den Schulpastoralen Zentren in der Erzdiözese München und Freising durchgeführt. Sie findet an drei Veranstaltungsorten statt. In Rosenheim verantworten das SPZ Traunstein und das SSZ Rosenheim die Fortbildung.*

**SPT 11 Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte**

Selbstreflexionsfähigkeit ist eine professionelle Zentralkompetenz des Lehrerberufes. Kein Unterricht und keine kollegiale Zusammenarbeit würde gelingen, wäre diese Kompetenz nicht in einem hohen Maße vorhanden. Bei den komplexen Herausforderungen im Unterrichtsalltag mit verschiedensten Schülern/innen reicht oft das kurze Reflexionsgespräch im Lehrerzimmer mit Kollegen/innen nicht mehr aus. Zudem erschweren sehr schnelle und zahlreiche Ratschläge hilfsbereiter Kollegen/innen die Entscheidung für eine zielgerichtete Handlung.

Ziel der Fortbildung ist eine Stärkung dieser Selbstreflexionsfähigkeit und damit verbunden der persönlichen Handlungsfähigkeit. Am Fortbildungsnachmittag wird den Teilnehmern/innen das Frankfurter Modell der „Kollegialen Fallberatung“ vorgestellt und an aktuellen Fällen aus dem Schulalltag geübt.

**Donnerstag, 10. Dezember 2009, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**REFERENTEN:** Martin Berwanger  
Wolfgang Dingreiter  
**TEILNEHMERZAHL:** 8 - 12  
**ANMELDUNG:** bis 25.11.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 12 Oasenwochenenden im Advent**

**Erstes Oasenwochenende:**

**„Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott“ (Jes 40,1) -  
Ein Wochenende mit Bibel und Musik**

Georg Friedrich Händel beginnt sein Oratorium „Messias“ mit den großen Verheißungen des Propheten Jesaja. Die in Tonfolgen und Klang gesetzte Trostbotschaft des Propheten verweist uns auf den nahen und sich zuwendenden Gott.

**4./5. Dezember 2009, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Samstag, 16:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**REFERENTIN:** Christine Abart, Dipl. Theologin, Bibelreferentin

**TEILNEHMERZAHL:** 10 – 30  
**ANMELDUNG:** bis 27.11.2009 im Bildungshaus St. Rupert Traunstein  
**KOSTEN:** 48€ (Kursgebühr und Übernachtung mit Vollpension)

**Zweites Oasenwochenende:**

**Anspruch - Widerspruch – Zuspruch - Prophetie damals und heute  
Biblisches Wochenende**

In religiösen und politischen Fragen legen sich die Propheten Israels „gerne“ mit den Mächtigen an. Die heutigen prophetischen Stimmen – wer hört sie?

**18./19. Dezember 2009, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Samstag, 16:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**REFERENT:** Dr. Josef Wagner  
**TEILNEHMERZAHL:** 10 – 30  
**ANMELDUNG:** bis 11.12.2009 im Bildungshaus St. Rupert Traunstein  
**KOSTEN:** 48€ (Kursgebühr und Übernachtung mit Vollpension)

**SPT 13 Lebenskompetenzen von Schülern/innen stärken**

Neben der Wissensvermittlung hat die Schule den Auftrag „Herz und Charakter“, die Persönlichkeit von Schülern/innen zu bilden. Selbstbewusstsein, Ich-Stärke und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sind wichtige Kompetenzen, damit Schülern/innen Schwierigkeiten und Hindernisse in der Schule – wie auch im späteren Leben – meistern können.

Am Fortbildungstag werden das von Ben Furman konzipierte und von Christiane Bauer und Thomas Hegemann weiterentwickelte Modell „Ich schaff's“ mit seinen Inhalten und verschiedenen Methoden vorgestellt. Schüler/innen sollen bei diesem lösungsorientierten Programm lernen, ihre Probleme in Fähigkeiten zu verwandeln, hin zu einer positiven Lern-, Arbeits- und Lebenshaltung. Ein Bericht über verschiedene erfolgreiche Klassenprojekte mit anschließendem Austausch soll den Teilnehmern/innen Impulse bieten, wie das ganze Programm oder einzelne Teile im eigenen Schulalltag umgesetzt werden können.

**Donnerstag, 14. Januar 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter  
**REFERENTINNEN:** Regina Zinken-Sommer, Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Petra Krebs, Dipl. Betriebswirtin (FH),  
Heilpraktikerin für Psychotherapie  
**TEILNEHMERZAHL:** 8 - 15 (nur für Lehrkräfte mit Schulpastoral-Projekten)  
**ANMELDUNG:** bis 10.12.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** keine

**SPT 14 In der Ruhe liegt die Kraft - Meditation mit Jugendlichen**

„Die Meditationsübungen in der Schule gefallen mir, weil sie für mich Ruhe und Entspannung bedeuten. Da fallen die ganze Last und der ganze Druck von mir ab.“

Die Erfahrung einer Schülerin bringt es auf den Punkt: Ein gelingender Schul- bzw. Arbeitsalltag hat als Grundvoraussetzung eine sinnvolle Balance von „Anspannung“ und „Entspannung“. Zudem schaffen Meditationen wichtige „Räume“ im Schulalltag zur Persönlichkeitsbildung und -stärkung, die dazu beitragen, personale und soziale Kompetenz zu erwerben und zu vertiefen, kreative und schöpferische Kompetenz zu entwickeln und religiöse Kompetenz zu erleben.

Es ist ein wichtiger Schritt in der Persönlichkeitsbildung, um solche „meditativen Orte“ zu wissen, sie kennen zu lernen und meditative Haltungen einzüben. Gerade in einer Zeit der Außenorientierung und Reizüberflutung ist es eine wichtige Aufgabe, Schüler/innen Wege zu zeigen, wie sie bei sich zu Hause sein, ihre Kräfte sammeln und ihre Antriebsquellen entdecken können.

Schwerpunkt der Fortbildung liegt im Vorstellen, Ausprobieren und Erleben von in der Praxis erprobten und evaluierten Meditationsformen.

**Mittwoch, 20. Januar 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im der Staatlichen Berufsschule 1 Traunstein (Meditationsraum)**

**REFERENTEN:** Wolfgang Dingreiter  
Sebastian Heindl, Stadtpfarrer

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 15.12.2009 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** keine

**SPT 15 „MOVE“ für Lehrkräfte –  
Motivierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden  
Jugendlichen**

*Zusatzkurs zur Fortbildungsreihe „Fortbildung in Krisenpädagogik“*

In einem dreitägigen Kurs werden praxisnah Wege der motivierenden Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen oder Jugendlichen mit Suchtgefahr sowie Grundlagen der Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt.

Erfahrungen mit Alkohol und Cannabis gehören inzwischen zur Alltagserfahrung vieler Jugendlicher. Solange dabei keine schwerwiegenden Probleme auftreten, sehen sich die wenigsten als gefährdet, sie werden auch bei objektiv vorhandenem Beratungsbedarf keine Hilfestelle aufsuchen. Das Konzept von MOVE stützt sich daher auf internationale Erfahrungen mit Kurzintervention. Kern des Seminars ist die Frage: Wie kann ich als Lehrkraft in kurzen, effektiven Gesprächen – auch „zwischen Tür und Angel“ – betroffene Jugendliche erreichen und damit eine Veränderung im positiven Sinn in Gang bringen?

**Dienstag, 23. Februar, Mittwoch, 3. März und Donnerstag, 11. März 2010,  
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Peter Glaser

**REFERENT/IN:** Hans Kurz, Sozialpädagoge, Caritas Zentrum Traunstein,  
Fachambulanz für Suchtkranke  
Andrea Haslwanger, Schul-MOVE Trainerin,  
Jugendreferentin in Traunreut und Lehrerin  
an der Werner-von-Siemens-Hauptschule

**TEILNEHMER/INNEN:** Mitglieder der Fortbildungsreihen A und B  
„Fortbildung in Krisenpädagogik“ und weitere Interessierte

**TEILNEHMERZAHL:** 13 - 15

**ANMELDUNG:** bis 02.02.2010 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 60€ (Skript und Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 16 Lernspiele II – Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungsaustausch**

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die bereits ein wenig Erfahrung mit Lernspielen gesammelt haben. Spiele schaffen eine entspannte Atmosphäre, machen den Schülern/innen Spaß und entlasten die Lehrkraft. Nachdem im ersten Teil der Fortbildung verschiedene Spiele zur Wiederholung und Vertiefung vorgestellt wurden, geht es nun um die Frage, mit welchen Aktivitäten die einzelnen Unterrichtsphasen bereichert werden können. Außerdem haben wir Zeit für den Austausch von Erfahrungen: Wann und wie setzen Sie in Ihrem Unterricht spielerische Elemente ein? – Wir freuen uns, wenn Sie eigene Spiele mitbringen und vorstellen.

**Dienstag, 2. März 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter

**REFERENTIN:** Monika Hecker, OStR, NLP-Master  
und Ausbildung in Suggestopädie

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 10.02.2010 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 17 Oasentage zu Ostern - Mit dem Evangelisten Markus auf dem Weg Fei-  
er der Kartage und der Osternacht 2010**

Die „Heilige Woche“ ist das Zentrum des christlichen Kirchenjahres: die Feier von Tod und Auferstehung Jesu. Wir möchten dazu einladen, diese Tage in Gemeinschaft zu begehen – verbunden mit dem Hören auf das Wort der Schrift und auf Musik, verbunden auch mit liturgischer Feier, mit Austausch und Zeiten der Stille für sich selbst. Elemente dieser Tage: Morgeneinstimmungen „mit Leib und Seele“, Impulse und Gespräch zur Erzählung von Passion und Auferstehung nach dem Markusevangelium, Kennen lernen ausgewählter Passionsmusik, gemeinsame Feier der Kar- und Osterliturgie ...

**31. März - 4. April 2010, Beginn Karfreitag, 18:00 Uhr, Ende Ostersonntag, 9:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Christine Abart, Dipl. Theologin  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
Dr. Josef Wagner, Dipl. Theologe

**TEILNEHMERZAHL:** 25 - 30

**ANMELDUNG:** bis 24.03.2010 im Bildungshaus St. Rupert, Traunstein

**KOSTEN:** 200€

**MEN 7 Schneeschuhwanderung**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

**9./10. April 2010, Schneeschuhwanderung zum Heinrich-Kiener-Haus auf dem Hochgründeck (1800 m) bei St. Johann im Pongau / Österreich**

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 75, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

**SPT 18 Die Klasse als „Team“ führen**

In der Arbeitswelt sind die Notwendigkeit und der Nutzen von Teamarbeit unumstritten. In Teams zu arbeiten legt Energien frei, die anders nicht zugänglich sind bzw. nicht aktiviert werden. Damit diese Energien positiv wirken, braucht jedes Team eine gute Führung, die fundierte Kenntnisse über Teamdynamik mitbringt und über differenzierte Kompetenzen der Teamentwicklung verfügt. Klassen sind Gruppensysteme, die in der Regel nicht als Team geführt werden und deshalb nicht von diesen Energien profitieren. Lehrer/innen nutzen zur Führung der Klasse so auch selten Kenntnisse der Teamdynamik und Teamentwicklung. Warum aber eigentlich nicht?! Erkenntnisse aus diesem Themenbereich in die Führung von Klassen einzubringen, würde Lehrer/innen nicht nur in ihrer alltäglichen Arbeit sehr unterstützen, es würde auch das Gruppensystem Klasse als soziales Lernfeld sehr bereichern.

Inhalte des Fortbildungsnachmittages sind:

- Unterscheidung Gruppe – Team! – Wie wird aus einer Klasse ein Team?
- Teamdynamik in der Klasse verstehen und steuern
- Neue Handlungsmöglichkeiten gewinnen

**Dienstag, 27. April 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**LEITUNG:** Wolfgang Dingreiter

**REFERENTIN:** Cordula Riener-Tiefenthaler, Kommunikations- und Teamtrainerin, Mediatorin

**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20

**ANMELDUNG:** bis 14.04.2010 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 19 AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten**

In den vergangenen zehn Jahren stieg die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen an HIV (Aids) und Syphilis in Deutschland unaufhörlich. 80 % der neu Infizierten sind dabei zwischen 15 und 35 Jahre alt. Trotz aller Aufklärungskampagnen führen AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten Infizierte in schwere (vor allem auch psychische) Krisen, zum einen, da sie selbst erkrankt sind, zum anderen, weil Familienangehörige mit betroffen sind.

Mit Frau Dr. Michaela Wöss von der Aidshilfe Salzburg wird der Kurs gemeinsam über Möglichkeiten der Prävention, der Hilfestellung im Krankheitsfall und über rechtliche Fragen sachkundig am runden Tisch diskutieren.

**Dienstag, 18. Mai 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**KURSBEGLEITUNG:** Martin Berwanger  
Werner Kassler

**TEILNEHMERZAHL:** 20 - 40

**ANMELDUNG:** bis 04.05.2010 über FIBS oder im SPZ Traunstein

**KOSTEN:** 5€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

Diese Fortbildung ist ein fakultativer Teil der Fortbildungsreihen A und B „Fortbildung in Krisenpädagogik“, der für andere Interessierte offen ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“.

**SPT 20 „Spielend zusammenfinden - Barrieren überwinden“**

Niveauvoller Unterricht erfordert ein gutes Lernklima! In unserem schulischen Alltag ist von diesem positiven Lernklima oft wenig zu spüren: willkürlich zusammengesetzte Lerngruppen; große, heterogene Klassen; Mobbing-Prozesse und jede Menge anderes Konfliktpotential erschweren das Unterrichten. Überdies muss eine große Stofffülle in oft beengten räumlichen Verhältnissen bewältigt werden. Diese Fortbildung soll Gelegenheit geben, eine Reihe von erprobten spielerischen Elementen kennen zu lernen, die den Unterricht auflockern und Bewegung in die Klasse bringen. Das Lernklima kann dadurch in mehrfacher Hinsicht positiv beeinflusst werden:

- Die Schüler/innen lernen sich besser kennen – Berührungsängste können abgebaut werden
- Der körperliche Einsatz (das „Vorkommen“) hilft oft, komplexe Sachverhalte zu „begreifen“ – die Identifikation mit Unterrichtsinhalten steigt
- Problemlöseverhalten wird trainiert und reflektiert – Regeln müssen vereinbart und erprobt werden
- Schüler/innen können einmal ganz andere Stärken zeigen
- Die Empathiefähigkeit wird gefördert – Vertrauen kann aufgebaut werden
- Spiele machen Spaß und können manche „Durststrecke“ überwinden helfen

Ganz nach der Devise: „Nur wer etwas selber ausprobiert hat, kann es auch weitergeben“, sollten die Teilnehmer/innen die Bereitschaft mitbringen, unter Anleitung selber spielerisch tätig zu werden.

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 14:30 bis 17:30 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**REFERENT:** Martin Ströber  
**TEILNEHMERZAHL:** 10 - 20  
**ANMELDUNG:** bis 10.02.2010 über FIBS oder im SPZ Traunstein  
**KOSTEN:** 5€ (Handout und Kaffee/Tee inkl.)

**MEN 11 Wüstenwanderung im Sinai 30. Oktober – 6. November 2010**

**EIN ANGEBOT DES GEISTLICHEN MENTORATS**

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in diesem Heft, Kapitel Geistliches Mentorat, Seite 76, bzw. unter [www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer) oder bei: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

**Auf Anfrage im Schulpastoralen Zentrum in Traunstein:**

Alle oben stehenden Angebote können auch für schulinterne Fortbildungen gebucht werden.

**Weitere Themen für Lehrerfortbildungen:**

**Lehrer/innengesundheit - Berufszufriedenheit:**

- Einführung in die Kollegiale Beratung
- „Mach dich nicht platt!“ - Stressmanagement und Ressourcenarbeit
- Zeit- und Selbstmanagement
- Stimmbildung für Lehrkräfte
- Besinnungs-/Oasentag für das Lehrerkollegium
- Teamentwicklung im Lehrerkollegium

**Krisenseelsorge – Krisenpädagogik:**

- Tod an der Schule / Trauerarbeit in der Schule
- Aufbau eines Krisenteams sowie Coaching und Begleitung
- Krisen- und Trauergespräche führen

**Soziales Lernen:**

- Gut beginnen mit einer neuen Klasse
- Zivilcourage-Training
- Bausteine „Soziales Lernen mit Schulklassen“
- Einführung in die Mediation
- Wertschätzung als Unterrichtsprinzip
- Respektvoll miteinander umgehen

**Kommunikation:**

- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche
- Gewaltfreie Kommunikation – eine Sprache des Respektes
- Konfrontationsgespräche
- Nonverbale Kommunikation: Eine Geste sagt mehr als tausend Worte

**Innovative Methoden:**

- Lerntypen und Lernstile erkennen und im Unterricht nutzen

- Bausteine der Achtsamkeit
- Stilleübungen als Unterrichtsprinzip
- In der Ruhe liegt die Kraft – Phantasie Reisen mit Schulklassen
- Projektmanagement
- Erlebnispädagogik im Klassenzimmer

**Schulgottesdienste**

**Tage der Orientierung:**

Vorstellung von Tagen der Orientierung und Beratung zur Durchführung (Inhalt – Methoden – Finanzierung ...) auf Religionslehrer-Treffen oder an Schulen durch den Fachreferenten für TdO im Erzbischöflichen Ordinariat München, Fachbereich „Schulpastoral und Ganztagsbetreuung“: Michael Pfister, Tel. 089/2137-2426 (Mi + Do), E Mail: [MPfister@ordinariat-muenchen.de](mailto:MPfister@ordinariat-muenchen.de)

**Fortbildungsangebote für Sekretärinnen:**

- Hilfreiche Gespräche am Telefon (Kommunikationstraining)
- „Gut geschützt gegen Stress“ Antistresskurs für Sekretärinnen

**Angebote für Schulklassen „Schulpastoral on tour“:**

- Tutorenseminare
- Soziales Training – Projekttagge – Klassenseminare
- Klassensprecherseminare
- Streitschlichter-Training
- Kommunikationstraining:

**Was kann ich tun, um dein Leben schöner zu machen? (Marshall B. Rosenberg)**

**Projekttag zur Gewaltfreien Kommunikation für Kinder der 1. - 6. Jahrgangsstufe**

Mit Hilfe von erzählenden, gestaltenden, spielerischen und musikalischen Elementen wird jeweils eine Klasse an einem „Tag der Gemeinschaft“ in die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation eingeführt: Vom „Kamerablick“, einer Partnerpantomime und „sprechenden Körpern“ unternehmen wir eine Phantasie Reise zu unserer „Bauchschatzkiste“ um Haltungen, Gefühle und Bedürfnisse der Kinder zu vertiefen.

Ein Klassenrat zur Äußerung von Verständnis- und Handlungsbitten wird eingeführt, bei älteren Schülern auch der Umgang mit Ärger und Wut thematisiert. Kreative Elemente wie das Gestalten eines „Hosentaschenbuches“, eines „Giraffenleporello“ oder eines „Gefühlerades“ runden diesen Tag ab.

Die Vorbereitung und der Ablauf des Tages finden in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft statt (Zeitraumen: circa 8 - 15 Uhr; Räumlichkeiten: in oder außerhalb der Schule z.B. in einem Pfarrheim mit Meditationsraum und Küche).

Materialien zur Weiterarbeit mit der Klasse, die zu einem Verständnis füreinander, zu einer neuen Sprachkultur und damit zu einem Klassenklima des „Nichtverletzens“ beitragen sollen, können zur Verfügung gestellt werden.

**REFERENTIN:** Irmgard Resch

**TAGESHONORAR:** 100€ plus Fahrtkosten

Projekttag ist zu buchen beim SPZ Traunstein





**SPB 1 Besinnungszeit für Lehrkräfte**

Für Kinder und Jugendliche da zu sein und sich für sie einzusetzen, erfordert viel Kraft und Energie. Sind Sie auch manchmal geschafft und müde, oder macht sich sogar Mutlosigkeit breit? Indem wir uns austauschen, stärken wir uns gegenseitig den Rücken. Gleichzeitig wollen wir uns aktiv mit unserem eigenen Glauben beschäftigen, uns dadurch neu sammeln für unsere Aufgaben und unseren Dienst an den jungen Menschen.

**23.-25. Oktober 2009, Beginn Freitag, 18:30 Uhr, Ende Sonntag, 13:30 Uhr  
im Aktionszentrum Benediktbeuern**

**LEITUNG:** Franz Wasensteiner

**ANMELDUNG:** bis 09.10.2009 im Aktionszentrum Benediktbeuern

**KOSTEN:** 80 €

**SPB 2 „Lehrer-Stammtisch“**

Von einigen Lehrerinnen und Lehrern, die schon öfter mit Schulklassen bei uns im Haus waren, kam die Anregung, ob wir nicht vielleicht auch in regelmäßigen Abständen etwas für die Lehrer/innen organisieren könnten. Diesem Wunsch entsprechend möchten wir mindestens ein Mal pro Halbjahr eine Art „Lehrer-Stammtisch“ im Aktionszentrum organisieren, der Ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch ebenso geben soll wie zum persönlichen Auftanken. Wir erhoffen uns von diesen Treffen zudem Ihr aktives Mitdenken bei der Weiterentwicklung unserer „Ankertage des Glaubens“, jener besonderen Besinnungstage, zu denen wir Schüler/innen mit ausdrücklich religiösem Interesse einladen.

Unsere Einladung richtet sich insbesondere an Religionslehrer/innen, ist aber nicht ausschließlich für solche gedacht. Der Lehrer-Stammtisch soll jeweils am Abend stattfinden, d.h. wir treffen uns um 18:30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen. Nach der Brotzeit werden wir jeweils kurz über aktuelle schulpastorale Projekte des Aktionszentrums berichten; anschließend besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über Möglichkeiten und Grenzen für spirituelle Angebote an Ihren jeweiligen Schulen.

**Beginn 18:30 Uhr, Ende 21:00 Uhr  
im Aktionszentrum Benediktbeuern**

**LEITUNG:** Franz Wasensteiner

Bei Interesse an diesem Angebot erfragen Sie bitte die aktuellen Termine im Aktionszentrum unter Tel. 08857 / 88-302



**SPB 3 Beratung und Begleitung bei Konflikten im Schulalltag**

Für eine dauerhaft konstruktive Konfliktkultur an Schulen sind ganzheitliche Lösungswege nötig.

Mit „Pädagogischen Tagen“ oder ein- oder mehrtägigen Fortbildungen und Informationsveranstaltungen bieten wir Ihnen gerne professionelle Unterstützung z.B. bei:

- Konflikten in Schulklassen
- Implementierung und Weiterentwicklung von Peer-Mediationsprojekten
- Mobbing
- Kollegialer Beratung und Supervision
- Schulentwicklungsprozessen
- Elterninformationsabenden zu Konfliktthematiken

**LEITUNG:** Cathrin Rieger

Bei Interesse an diesem Angebot erfragen Sie bitte die aktuellen Termine im Aktionszentrum unter Tel. 08857 / 88-302

**SPB 4 „Das sehe ich aber anders!“ –**

**Teamarbeit in Fachschaften des Lehrerkollegiums**

Unterschiedliche Arbeitsstile und Sichtweisen werden häufig als Widerspruch gesehen, der es unmöglich macht, als Team zusammen zu arbeiten. Dabei liegt gerade in der Unterschiedlichkeit ein enormes Potential an Vielfalt und Qualität ganzheitlicher Bildungsarbeit. Misstrauen und Angst, man werde mit seinem Arbeitsstil nicht anerkannt und wertgeschätzt, beinhaltet die Gefahr, dass die Begeisterung des Referendariats im frustrierten Einzelkämpferdasein versiegt.

Ausgehend von einer Standortanalyse mittels Soziogrammarbeit geht es in diesem Seminar darum zu entdecken, welche Potentiale, Synergien und Ressourcen bereits in Ihrem Team vorhanden sind und was möglich wird, wenn Ihre individuellen Fähigkeiten und Sichtweisen in all ihrer scheinbaren Unterschiedlichkeit zum Einsatz kommen.

**LEITUNG:** Franz Wasensteiner  
Michael Brunnhuber

Bei Interesse an diesem Angebot erfragen Sie bitte die aktuellen Termine im Aktionszentrum unter Tel. 08857 / 88-302

## DREIJÄHRIGE FORTBILDUNG IN KRISENPÄDAGOGIK

### Fortbildungsreihe „Krisenpädagogik“ (Dreijähriger Kurs)

#### Landkreise Berchtesgadener Land / Rosenheim / Traunstein

Krisen von Schülern/innen beeinträchtigen uns als Lehrer/innen, erfordern aber zugleich unsere einfühlsame Achtsamkeit und unser besonnenes Handeln. Die Sorge um ihre Nöte entspringt dabei dem Wissen und der Erfahrung, dass wir selbst oft krisenhaft und in Auseinandersetzung mit unseren eigenen Grenzen und der eigenen Ohnmacht leben.

Unter Federführung des Schulpastoralen Zentrums Traunstein entstand die Konzeption zu einer Fortbildung für Lehrer/innen in Krisenpädagogik. In dieser auf drei Jahre hin ausgerichteten Ausbildung geht es um Wege und Möglichkeiten der Begleitung und Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichsten Krisensituationen.

Die Fortbildungsveranstaltungen, die im Rahmen dieser Kurse drei bis vier Mal pro Schuljahr stattfinden, sind entweder als **obligatorisch** oder als **fakultativ** gekennzeichnet. Die obligatorischen Kurse sind der Fortbildungsgruppe vorbehalten, die sich fest für die Fortbildung in Krisenpädagogik angemeldet hat. Für das Erreichen des Zertifikats eines „Krisenpädagogen“ ist die Teilnahme an den obligatorischen Fortbildungsveranstaltungen verpflichtend. Die fakultativen Kurse sind offen für alle interessierten Lehrer/innen aller Schularten.

Für die verschiedenen Krisenbereiche stehen uns als Referenten/innen jeweils Experten/innen mit Praxiserfahrung aus ihrem jeweiligen Berufsfeld zur Verfügung, meist aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein. Durch die örtliche Nähe wird eine Vernetzung der Schulen mit den einzelnen Beratungsstellen und Institutionen angestrebt.

In allen obligatorischen Kursen werden Einheiten zur Psychohygiene und Ressourceninstallation angeboten.

Im Schuljahr 2009/2010 wird die **Fortbildungsreihe A** abgeschlossen. Die **Fortbildungsreihe B** kommt ins zweite Jahr. Zwei fakultative Kurse werden für die Teilnehmer/innen der beiden Fortbildungsreihen gemeinsam angeboten.

**TRÄGER DER FORTBILDUNG:** sind das Schulpastorale Zentrum Traunstein und das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

**VERANSTALTUNGSORTE:** Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim  
oder Bildungshaus St. Rupert Traunstein

**KURSBEGLEITUNG:** Martin Berwanger, Krisenseelsorger im Schulbereich/KiS,  
Mitarbeiter im SPZ Traunstein,  
Werner Kessler, Krisenseelsorger im Schulbereich/ KiS  
Peter Glaser, Kath. Jugendstelle Traunstein;  
nur Fortbildungsreihe B

## FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE A (3. JAHR)

### 8. Kurs (obligatorisch)

#### Einführung in die Peritraumatologie (akute Traumatisierung), in Belastungsreaktionen und frühe Intervention

Immer wieder wird man in der Schule mit Kindern und Jugendlichen oder auch mit Lehrerinnen und Lehrern zusammentreffen, die mit traumatischen Erlebnissen konfrontiert sind. Traumatische Erlebnisse stellen dabei eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit oder körperliche Unversehrtheit der eigenen Person oder für nahe stehende Personen dar (z.B. Tod, Unfall, Verbrechen). Auch ungewöhnlich plötzliche und bedrohliche Veränderungen der sozialen Stellung oder des Beziehungsnetzes des Schülers oder der Schülerin kommen als traumatische Erlebnisse in Frage. Die Betroffenen zeigen akute Belastungsreaktionen, die nicht als Krankheit, sondern als normale Reaktionen auf ein nicht normales Ereignis zu werten sind. Eine frühe Intervention kann jedoch dabei helfen, günstige Bedingungen zu schaffen, um spätere mögliche Krankheiten, wie z.B. eine posttraumatische Belastungsstörung, zu vermeiden.

Zusammen mit dem Referenten Dr. Andreas Müller-Cyran, Gründer und fachlicher Leiter des Kriseninterventionsteams (KIT) München und Leiter der Notfallseelsorge in der Erzdiözese München und Freising, werden Theorien zur Peritraumatologie erörtert und Möglichkeiten der Intervention aufgezeigt, aber auch in praktischen Übungen erprobt.

**Donnerstag, 29. Oktober 2009, 9:00 bis 18:00 Uhr**  
**im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**TEILNEHMER/INNEN:** ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe A  
„Fortbildung in Krisenpädagogik“

**KOSTEN:** 20€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

### 9. Kurs (fakultativ)

#### Schuldnerberatung und Vertragsrecht Ungewollt schwanger - was nun?

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter **SPR 9**.

### 10. Kurs (obligatorisch)

#### Trauerpastoral: Begleitung von einzelnen Schülern/innen, Klassen und der ganzen Schulgemeinschaft nach einem (plötzlichen) Tod

Es gibt nur wenige Bereiche, die in unserer Gesellschaft so sehr mit Tabus belegt sind wie der Tod. Doch auch in der Schule wird man mit dem plötzlichen Tod von Schülern/innen, Lehrkräften oder Schülereltern immer wieder konfrontiert. Der Tod kann auf sehr unterschiedliche, manchmal dramatische Weise in den Schulalltag einbrechen: durch Unfall, als Folge eines Verbrechens, nach langer, schwerer Krankheit oder im Extremfall durch Amoklauf. Diesen schwierigen Lebensumständen stehen Lehrer/innen oft hilflos gegenüber.

Der Referent Hubert Gallenberger, Krankenhausesorger aus Trostberg, wird Grundlagen der schulischen Trauerbegleitung vorstellen und aufzeigen, wie Trauergespräche als Einzelgespräche mit Schülern/

innen oder als Klassengespräche geführt werden können. Dabei sollen auch Riten und Rituale vorgestellt werden, die helfen können, die Betroffenen in ihrer Trauer „aufzufangen“. Auch die Erarbeitung von Elementen eines schulinternen Krisenplanes soll Teil des Kurses sein.

Am Donnerstagnachmittag werden Sigrid und Dirk Scholz vom Verein „Verwaiste Eltern“ aus Rosenheim ihre Arbeit in der Selbsthilfegruppe vorstellen und aus ihrer Erfahrung über die Erwartungen der Eltern an die Schule berichten.

**17./18. März 2010, Mittwoch, 15:00 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 9:00 bis 18:00 Uhr**  
**im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**TEILNEHMER/INNEN:** ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe A  
„Fortbildung in Krisenpädagogik“

**KOSTEN:** 20€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

### 11. Kurs (fakultativ)

#### **AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten**

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter **SPT 19**.

### 12. Kurs (obligatorisch)

#### **Sicherheitsanalyse: Bedrohungssituationen erkennen und rechtzeitig entschärfen**

##### **Aufbau eines Krisenteams an der eigenen Schule**

Erfurt, Columbine, Emsdetten, Winnenden – diese Orte sind zum Inbegriff für sog. „School Shootings“ geworden, also Amokläufe bzw. schwerste Gewalttaten durch Jugendliche an Schulen. Wer sind die Täter? Wie entwickeln die Täter ihre tödlichen Fantasien? Welche Rolle spielen die Medien und das gesellschaftliche Umfeld? Solche und weitere Fragen werden zusammen mit einem Polizeipsychologen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd erörtert. Dabei wird eine Sicherheitsanalyse für Schulen vorgestellt. Es sollen darüber hinaus Kriterien erarbeitet werden, um Bedrohungssituationen zu erkennen und rechtzeitig entschärfen zu können.

Am Nachmittag stellen die Kursteilnehmer/innen ihre Konzepte des Krisenteams der jeweiligen Schulen vor, um in Zukunft eine verbesserte Vernetzung der bestehenden Hilfsangebote in der Region erreichen zu können.

Der dreijährige Kurs endet an diesem Tag mit der Zertifikatsverleihung im Rahmen einer großen Abschlussfeier.

**Donnerstag, 8. Juli 2010, 9:00 bis 18:00 Uhr**  
**im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

**TEILNEHMER/INNEN:** ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe A  
„Fortbildung in Krisenpädagogik“

**KOSTEN:** 25€ (Mittagessen, Kaffee/Tee und Material inkl.)

## FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE B (2. JAHR)

### 2. Kurs (obligatorisch)

#### **Psychische Störungen und Suchterkrankungen als Ursache für Krisen junger Menschen**

Oft erfahren Lehrer/innen nur die Auswirkungen von Krisen ihrer Schüler/innen. Auffälligkeiten und Warnsignale in Fällen von psychischen Störungen und Erkrankungen an der Seele finden oft nur mit großer Unsicherheit Aufmerksamkeit. Viel zu oft werden sie deshalb ignoriert.

Am Vormittag wird der Traunsteiner Diplompädagoge Dr. Alexander Lohmeier über Psychosen und Depressionen im Jugendalter referieren. Am Nachmittag wird sich der Kurs zusammen mit Hans Kurz, Sozialpädagoge und Drogenberater des Caritas-Zentrums Traunstein, über Ursachen, Auswirkungen und Therapieansätzen zum Suchtverhalten im Jugendalter informieren. Dabei sollen Einblicke eröffnet werden, die es Lehrer/innen ermöglichen, betroffenen Schülern/innen in diesen Krisensituationen besser zur Seite stehen zu können.

**Donnerstag, 15. Oktober 2010, 9:00 bis 18:00 Uhr**  
**im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

**TEILNEHMER/INNEN:** ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe B  
„Fortbildung in Krisenpädagogik“

**KOSTEN:** 20€ (Kaffee/Tee und Material inkl.)

### 3. Kurs (fakultativ)

#### **Schuldnerberatung und Vertragsrecht Ungewollt schwanger – was nun?**

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter **SPR 9**.

### 4. Kurs (obligatorisch)

#### **Suizid bei Kindern und Jugendlichen**

Suizid gilt in unserer Gesellschaft noch immer als ein Tabuthema, obgleich gerade eine größere gesellschaftliche Akzeptanz dazu führen könnte, angstfrei darüber zu sprechen, um auch Suizidfantasien von Kindern und Jugendlichen entgegenwirken zu können. Suizidgefährdung ist auf den ersten Blick nicht ohne Weiteres erkennbar. Fast allen Suiziden gehen aber deutliche Signale und Hilferufe voraus. Alarmzeichen zeigen sich häufig durch ein verändertes Verhalten, das unter Umständen auch in der Schule erkennbar ist.

Am Mittwochnachmittag wird der Referent Heinz-Dieter Kölbl, Diplompsychologe von der Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Rosenheim, Grundlagen und Theorien zum Suizid von Kindern und Jugendlichen vorstellen.

Am Donnerstagsvormittag wird sich der Kurs schließlich zusammen mit dem Referenten Jörg Bothe, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Traunstein, den praktischen Fragen der Suizidprävention, dem Umgang mit Jugendlichen, die lebensmüde Gedanken geäußert haben, und mit dem Verhalten nach dem Suizid bzw. Suizidversuch eines Schülers/einer Schülerin auseinandersetzen.

Der Donnerstagnachmittag ist der Trauerarbeit an der Schule nach einem Suizid gewidmet. Gerade in Auseinandersetzung mit diesem sehr schwierigen Thema werden ressourcenorientierte Ansätze stets einbezogen werden.

21./22. April 2010, Mittwoch, 15:00 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 9:00 bis 18:00 Uhr  
im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

Eine Übernachtung ist im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim nicht möglich!

TEILNEHMER/INNEN: ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe B  
„Fortbildung in Krisenpädagogik“

KOSTEN: 25 € (Mittagessen, Kaffee/Tee und Material inkl.)

### 5. Kurs (fakultativ)

#### AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter **SPT 19**.

#### Zusatzkurs (fakultativ): MOVE für Lehrkräfte –

#### Motivierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen

Kurs 1 in Rosenheim: Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter **SPR 5**.

Kurs 2 in Traunstein: Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter **SPT 15**.

#### Fortbildung „Krisenpädagogik“ (Dreijähriger Kurs) Stadt München / Umland von München

### FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE (2. JAHR)

Im zweiten Jahr der Fortbildung werden Themen behandelt, die sowohl von den Teilnehmern/innen vorgeschlagen wurden als auch bestehende Elemente der Fortbildungsreihe sind.

TRÄGER DER FORTBILDUNG: ist das Schulpastorale Zentrum Schloss Fürstenried

VERANSTALTUNGSORTE: Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried

KURSBEGLEITUNG: Walter Peukert, Leiter SPZ Schloss Fürstenried  
Michaela Bias, Krisenseelsorgerin im Schulbereich/KiS  
Konstanze Graf-Schechert, Krisenseelsorgerin im Schulbereich/KiS  
Hanna Vank, Krisenseelsorgerin im Schulbereich/KiS

### 6. Kurs:

#### Angst vor dem Scheitern in der Schule / Schulangst

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 16:00 bis 19:30 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

REFERENT: Robert Bögle, Leiter der PIB München

KOSTEN: 15 € (Handout und Imbiss inkl.)

### 7. Kurs:

#### Sucht und Suchtmittelmissbrauch: Klärungen und Handlungsoptionen für Lehrkräfte

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

REFERENT: Christoph Teich, Leiter von TAL 19 – Beratungs- und Therapiezentrum für Suchtgefährdete und Abhängige, München

KOSTEN: 40 € (Handout, Mittagessen und Kaffee inkl.)

### 8. Kurs:

#### Krisen im familiären Kontext

Donnerstag, 11. März 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

REFERENTIN: Yasmin Riza, Gruppenleiterin von Ambulante Erziehungshilfe e.V., Bereich: Au/Haidhausen

KOSTEN: 40 € (Handout, Mittagessen und Kaffee inkl.)

### 9. Kurs:

#### Mobbing: Klärungen / Entwicklungen / Interventionsmöglichkeiten

Donnerstag, 22. April 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

REFERENTIN: Anja Köstler, Mediatorin und Ausbilderin für Mediation (BM)

KOSTEN: 40 € (Handout, Mittagessen und Kaffee inkl.)

### 10. Kurs:

#### „Haltung bewahren“: Körperkommunikation in Krisensituationen

Donnerstag, 17. Juni 2010, 16:00 bis 19:30 Uhr  
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

REFERENT: Alexander Veit, Regisseur und Dozent für Körpersprache

KOSTEN: 20 € (Imbiss inkl.)

**MEN 1** Wenn Lebenspläne zerbrechen ...

**Klärung und Stärkung finden für den weiteren Weg  
Seminartag für Religionslehrer/innen**

Wenn es zu einer Trennung der Ehepartner kommt, zerbrechen Lebenspläne und damit Wunschträume, Hoffnungen, Perspektiven. Menschen im kirchlichen Dienst fühlen sich auch in ihrem Selbstbild angefragt. Hinzu kommen weitere Probleme in der kirchlichen Öffentlichkeit, mit dem Dienstgeber, Kollegen, Vorgesetzten usw. Die Realität sich selbst und anderen einzugestehen, ist ein schwerer Schritt; manche sind da am Anfang, manche schon weiter auf dem Weg gegangen.

Der Seminartag will – an neutralem Ort – einen geschützten Raum anbieten, sich unter gleich Betroffenen zu öffnen, sich mitzuteilen und so Verbundenheit und Solidarität zu erfahren. Manches kann wieder neu im Geist Jesu angeschaut werden und Hoffnung wecken, evtl. können innerhalb der Kirche gemeinsame Perspektiven entdeckt werden.

**Samstag, 24. Oktober 2009, 9:30 bis 17:00 Uhr  
im St. Pius-Kolleg der Steyler Missionare München**

REFERENT/INN/EN: Blasius Kammerer  
Angelika Kammerer  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

TEILNEHMERZAHL: 15 - 20

ANMELDUNG: bis 09.10.2009 bei Pfr. Steichele,  
Mentorat f. Rel. Lehrer/innen

KOSTEN: 20€ (Mittagessen und Kaffee inkl.)

ANFAHRT: ab S-Bahnhof ‚Laimer Bahnhof‘ oder U-Bahn  
‚Laimer Platz‘ (U5) und Holzapfelkreuth (U6); jeweils weiter  
mit Bus 51 (Richtung Aidenbachstr.) bis Waldfriedhof-  
Haupteingang. Ab da kurzer Weg zu Fuß.

**MEN 2** „Träume – Gottes vergessene Sprache“

**Biblische und heutige Träume. Ein Wochenende.**

Träume sind Schäume – auf dem „Meer des Unbewussten“. Die Bibel weiß an vielen Stellen um die Bedeutung der Träume und nimmt sie ernst. Dem wollen wir an diesem Wochenende nachgehen, u.a. anhand des Jakobtraumes von der Himmelstreppe (Gen 28), des Tagtraumes des Petrus (Apg 10) und anhand heutiger Träume.

Elemente des Wochenendes: Grundsätzliches zur Eigenart von und zum Umgang mit Träumen, Arbeit an biblischen und heutigen Träumen, spiritueller Rahmen (u.a. Morgeneinstimmungen „mit Leib und Seele“, Gottesdienst am Sonntag)

**6.-8. November 2009, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 13:00 Uhr  
im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried**

LEITUNG: Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

TEILNEHMERZAHL: 20

ANMELDUNG: im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried (bitte mit Namen,  
Alter, Adresse, Tel./Handy, E-Mail-Adresse)

KOSTEN: 120€

**MEN 3** Tag der Stille – Ein „Schnuppertag“ für ignatianische Einzelexerziten

Ignatianische Exerziten – was ist das? Es gibt verschiedenste Klischee-Vorstellungen. Aber was ist wirklich das Heilsame so einer Zeit für mich und für Gott?

Auch da gilt: Probieren geht über Studieren.

Der Tag der Stille will einführen in einige Elemente von Exerziten (Schweigen und Stille – deshalb ein „Schweigeversuch“ von Freitagabend nach dem gemeinsamen Treffen bis Samstag nach dem Frühstück -, Tagesrückblick am Abend und Morgeneinstimmung, „mit Leib und Seele“, Gehen in der Natur, Meditationszeit mit Impulsen zu einem biblischen Text ...).

Diese Elemente sollen helfen, Atem und Kraft zu schöpfen, ein wenig das gegenwärtige Leben in den Blick zu nehmen – im Licht Gottes und seines Wortes – und sich auszutauschen über die Erfahrungen, die Sie mit den genannten Elementen machen.

**22./23. Januar 2010, Beginn Freitag, 18:00 Uhr Ende Samstag, 17:30 Uhr  
im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried**

LEITUNG: Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

TEILNEHMERZAHL: 15

KOSTEN: 60€

ANMELDUNG: bei Pfr. Steichele (bitte mit Name, Adresse, Tel./Mobil,  
E-Mail-Adresse)

**MEN 4** Wurzeln unseres Glaubens – das jüdische Pessach und das christliche Ostern

**Wochenende für Wortgottesdienstleiter/innen und Religionslehrer/innen**

Das christliche Osterfest, wie wir es heute feiern, wurzelt im jüdischen Pessach und ist das Ergebnis eines Jahrtausende übergreifenden, spannenden Kristallisationsprozesses. Einige Stadien dieses Prozesses sollen anhand grundlegender Texte vorgestellt und interpretiert werden. Zunächst wird Pessach als Hirtenfest (Ex 12,2-11) und als Fest des Auszugs aus Ägypten (Ex 12,12-14) und des Durchzugs durch das Meer (Ex 14,10-31) im Blick sein. Im Anschluss daran werden wir uns dem christlichen Pessach/Pascha zuwenden, das sich im österlichen Exsultet theologisch tief - und ungewöhnlich - ausformulierte. Wer sich dem christlichen Osterfest so nähert, wird beginnen, die menscheits-umspannenden Dimensionen dieses Festes zu spüren.

**29.-31. Januar 2010, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 13:00 Uhr  
im Bildungshaus St. Rupert Traunstein**

## ANGEBOTE DES MENTORATS FÜR RELIGIONS- LEHRERINNEN UND RELIGIONSLEHRER

**LEITUNG:** Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**REFERENT:** Erich Schenkel, Pastoralreferent  
**TEILNEHMERZAHL:** begrenzt  
**ANMELDUNG:** über Erzbisch. Ordinariat, Seelsorgereferat I, Abt. Sakramentenpastoral: [Sakramentenpastoral@ordinariat-muenchen.de](mailto:Sakramentenpastoral@ordinariat-muenchen.de),  
(bitte mit Name, Adresse, Tel., E-Mail-Adresse)  
**KOSTEN:** 90 € (für R.L. i. K.)

*Eine Kooperation zwischen dem Fachbereich Sakramentenpastoral und dem Mentorat für Religionslehrer/innen.*

### **MEN 5** Exerzitien im Alltag für Lehrer/innen in der Fastenzeit 2010 für die Region München

Ein gemeinsames Angebot vom Geistlichen Mentorat und dem SPZ Schloss Fürstenried.  
Nähere Informationen unter **SPF 5**

**Fünf Treffen, immer am Dienstag, beginnend mit dem 23. Februar 2010,**  
(2.3./9.3./16.3./23.3.2010), jeweils 18:00 bis 19:30 Uhr  
im Kirchlichen Zentrum

### **MEN 6** Mit dem Evangelium Markus auf dem Weg Feier der Kartage und der Osternacht 2010

Die „Heilige Woche“ ist das Zentrum des christlichen Kirchenjahres: die Feier von Tod und Auferstehung Jesu. Wir möchten dazu einladen, diese Tage in Gemeinschaft zu begehen – verbunden mit dem Hören auf das Wort der Schrift und auf Musik, verbunden auch mit liturgischer Feier, mit Austausch und Zeiten der Stille für sich selbst.

Elemente dieser Tage: Morgeneinstimmungen „mit Leib und Seele“, Impulse und Gespräch zur Erzählung von Passion und Auferstehung nach dem Markusevangelium, Kennen lernen ausgewählter Passionsmusik, gemeinsame Feier der Kar- und Osterliturgie usw.

**31. März - 4. April 2010, Beginn Karntwoch, 18:00 Uhr, Ende Ostersonntag, 9:00 Uhr**  
im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert, Traunstein

**KURSBEGLEITUNG:** Christine Abart, Pastoralreferentin  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
Dr. Josef Wagner, Pastoralreferent  
**TEILNEHMERZAHL:** 25 - 30  
**ANMELDUNG:** im Haus St. Rupert, Traunstein  
**KOSTEN:** 200 €

## ANGEBOTE DES MENTORATS FÜR RELIGIONS- LEHRERINNEN UND RELIGIONSLEHRER

### **MEN 7** Schneeschuhwanderung

Aus dem Alltag brechen wir auf in die Welt der Berge, zum Heinrich-Kiener-Haus auf dem Hochgründeck (bei St. Johann im Pongau), einem der mit 1.800 m höchsten bewaldeten Berge Europas, der zugleich einen einzigartigen Panoramablick bietet. Das Heinrich-Kiener-Haus ist eine der ersten energieautonomen und umfassend ökologisch geführten Berghütten der Alpen.

Einige Details der Fahrt in Stichworten: Fahrt in Fahrgemeinschaften / Abfahrt am Freitag in München: 7:30 Uhr / ca. 3-4 Stunden Aufstieg / gemütlicher Abend in der Hütte mit Spielen / Nachtwanderung mit Fackeln zum nahe gelegenen Gipfel / am Samstag Gottesdienst in der Bergkirche und Abstieg / Rückfahrt nach München.

**9./10. April 2010, Beginn Freitag, 7:30 Uhr, Ende Samstag gegen 18:00 Uhr**  
**Heinrich-Kiener-Haus auf dem Hochgründeck (1800 m)**  
**bei St. Johann im Pongau/Österreich**

**LEITUNG:** Prof. Dr. Petra Kurten  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG:** bis 31.12.2009 bei Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**KOSTEN:** ca. 55 € (Unterkunft, Abendessen und Frühstück, Schneeschuhe, Fahrtkosten, Versicherung)  
**VORTREFFEN:** Freitag, 5. Februar 2010, 16:00 bis 17:30 Uhr im Gruppenraum des Geistlichen Mentorats, Johann-Michael-Sailerhaus im Kirchlichen Zentrum, Preysingstr. 93a, 3.Stock, Zimmer 3.20, 81667 München

### **MEN 8** „Du führst mich hinaus ins Weite“ Biblische Wandertage

Morgeneinstimmung, biblische Impulse, Zeiten des Austausches, Zeiten der Stille und – Wandern mit allen Sinnen in imposanter Berglandschaft

**25.–28. Mai 2010, Beginn Dienstag, 18:00 Uhr, Ende Freitag, 13:00 Uhr**  
im Gebiet um den Achensee

**Ort:** Notburgaheim Eben, Eben 5, A-6212 Maurach am Achensee, Österreich, Tel. 0043/5243-5948  
**BEGLEITUNG:** Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**TEILNEHMERZAHL:** 15  
**ANMELDUNG:** bis 28.04.2010 bei Pfr. Steichele  
**KOSTEN:** 120 € (Einzelzimmer mit Dusche und WC), Vollpension (mit Lunchpaket über Mittag), Wanderkarten im Haus

## ANGEBOTE DES MENTORATS FÜR RELIGIONS- LEHRERINNEN UND RELIGIONSLEHRER

### **MEN 9** Mit dem Engel unterwegs Ein spirituelles Wochenende zum Buch Tobit

25.-27. Juni 2010, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 13:00 Uhr  
im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried

Ein gemeinsames Angebot vom Geistlichen Mentorat und dem SPZ Schloss Fürstenried.  
Nähere Informationen unter **SPF 8**

### **MEN 10** Ignatianische Einzelexerzitien

Einzelexerzitien nach der Spiritualität der „Geistlichen Übungen“ des Ignatius von Loyola sind Tage der Besinnung auf das Wesentliche, Zeit für mich und für Gott. Es sind Tage, in denen jede/r einen je eigenen Weg geht – und das persönliche Leben in den Blick nimmt, im Licht Gottes und seines Wortes.

Elemente dieser Exerzitien sind: Durchgängiges Schweigen, Impulse für jede/n individuell (Bibel, Bilder, Kreatives), persönliche Meditations- und Gebetszeiten, Gehen in der Natur, Leib- und Stille-Übungen, gemeinsame Gottesdienste, täglich ein Einzelgespräch mit dem Exerzitienbegleiter.

Bestehen irgendwelche Fragen zu ignat. Einzelexerzitien, so können sie durch ein Vorgespräch geklärt werden.

1.-8. August 2010, Beginn Sonntag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 9:00 Uhr  
im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried

LEITUNG: Pater Herbert Graupner SJ  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
KOSTEN: 300 € (Unterkunft und Vollpension)  
ANMELDUNG: bei Pfr. Steichele (bitte mit Name, Adresse, Tel./Mobil,  
E-Mail-Adresse)

### **MEN 11** Vorankündigung „Wüstenwanderung im Sinai 30. Oktober - 6. November 2010

- Eine Woche (meine) Wüste erleben
- unterwegs in der Wüste – auf eigenen Füßen gehen
- mit kundigen einheimischen Führern, die auch Gepäck und Nahrung transportieren
- leben mit Menschen und Tieren in der Natur Tag und Nacht
- schlafen unter 1000 Sternen
- vor Ort biblische Erfahrungen lebendig werden lassen
- Leere – Stille – Weite – Schönheit – Konzentration auf das Wesentliche

BEGLEITUNG: Ruth Schaefer, Dekanatsaltenheimseelsorgerin  
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele

Genauere Ausschreibung erfolgt im Dezember 2009.

### Petersberger Lehrgänge

Die Petersberger Lehrgänge sind ein Fortbildungsangebot für Lehrer/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen mit Themen aus dem Bereich christlicher Erziehung und Lebenskultur. Veranstaltet werden sie von der Regierung von Oberbayern und dem Schulreferat der Erzdiözese München und Freising.

Zielgruppe: Lehrer, /in Fachlehrer/in, Religionslehrer/in, Seminarteilnehmer/in, Lehramtsanwärter/in.

Zum Konzept der Lehrgänge gehört jeweils ein Hauptreferat, das in einem größeren Rahmen steht. Elemente dieses Rahmens sind: spirituelle und musikalische Angebote und eine religionspädagogische Weiterführung.

Die Anmeldung läuft über FIBS. Im Falle von Schwierigkeiten bei der Anmeldung über FIBS Stichwort Petersberg / „Petersberger Lehrgang“ können Sie sich an Pfarrer Steichele wenden: Tel. 089 48092-2360 / E-Mail: HSteichele@ordinariat-muenchen.de

### Lehrgang 1: Eine Nachdenkwerkstatt über das „Himmelreich“

Oft werden Antworten gegeben noch bevor irgendeine echte Frage da ist. Mit Schülern/innen theologisieren, scheint ein Weg zu sein, mit ihnen lebendig ins Gespräch zu kommen, echte Fragen aufzuwerfen und (Teil)antworten zu erarbeiten.

Im Lehrgang werden verschiedenste Facetten zum Thema „Himmelreich“ in einer anregenden Lernumgebung angeboten. Es werden Fragen formuliert und ihnen wird vertieft nachgegangen. Im Austausch mit anderen werden „Schätze des Glaubens“ im christlichen Verstehenshorizont betrachtet und dabei wird versucht, die persönliche Glaubenswahrheit aufzuspüren.

Wichtiger Bestandteil des Lehrgangs ist die Reflexion auf die eigene Unterrichtspraxis hin.

**19.-21. November 2009, Beginn Donnerstag, 17:00 Uhr, Ende Samstag, 13:00 Uhr  
in der Kath. Landvolkshochschule Petersberg**

**LEITUNG UND SPIRITUELLE BEGLEITUNG:** Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**HAUPTREFERENTIN AM 20.11.2009:** Gertrud Miederer  
**RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG:** Irmengard Heindlmeier-Bauer  
**ORGANISATION:** Christian Lorenz  
**TEILNEHMERZAHL:** 30  
**ANMELDUNG:** bis zum 22.10.2009 über FIBS  
**KOSTEN:** 40€; bei Stornierung (ab dem 28.10.2009) sind als Stornogebühr 30€ zu zahlen

### Lehrgang 2: Wider die Gefahr des Burn-Out – in Verbindung mit den eigenen Kraftquellen leben

Lehrer/innen leben unter einer besonderen Anspannung. Diese Anspannung überträgt sich vielfach ins Private. Das Gefühl von Leere und im Extremfall Burn-Out stehen vor der Tür. Wie kann man diesem Prozess entgegensteuern? Zum einen, indem man Oasen in seinem Alltag pflegt, zum anderen, indem man sich wieder auf das Eigentliche seiner Profession ausrichtet. Dazu will dieser Lehrgang in zahlreichen Übungen und Impulsen Hilfestellungen bieten.

**11.-13. März 2010, Beginn Donnerstag, 17:00 Uhr, Ende Samstag, 13:00 Uhr  
in der Kath. Landvolkshochschule Petersberg**

**LEITUNG UND SPIRITUELLE BEGLEITUNG:** Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**HAUPTREFERENT AM 12.3.2010:** Tilman Gerstner  
**RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG:** Irmengard Heindlmeier-Bauer  
**MUSIKALISCHE BEGLEITUNG:** Markus Wolf  
**TÄNZE:** N.N.  
**ORGANISATION:** Christian Lorenz  
**TEILNEHMERZAHL:** 20  
**ANMELDUNG** bis zum 08.02.2010 über FIBS  
**KOSTEN:** 40€; bei Stornierung (ab dem 17.02.2010) sind als Stornierungsgebühr 30€ zu zahlen

### Lehrgang 3: „Über die Sinne zum Sinn – ganzheitlich leben“

Nicht selten kommt es vor, dass wir uns in unserer Haut nicht sonderlich wohl fühlen. Wir erleben den Alltag, vielleicht auch den Schulalltag, als „grau in grau“ oder – bei Überdruck – als „rot in rot“. „Über die Sinne kann ein Mensch wieder zu sich selbst kommen, auch wenn er sich verloren hat“ (I. Riedel). Deshalb soll diese Tagung im Sommer 2010 helfen, sich der Wichtigkeit der Sinne und ihrer verschiedenen Dimensionen (neurophysiologisch, emotional, symbolisch, kulturell ...) zu vergewissern um so zu erleben, wie die Sinne nicht nur Geschmack am Leben wecken können, sondern wirklich Sinn stiften.

**10.-12. Juni 2010, Beginn Donnerstag, 17:00 Uhr, Ende Samstag, 13:00 Uhr  
in der Kath. Landvolkshochschule Petersberg**

**LEITUNG UND SPIRITUELLE BEGLEITUNG:** Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele  
**HAUPTREFERENTIN AM 11.6.2010:** Dr. Ingrid Riedel  
**RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG:** Irmengard Heindlmeier-Bauer  
**MUSIKALISCHE BEGLEITUNG:** Markus Wolf  
**ORGANISATION:** Christian Lorenz  
**TEILNEHMERZAHL:** 30  
**ANMELDUNG** bis zum 06.05.2010 über FIBS  
**KOSTEN:** 40€; bei Stornierung (ab dem 19.05.2010) sind als Stornierungsgebühr 30€ zu zahlen



### Angebot zur Schulentwicklungsmoderation

Schulentwicklung ist in aller Munde. Leider ist dadurch auch unklar, was eigentlich damit gemeint ist. **Schulentwicklung** ist ein systematischer Prozess, bei dem alle Beteiligten für die jeweilige Schule vor Ort gemeinsam Ziele aufstellen und versuchen, diese umzusetzen und zu überprüfen. **Ziel** ist es, die Qualität der Schule zu verbessern und zu sichern.

Schulentwicklung hat direkt nichts mit Externer Evaluation zu tun, sondern ist ein **interner Prozess**, an dem sich die Lehrkräfte und in der Regel auch Schülerinnen, Schüler und Eltern beteiligen.

Die beiden großen Kirchen möchten zur Entwicklung einer menschenfreundlichen Schulkultur beitragen und haben daher Moderatorinnen und Moderatoren für eine **wahrnehmungs- und wertorientierte Schulentwicklung (WWSE)** ausgebildet. Dieses Konzept der WWSE ist in seinen positiven Auswirkungen evaluiert und bereits an über hundert Schulen in Bayern eingesetzt worden.

### Ablauf der Moderation

Im Rahmen von WWSE werden die Wahrnehmungen der Lehrkräfte bezüglich der Werte einer idealen Schule und der Situation am eigenen Arbeitsplatz anonym erfasst. Ergänzend können über Stichproben die Wahrnehmungen von Schülern und Eltern erhoben werden.

Die Auswertungsergebnisse werden anschließend dem Kollegium zur Analyse vorgelegt. Die Daten bieten konkrete Hinweise auf die tatsächliche Bedarfslage an der einzelnen Schule. Auf dieser Basis können die Ziele der inneren Schulentwicklung eigenständig festgelegt und in konkreten Vorhaben umgesetzt werden.

Über das erneute anonyme Erfassen der Wahrnehmungen kann die Schulentwicklungsarbeit intern evaluiert und neu ausgerichtet werden.

### Unser Angebot

Unsere WWSE-ModeratorInnen unterstützen Schulen bei Schulentwicklungsprozessen, den Blick auf grundlegende Werte zu richten und sich mit der Veränderung von Wertvorstellungen auseinander zu setzen.

- Wir moderieren Wertediskussionen auf der Basis der kollegialen Wahrnehmung von Schule.
- Wir unterstützen Schulen, Veränderungsschritte zu finden, zu planen und zu gehen.
- Wir bieten dazu entsprechende Methoden an.

WWSE-ModeratorInnen achten die Meinungsvielfalt innerhalb des Kollegiums und regen zu differenzierter gegenseitiger Wahrnehmung an.

- Wir gehen miteinander achtsam und wertschätzend um.
- Wir nehmen alle Beiträge ernst.

WWSE-ModeratorInnen initiieren und begleiten auf der Grundlage dieser Wahrnehmungen die Prozesse zur Weiterentwicklung der Schule.

- Wir beziehen uns auf die Ergebnisse der Wahrnehmung von Schulqualität.
- Wir regen den weiterführenden Prozess im Hinblick auf Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung an.
- Wir begleiten auf Wunsch und nach unseren Möglichkeiten diesen Prozess weiter.

WWSE-ModeratorInnen streben im Vertrauen auf die individuellen Stärken die Einsicht und freiwillige Selbstverpflichtung aller am Schulentwicklungsprozess Beteiligten an.

- Wir motivieren zur Teilnahme am Schulentwicklungsprozess.
- Jeder beteiligt sich freiwillig und bestimmt das Maß seines Engagements selbst.

### Kosten

Die Moderatorinnen und Moderatoren arbeiten üblicherweise zu zweit und bekommen für ihre Arbeit ein Honorar von der Schule, das sich aus dem zeitlichen und inhaltlichen Aufwand ergibt. In der Regel werden von staatlicher Seite Zuschüsse dazu gewährt.

### Moderatorinnen und Moderatoren

Folgende Moderatorinnen und Moderatoren mit Dienstsitz in unserer Erzdiözese sind in WWSE-Moderation ausgebildet und stehen dafür zur Verfügung:

#### Bäumel, Theresia

Kampenwandstr. 18  
83052 Bruckmühl  
Tel. 08062/1833  
Theresia.Baeumel@web.de

#### Beuschl, Anja

Lessingstr. 7  
84030 Ergolding  
Tel. 0871/140156  
anja.beuschl@web.de

#### Büchner, Margit

Kapellenweg 10  
85560 Ebersberg  
Tel. 08092/20495  
BuechnerMargit@aol.com

#### Dötsch, Katharina

Alpispitzstr. 9a  
84405 Dorfen  
Tel. 08081/957747  
k-t.doetsch@t-online.de

#### Endres, Gerhard

Caroline-Herschel-Straße 25  
81829 München  
Tel. 089/94539760  
endresbildung@aol.com

#### Fietz, Alexander

Kraimooos 34  
83355 Grabenstätt  
Tel. 08664/927627  
lo8611@t-online.de

#### Gollert, Ramona

Kellmerweg 2  
85622 Feldkirchen  
ramona.gollert@web.de

#### Grigat, Martin

Prinzregentenstr. 67a  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031/2314757  
gmmaddin@web.de

#### Heckler, Petra

Feichthofstr. 72  
81247 München  
Tel. 089/882758  
petra.heckler@maler-heckler.de

#### Krauber, Gabriele

Lindenstr. 1a  
86949 Windach  
Tel. 08193/700413

#### Meigel, Georg

Bahnhofstr. 12  
83671 Benediktbeuern  
Tel. 08857/694298  
georgmeigel@ngi.de

#### Rech, Michael

Egilostr. 37  
85614 Kirchseeon  
Tel. 08091/538660  
mike\_rech@t-online.de

#### Reß, Irene

Finkenstr. 6  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/41880  
irene.ress@t-online.de

#### Dr. Rübiger, Thomas

Gravelottestr. 3  
81667 München  
Tel. 089/48953806  
thomasruebig@web.de

#### Simbürger, Christiane

Drosselweg 6  
85609 Dornach  
Tel. 089/94599909  
Christiane@Simbuenger.de

#### Stubner, Christine

Steinstr. 62  
81667 München  
Tel. 089/4470373  
christine.stubner@web.de

#### Weber, Jürgen

Ahornring 22  
86920 Denklingen  
Tel. 08243/960507  
weber-denklingen@t-online.de

Weitere Moderatoren/innen und Informationen unter <http://www.wwse-moderation.de>.

### **Kooperationspartner PIB: Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen**

Robert Bögle, Leiter der PIB  
Karlstraße 34, 80333 München,  
Tel: 089/55171-340, Fax: 089/55171-341  
E-Mail: [info@pib-muenchen.de](mailto:info@pib-muenchen.de), Website: [www.pib-muenchen.de](http://www.pib-muenchen.de)

Die PIB ist eine Beratungsstelle in ökumenischer Trägerschaft (Erzdiözese München und Freising und Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern). Sie hat ihren Standort in der Münchner Innenstadt (im Jugendhaus St. Bonifaz). Sie bietet Hilfe in Einzelfällen und mit diversen Gruppenangeboten durch sechs Berater/innen bei Schul- und Familienproblemen und sonstigen persönlichen Fragestellungen (Spenden erwünscht). Außerdem stehen die Berater/innen (gegen Honorierung) für präventive Veranstaltungen für Lehrer/innen (z. B. schulinterne Fortbildungen), Eltern (z. B. für Elternabende) und Schüler/innen (z. B. bei Klassenkonflikten oder für Streitschlichter-ausbildungen) auf Anfrage gerne zur Verfügung.

### **Angebote des Geistlichen Mentors für Religionslehrer/innen i. K. und staatliche Lehrkräfte mit Missio Canonica: Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele**

Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele, Mentorat für Religionslehrer/innen  
Preysingstraße 93a, 81667 München  
Tel. 089/48092-2360, Fax: 089/48092-2361  
E-Mail: [HSteichele@ordinariat-muenchen.de](mailto:HSteichele@ordinariat-muenchen.de)

Um im Religionsunterricht Schülerinnen und Schülern Glaubenserfahrung und Glaubenswissen zu vermitteln, bedarf es eines eigenen Weges im Glauben. Diesen persönlichen Lebens- und Glaubensweg der Lehrer/innen zu begleiten, ist Anliegen des Geistl. Mentorats. Das geschieht im Rahmen des „forum internum“, ist also geschützt durch Verschwiegenheit.

Die Begleitung konkretisiert sich in Angeboten – zum Teil in Kooperation mit den Schulpastoralen Zentren -:

- die Zeit für sich und für Gott lassen,
- die Zeit zu ganzheitlichem „Aufatmen“, zu kreativem Gestalten und eigener Reflexion anbieten,
- die einen Austausch miteinander anstoßen und so Gemeinschaft entstehen lassen.

Im Einzelnen sind es: Oasen- und Besinnungstage, spirituelle Wochenenden, Exerzitien im Alltag, ignatianische Einzelexerzitien und Schweigee exerzitien mit Gemeinschaftselementen, Einzelgespräche und Einzelbegleitung, Fortbildungsangebote, Wanderungen und Fahrten usw.

Das gesamte Programm finden Sie im Internet unter:  
[www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer](http://www.erzbistum-muenchen.de/MentoratReligionslehrer)

**Kursleiterinnen und -leiter, Referentinnen und Referenten**

**Abart, Christine**, Dipl. Theologin, Pastoralreferentin, Bibelreferentin im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert, Traunstein

**Ambrosi, Stefan**, ZWRSK, diözesaner KiS-Mitarbeiter

**Berwanger, Martin**, Dipl. Theologe, Religionslehrer, Mitarbeiter im Schulpastoralen Zentrum Traunstein, diözesaner KiS-Mitarbeiter, Ausbildung in Psychotraumatologie und Traumatherapie, Traumapädagoge

**Betz, Helmut**, Dipl. Theologe, M.A. Philosophie, Pastoralreferent, Theologischer Referent für den AK Kirche und Sport und den DJK-Sportverband; Sportübungsleiter, Exerzitienbegleiter

**Bias, Michaela**, OStRin, diözesane KiS-Mitarbeiterin

**Blöching, Ingrid**, Lic. Theologin, OStRin, Exerzitienbegleiterin

**Bögle, Robert**, Dipl. Psychologe, Leiter der PIB München (Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen)

**Bothe, Jörg**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

**Brunnhuber, Michael**, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Theologische Zusatzausbildung, NLP-Masster, Erlebnispädagoge „Fachbereich Wasser“

**Dingreiter, Wolfgang**, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Pastoralreferent, Leiter des Schulpastoralen Zentrums Traunstein

**Dinkel, Jutta**, Gesundheitspädagogin, SKA

**Dinkel, Wolfgang**, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i. K., Fachreferent im Fachbereich Schulpastoral für Grund-, Haupt- und Förderschulen und für Ganztagschule

**Fraunbaum, Klemens**, Dipl. Sozialarbeiter, Leitung KIT Vöcklabruck, Supervisor, Rettungssanitäter und –schwimmer, Qualifizierter Erlebnispädagoge

**Gallenberger Hubert**, Dipl. Theologe, Pastoralreferent, Klinikseelsorger

**Gaschler, Frank**, Zertifizierter Trainer in GfK, Sozialpädagogischer Begleiter an einem Gymnasium, Mediator

**Gerstner, Tilman**, evangelischer Pfarrer, systematischer Therapeut und Supervisor

**Glaser, Peter**, Dipl. Religionspädagoge (FH), Jugendseelsorger an der Kath. Jugendstelle Traunstein

**Graf-Schechert, Konstanze**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i. K., diözesane KiS-Mitarbeiterin

**Graupner, Herbert SJ**, Leiter des Exerzitienhauses Schloss Fürstenried

**Grünbichler, Benjamin**, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Mitarbeiter bei der Prävention und Drogenberatung der Diakonie Rosenheim

**Gumberger, Rudolf**, Schuldnerberatungsstelle Caritas Rosenheim

**Häfele, Gisela**, Pädagogin mit Zusatzausbildung in TZI, Psychodrama und Mediation, Dozentin an der LMU München für Kommunikations- und Konfliktmanagement

**Hammerschmid, Irmgard**, Pädagogin mit Zusatzausbildung in TZI, Psychodrama und Mediation, Mitarbeit in der Krankenhausseelsorge

**Haslwanter, Andrea**, Lehrerin, Schul-MOVE Trainerin, Jugendreferentin

**Haupt, Gerlinde**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mitarbeiterin an der PIB München

**Hecker, Monika**, Dipl. Handelslehrerin, OStR, Ausbildung in Suggestopädie, NLP-Masster

**Heider, Sr. Christine**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i. K.

**Heindl, Sebastian**, Dipl. Theologe, Stadtpfarrer Traunstein

**Heindlmeier-Bauer, Irmengard**, Religionslehrerin i. K., Leiterin der Lernwerkstatt in Gars

**Heinemann, Astrid**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i. K., Traumafachberaterin THCM, Diözesanbeauftragte für Krisenseelsorge (KiS) im Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule

**Helmer, Gero**, StR, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

**Hinzmann, Dominik**, Organisatorischer Einsatzleiter Rettungsdienst (LH München)

**Hoesch, Christina**, Dipl. Theologin, Bibliodramaleiterin, Supervisorin i. A., Stellvertretende Leiterin und Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

**Kammerer, Angelika**, Sozialpädagogin und Familientherapeutin

**Kammerer, Blasius**, Pastoralreferent, Supervisor

**Kassler, Werner**, StR, diözesaner KiS-Mitarbeiter

**Kellner, Karola**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Anti-Gewalt-Trainerin (AJ), NLP Lehrtrainerin, tätig in der Mobilen Jugendarbeit (Streetwork)

**Kieblspeck, Silvia**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i. K., Supervisorin

**Kölbl, Heinz-Dieter**, Diplompsychologe, Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Rosenheim

**Köstler, Anja**, Dipl. Sozialpädagogin (FH) Mediatorin und Ausbilderin für Mediation (BM)

**Kotulla, Kornelia**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin (BM), Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

**Krebs, Petra**, Dipl. Betriebswirtin (FH), Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Kurten, Petra**, Dr., Professorin für Dogmatik an der Fakultät für Religionspädagogik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Kurz, Hans**, Sozialpädagoge, Caritas-Zentrum Traunstein, Fachambulanz für Suchtkranke

**Lohmeier, Alexander**, Dr., Dipl.-Päd., Caritas-Erziehungsberatungsstelle Traunstein

**Lorenz, Christian**, Fachberater RU Oberbayern

**Lutz, Maria**, Lic. Theologin, Pastoralreferentin, Leiterin des Schulpastoralen Zentrums Landshut

**Machač, Ladislav**, StR

**Mathein, Andreas**, OStR

**Mattern, Helga**, Dipl. Theologin, Kunsttherapeutische Beraterin (A.K.T.), Mitarbeiterin in einem Fachverlag für Psychologie und Pädagogik

**Miederer, Gertrud**, Seminarreferentin i. K., Leiterin der Lernwerkstatt Heilsbrunn

**Müller-Cyran, Andreas**, Dr., Diakon, Gründer und fachlicher Leiter des Kriseninterventions-teams (KIT) München, Leiter NFS München

**Niggel, Maria-Theresia**, LAss, diözesane KiS-Mitarbeiterin

**Peschl, Andreas**, Dr., Theologe, Berufsschullehrer, Leiter der kirchlichen Projektstelle JoA, Mitarbeiter im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

**Peukert, Walter**, Dipl. Theologe, Pastoralreferent, Leiter und Bildungsreferent im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

**Resch, Irmgard**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i. K., Mitarbeiterin im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

**Riedel, Ingrid**, Professorin, Dr., Psychotherapeutin, Dozentin am C.G.Jung-Institut Zürich und Stuttgart

**Rieger, Cathrin**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin, Mobbing-Beraterin

**Riener-Tiefenthaler, Cordula**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Kommunikations- und Teamtrainerin, Mediatorin (BM), Ausbildungen in Gruppendynamik (DAGG), Psychodrama (DAGG)

**Riza, Yasmin**, Gruppenleiterin von Ambulanter Erziehungshilfe e.V.

**Schaefer, Ruth**, Dekanatsaltenheim-Seelsorgerin

**Schenkel, Erich**, Dipl. Theologe, Pastoralreferent, Referent für Gemeindekatechese und Sakramentenpastoral, Gemeindeberater

**Schirnjack, Andrea**, Dipl. Theologin, Pastoralreferentin, Leiterin des Schulpastoralen Zentrums Erding

**Scholz, Dirk und Sigrid**, Verein „Verwaiste Eltern“

**Schweibold, Fritz**, Polizeikommissar, Jugend- und Präventionsbeamter der Polizeiinspektion Landshut

**Stanggassinger, Elisabeth**, Gemeindeferentin

**Stanggassinger, Karin**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin

**Steichele, Hans-Jörg**, Dr., Theologe, Pfarrer, Geistl. Mentor für Religionslehrer/innen, Exerzitenbegleiter

**Steinmeier, Iris Christina**, Kommunikationstrainerin, Mediatorin

**Ströber, Martin**, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i. K.

**Teich, Christoph**, Leiter von TAL 19 – Beratungs- und Therapiezentrum für Suchtgefährdete und Abhängige, München

**Troidl, Christine**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Mediatorin und systemische Beraterin (IMS)

**Veit, Alexander**, Regisseur und Dozent für Körpersprache

**Viehhauser, Werner**, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i. K., NLP-Master, Ehe- und Lebensberater, Mitarbeiter der Diözese Regensburg am Schulpastoralen Zentrum Landshut

**Wagner, Josef**, Dr., Dipl. Theologe, Pastoralreferent, Direktor des Hauses St. Rupert Traunstein

**Wank, Hanna**, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i. K., diözesane KiS-Mitarbeiterin

**Wasensteiner, Franz**, Dipl. Theologe, Gestalttherapeut, Leiter des Aktionszentrums Benediktbeuern

**Weidner, Veronika**, Dipl. Theologin, Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

**Weiss, Sabine**, Sozialdienst kath. Frauen e.V. Südostbayern

**Weyers, Armin**, Dipl. Theologe, Schulpfarrer und Spiritual, priesterlicher Begleiter im Schulpastoralen Zentrum Landshut, diözesaner KiS-Mitarbeiter

**Wörther, Matthias**, Dr., Dipl. Theologe, Medienpädagoge, Leiter der Fachstelle „medien und kommunikation“

**Wöss, Michaela**, Dr., Aidshilfe Salzburg

**Zierer, Klara**, Religionspädagogin, Religionslehrerin i. K., Kinder- und Jugendtherapeutin, Gestalttherapeutin, Mediatorin (BM) und Trainerin für Gestaltpädagogik (IGB), Mitarbeiterin am Schulpastoralen Zentrum Landshut

**Zimmermann, Gitta**, Dr., Biologin

**Zinken-Sommer, Regina**, Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Veranstaltungsorte****Aktionszentrum Benediktbeuern**

Don Bosco-Straße 1  
83671 Benediktbeuern  
Tel: 08857/88302

**Bildungshaus der Franziskanerinnen im Kloster Armstorf**

Dorfener Straße 12  
84427 Armstorf  
Tel: 08081/3038

**Bildungshaus St. Rupert**

Rupprechtstraße 6  
83278 Traunstein  
Tel: 0861/98900

**Exerzitienhaus Schloss Fürstenried**

Forst-Kasten-Allee 103  
81475 München  
Fax: 0 89/7450829-99  
E-Mail: exerzitien@schloss-fuerstenried.de

**Franziska-Hager-Grundschule**

Franziska-Hager-Straße 1  
83209 Prien  
Tel: 08051/6096301

**Grundschule Kumhausen**

Mozartstraße 1  
84036 Kumhausen  
Tel: 0871/41170

**Haus St. Pirmin der Abtei Niederaltaich**

Mauritius Hof 1  
94557 Niederaltaich  
Tel: 09901/2086

**Heinrich-Braun-Hauptschule Trostberg**

Heinrich-Braun-Straße 8  
83308 Trostberg  
Tel: 08621/981810

**Kath. Jugendstelle Traunstein**

Klosterstraße 1  
83278 Traunstein

**Kath. Landvolkshochschule am Petersberg**

Bischof-Neuhäusler-Straße  
83253 Erdweg (bei Dachau)  
Tel: 08138/93130

**Kirchliches Zentrum****Johann Michael Sailer Haus**

Preysingstraße 93 a und b  
81667 München  
Tel: 089/48092-250

**Kloster Schlehdorf Haus Dominikus**

Kirchstraße 9  
82444 Schlehdorf

**Notburgaheim Eben**

Eben 5  
A-6212 Maurach am Achensee  
Tel: 0043/52435948

**Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen (PIB)**

Karlstraße 34  
80333 München  
Tel: 089/55171-340

**Pfarrzentrum Landshut - St. Peter und Paul**

Niedermayerstraße 25  
84028 Landshut  
Tel: 0871/50174

**Pfarrzentrum Landshut-Berg - Hl. Blut**

Pfarrgasse 14  
84036 Landshut  
Tel: 0971/26205

**Pfarrzentrum St. Rita**

Daphnestraße 27  
81925 München  
Tel: 089/9287033

**Sankt Pius-Kolleg der Steyler Missionare**

Dauthendeystraße 25  
81377 München  
Tel: 089/71020

**Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

Pettenkofersstraße 9  
83022 Rosenheim  
Tel: 08031/389380

**Schulreferat / MUK Filmsaal**

Schrammerstraße 3/ 4. Stock  
80333 München  
Tel: 089/2137-2413 (oder - 2412)

**Schulpastorales Zentrum Erding**

Kirchgasse 9  
85435 Erding  
Tel: 08122/2288118

**Schulpastorales Zentrum****Schloss Fürstenried**

Forst-Kasten-Allee 103  
81475 München  
Tel: 089/7451660

**Schulpastorales Zentrum Landshut**

Spiegelgasse 210  
84028 Landshut  
Tel: 0871/2766760

**Schulpastorales Zentrum Traunstein**

Kardinal-Faulhaber-Straße 6  
83278 Traunstein  
Tel: 0861/2090305

**Sonderpädagogisches Förderzentrum Landshut Land**

Am Sportpark 6  
84030 Ergolding  
Tel: 0871/953540

**Staatliche Berufsschule I Traunstein**

Wasserburger Straße 52  
83278 Traunstein  
Tel: 0861/989790

**Staatliche Realschule Landshut**

Christoph-Dorner-Straße 18  
84028 Landshut  
Tel: 0871/923340

**Staatliche Realschule Neubiberg**

Buchenstraße 4  
85579 Neubiberg  
Tel: 089/6601170

**Tagungshaus conSens**

Elfriede Held  
Eisgrub 1  
84036 Landshut  
Tel: 08707/939963

**Ursulinenklosterkirche St. Joseph**

Neustadt 535  
84028 Landshut  
Tel: 0871/925840

**Ursulinen-Realschule**

Bischof-Sailer-Platz 537  
84028 Landshut  
Tel: 0871/24220

### **Bürozeiten etc.**

- **Fachbereich Schulpastoral München**  
Mo, Mi 8:00 - 12:00 Uhr  
Di, Do 8:00 - 16:00 Uhr
- **Schulpastorales Zentrum Erding**  
Di, Do 15:00 - 17:00 Uhr
- **Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried**  
Mo - Fr 7:30 - 12:30 Uhr (Zentrale)
- **Schulpastorales Zentrum Landshut**  
Di 9:30 - 11:30 Uhr und/oder  
15:00 - 17:00 Uhr: Maria Lutz  
Do 15:00 - 17:00 Uhr: Werner Viehhauser  
nach Vereinbarung: Pfarrer Armin Weyers,  
Klara Zierer  
Aktuelle Informationen etc.:  
[www.schulpastorales-zentrum-landshut.de](http://www.schulpastorales-zentrum-landshut.de)
- **Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**  
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr und  
14:00 - 16:00 Uhr (Zentrale)  
Aktuelle Informationen: [www.ssz-rosenheim.de](http://www.ssz-rosenheim.de)
- **Schulpastorales Zentrum Traunstein**  
Mi 7:30 - 10:00 Uhr  
Aktuelle Informationen etc.:  
[www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de](http://www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de)
- **Aktionszentrum Benediktbeuern**  
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr (Zentrale)  
(Belegung von Gastgruppen, Orientierungstag)  
Tel: 08857/88-304  
Mo, Mi, Fr 8:00 - 12:00 und Mi,  
Do 13:00 - 16:00 Uhr  
(Offene Angebote) Tel: 08857/88-302  
Aktuelle Informationen etc.:  
[www.aktionszentrum.de](http://www.aktionszentrum.de)

**Religionspädagogische Materialstelle  
Unterrichtswerkstatt Religionspädagogik  
Religionspädagogische Materialstelle Landshut**

im Schulpastoralen Zentrum Landshut

Spiegelgasse 210  
84028 Landshut  
Tel: 0871/2766760  
Fax: 0871/2766761  
Geöffnet ist Mittwoch und Donnerstag  
15:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Lernwerkstatt RU im ILF Gars**

Seit September 2007 ist die Lernwerkstatt RU in Gars im Institut für Lehrerfortbildung Mittwoch Nachmittag für Sie geöffnet.

Der Lernwerkstatt RU ist es ein Anliegen

- den Zusammenhang zwischen Unterrichtsplanung und offenen Angeboten zu verdeutlichen und ein Erprobungsfeld dafür zu bieten.
- neuere Ansätze der Religionspädagogik an exemplarischen Beispielen vorzustellen und eine Auseinandersetzung damit anzuregen.
- einen Rahmen zu bieten um gemeinsam mit Kollegen theologisch und didaktisch konzipierte Unterrichtsmaterialien herzustellen (Stichwort Differenzierung).
- Arbeits- und Projektgruppen einen Rahmen und fachkundige Begleitung bzw. Moderation zu bieten.
- eine Servicestelle zu sein und das Angebot auf die Bedürfnisse der KollegInnen zuzuschneiden.

**Angebote für das Schuljahr 2009/10:**

**Fortbildungsangebote**

Diese Angebote sind auf ca. 3 Stunden ausgelegt und können am Mittwochnachmittag angeboten werden, entweder in der Lernwerkstatt oder im Rahmen von Dekanatsfortbildungen, Schulinterne Lehrerfortbildungen (SCHILF) usw. Unkostenbeitrag 3 €

- Biblische Frauengestalten

*Lernen*

*Entdecken*

*Reden*

*Nachdenken*

*Werken*

*Erkunden*

*Reflektieren*

*Kreativ werden*

*Staunen*

*Theologisieren*

*Aktiv werden*

*Träumen*

*Tun*

- Elementarisierung als Hilfe zur Sequenzplanung
- Portfolio im Religionsunterricht
- Fächerübergreifendes Arbeiten am Beispiel von Psalm 23
- Freiarbeit im RU
- Gemeinsam Unterricht planen
- Gewitternachtskartei von Oberthür und Mayer
- Schöpfung - Geschenk und Verantwortung
- Die Botschaft vom Reich Gottes
- Schulgottesdienste planen und Materialtauschbörse
- Eine Nachdenkwerkstatt zu Werten

**Offene Lernwerkstatt**

Interessierte Kollegen/innen können sich am Mittwochnachmittag in aller Ruhe umsehen, ein Angebot ausprobieren, Ideen und Informationen sammeln und mit einer fachkundigen Kollegin ins Gespräch kommen. Auch für dieses Angebot ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die Lernwerkstatt RU ist geöffnet Mittwochs 14:30 - 17:00 Uhr (soweit die Lernwerkstatt nicht anderweitig belegt ist).

**Für alle Angebote ist es unbedingt notwendig, dass Sie sich vorher anmelden.**

Lernwerkstatt RU, Kirchplatz 10, 83536 Gars am Inn  
Tel. 0171/65 23 184 oder 08051/9644496 Fax: 08051/962848  
Email: lernwerkstatt\_ru@web.de oder Irm@Heindlmeier.de



**Unterrichtswerkstatt Religionspädagogik -  
Materialstelle im Studienseminar St. Michael Traunstein**

Zugang und Parkplätze Vonfichtstraße

Kirchliche Schulbeauftragte:

Hildegard Etzelsbeck, Lerchenweg 14 a, 83278 Traunstein

Tel. 0861/14819 Fax 0861/14819 Mail: fam.etzelsbeck@t-online.de

Lehrpläne, Handreichungen, Unterrichtshilfen, Foliensätze für Grundschule, Hauptschule, Förderschule, Berufsschule, Realschule, Gymnasium (Materialien des Schulreferates)

Bibliothek: Fachliteratur, Zeitschriften, Gottesdienst-Elemente

**Öffnungszeiten der Materialstelle**

in der Regel an einem bestimmten Dienstag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr

2009: 15. September, 6. Oktober, 10. November, 1. Dezember

2010: 19. Januar, 9. Februar, 2. März, 13. April, 4. Mai, 8. Juni, 6. Juli

sowie vor und nach Fortbildungen und nach telefonischer Vereinbarung.

*Wir wollen mit unserer Materialstelle besonders die Begegnung,  
den Austausch und die Zusammenarbeit unterstützen.*

- **Erzbischöfliches Ordinariat**

Schulreferat / Abt. II  
 Fachbereich Schulpastoral und Ganztagschule  
 Schrammerstraße 3/V  
 Postfach 330 360  
 80333 München  
 Fax: 089/2137-2410  
 Mail: Schulpastoral@ordinariat-muenchen.de  
 www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral

- Dr. Gabriele Rüttiger  
 Fachbereichsleiterin  
 Tel: 089/2137-2412  
 E-Mail: GRuettiger@ordinariat-muenchen.de
- Wolfgang Dinkel  
 Fachreferent  
 Tel: 089/2137-2421  
 E-Mail: WDinkel@ordinariat-muenchen.de
- Michael Pfister  
 Fachreferent  
 Tel: 089/2137-2426  
 E-Mail: MPfister@ordinariat-muenchen.de
- Gabriele Prüller  
 Sekretärin  
 Tel: 089/2137-2413  
 E-Mail: GPrueller@ordinariat-muenchen.de
- Astrid Heinemann  
 Diözesanbeauftragte für Krisenseelsorge  
 Krisenhandy (nur für Akutsituationen):  
 Tel: 0160/90142800  
 E-Mail: Heinemann.Astrid@web.de (privat)  
 E-Mail: Krisenseelsorge-schule@ordinariat-muenchen.de (dienstlich)

- **Schulpastorales Zentrum Erding**

Andrea Schirnjack  
 Kirchgasse 9  
 85435 Erding  
 Tel: 08122/2288118  
 Fax: 08122/2288117  
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-erding.de  
 www.schulpastorales-zentrum-erding.de

- **Schulpastorales Zentrum Freising**

Hans-Christoph Kromer  
 Am Wörth 11  
 85354 Freising  
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-freising.de  
 www.schulpastorales-zentrum-freising.de

- **Schulpastorales Zentrum**

**Schloss Fürstenried**  
 Walter Peukert  
 Forst-Kasten-Allee 103  
 81475 München  
 Tel: 089/7451660  
 Fax: 089/745166-33  
 E-Mail: info@spz-schlossfuerstenried.de  
 www.spz-schlossfuerstenried.de

- **Schulpastorales Zentrum Landshut**

Maria Lutz  
 Spiegelgasse 210  
 84028 Landshut  
 Tel: 0871/2766760  
 Fax: 0871/2766761  
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-landshut.de  
 www.schulpastorales-zentrum-landshut.de

- **Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**

Christian Eichinger  
 Pettenkofenstr. 9  
 83022 Rosenheim  
 Tel: 08031/389380  
 Fax: 08031/38938-20  
 Mail: info@schulpastoral.ro  
 www.ssz-rosenheim.de

- **Schulpastorales Zentrum Traunstein**

Wolfgang Dingreiter  
 Kardinal-Faulhaber-Straße 6  
 83278 Traunstein  
 Tel: 0861/2090305  
 Fax: 0861/2090306  
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-traunstein.de  
 www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de

- **Aktionszentrum Benediktbeuern**

Franz Wasensteiner  
 Don Bosco-Straße 1  
 83671 Benediktbeuern  
 Tel: 08857/88-302  
 Fax: 08857/88-349  
 E-Mail: anmeldung@aktionszentrum.de  
 www.aktionszentrum.de





